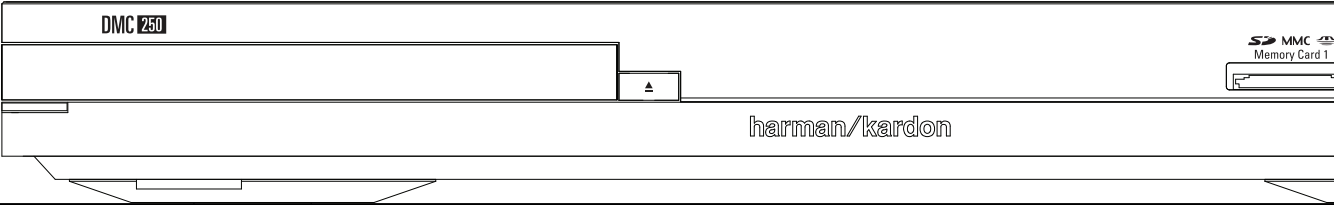


# DMC 250 Digital Media Center

## BEDIENUNGSANLEITUNG



harman/kardon®

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b> .....	<b>3</b>
Fachbegriffe .....	4
Leistungsmerkmale .....	6
Ausstattung .....	6
Unterstützte Disk-Formate .....	6
Kompatible Speicherkarten .....	7
Kompatible USB-Geräte .....	7
Softwareupdates aus dem Internet .....	7
Lieferumfang .....	7
<b>Bedienelemente an der Gerätefront</b> .....	<b>8</b>
<b>Display an der Gerätefront</b> .....	<b>9</b>
<b>Funktionen der Fernbedienung</b> .....	<b>10</b>
<b>Anschlüsse an der Geräterückseite</b> .....	<b>12</b>
<b>Aufstellen und anschließen</b> .....	<b>13</b>
Direkter Anschluss an einen Fernseher .....	13
Anschluss an einen Receiver/Verstärker mit integriertem Dolby Digital- oder DTS-Decoder .....	14
Verkabelung mit einem Receiver .....	14
Fernbedienung in Betrieb nehmen .....	15
<b>Digitale Tonanschlüsse</b> .....	<b>16</b>
Signalformat an den Digitalausgängen in Abhängigkeit vom Aufnahmeformat .....	16
Allgemeine Hinweise zu digitalen Signalen und Formaten .....	16
Hinweise für den Anschluss über die Digitalausgänge .....	16
Hinweis für den Einsatz eines optischen Audio-Kabels (optional erhältlich) .....	16
Dolby Digital und DTS .....	16
<b>DVD/CD-Wiedergabe – Grundlagen</b> .....	<b>17</b>
Vorbereitung .....	17
Wiedergabe-Funktionen .....	17
DivX- und DivX Ultra-Dateien .....	17
Die Bildschirm-Statusleiste .....	18
<b>Systemkonfiguration</b> .....	<b>18</b>
Setup Up-Menü .....	18
System-Einstellungen (System) .....	19
Audio-Einstellungen (Audio) .....	19
Lautsprecher-Einstellungen .....	20
Video-Einstellungen (Video) .....	22
Testbild (Test Screen) .....	23
Das Player-Menü .....	24
Das Player Information-Menü .....	24
Die Bildschirm-Statusleiste .....	24
<b>CD-Wiedergabe</b> .....	<b>25</b>
Abschnitt wiederholen (Repeat A-B) .....	26
Videoprozessor abschalten .....	26
<b>MP3, Windows Media und JPEG Dateien</b> .....	<b>27</b>
<b>Analoge Toneingänge/Programmierung eigener Wiedergabelisten</b> .....	<b>30</b>
Analoge Toneingänge .....	30
Programmieren einer Wiedergabeliste .....	30
<b>Aufnahme</b> .....	<b>32</b>
<b>Fehlerbehebung</b> .....	<b>34</b>
<b>Technische Daten</b> .....	<b>35</b>

## Konformitätserklärung



Wir, Harman Consumer Group, Inc.,  
2, route de Tours  
72500 Château-du-Loir,  
FRANKREICH

erklären in eigener Verantwortung, dass das Produkt der  
vorliegenden Dokumentation folgenden Standards  
entspricht:

EN 55013:2001

EN 55020:2002

EN 61000-3-2:2000

EN 61000-3-3:1995+A1:2001

EN 60065:2002

Jurjen Amsterdam  
Harman Consumer Group, Inc.  
08/07

**HINWEIS:** Dieses Abspielgerät ist so konstruiert  
und gefertigt, dass es bestimmte, regional un-  
terschiedliche Steuerbefehle benötigt. Diese  
befinden sich auf den meisten DVDs. Dieses

Gerät kann nur DVDs mit Regionalcode 2  
abspielen oder Disks, die keinen Regionalcode  
(codefree) aufweisen – Disks mit einem anderen  
Code werden nicht wiedergegeben.



**ACHTUNG**  
**STROMSCHLAGGEFAHR**  
**NICHT ÖFFNEN**



VORSICHT: UM DIE STROMSCHLAGGEFAHR ZU VERRINGERN, DAS GEHÄUSE (ODER DIE RÜCKWAND) NICHT  
ENTFERNEN. IM INNEREN BEFINDEN SICH KEINE TEILE, DIE VOM BENUTZER REPARIERT WERDEN KÖNNEN,  
REPARATUREN SIND VON QUALIFIZIERTEN WARTUNGSTECHNIKERN AUSZUFÜHREN.



Das gleichseitige Dreieck mit Blitz- und  
Pfeilsymbol dient zur Warnung des Benut-  
zers vor nicht isolierter "gefährlicherer  
Spannung" innerhalb des Gehäuses, die  
stark genug sein kann, um Personen durch  
Stromschlag zu gefährden.



Das gleichseitige Dreieck mit Ausrufe-  
zeichen soll den Benutzer auf wichtige  
Betriebs- und Wartungsanweisungen  
(Reparatur) in der mitgelieferten  
Produktliteratur aufmerksam machen.

ACHTUNG: BRAND- ODER STROMSCHLAGGEFAHR VERMEIDEN. DIESES GERÄT DARF REGEN ODER FEUCHTIGKEIT  
NICHT AUSGESETZT WERDEN.

## **Vielen Dank, dass Sie sich für einen DMC 250-Spieler von Harman Kardon entschieden haben.**

Der digitale Multimedia Center DMC 250 stellt eine Verbindung zwischen Ihrem Heimkino und den digitalen Inhalten auf Ihrem Computer, PDA, Ihrer digitalen Kamera oder anderen Geräten her. Der DMC 250 ist mit einem Steckplatz für Speicherkarten und USB-Schnittstellen ausgestattet – digitale Inhalte (Musik und Bilder) lassen sich so ohne aufwändige Verkabelung über Ihre Heimkino-Anlage wiedergeben.

Außerdem kann der DMC 250 Audio-CDs, beliebige analoge Tonsignale sowie MP3-Dateien übernehmen und auf Speicherkarte oder USB-Stick speichern. Oder Sie verbinden einen der analogen Toneingänge mit einem Schallplattenspieler, um Ihre geliebten Schallplatten zu digitalisieren und anschließend dauerhaft als MP3-Dateien zu archivieren. Bitte beachten Sie, dass Sie einen Phono-Vorverstärker dazwischenschalten müssen.

Schließlich ist der DMC 250 ein moderner CD-/DVD-Spieler, der all Ihre Musiktitel, Standbildfotos und Videofilme in herausragender Qualität abspielen kann. Neben den konventionellen Video- und Audio-CDs beherrscht der DMC 250 aber auch das hoch auflösende Medienformat DVD-Audio. Dank seiner HDMI™-Schnittstelle (High-Definition Multimedia Interface™) gibt er digitale Audio- und Video-Signale unkomprimiert und in höchster Qualität wieder. Selbstverständlich spielt er auch DivX®- und VCD-Disks ab.

Damit Sie die Wiedergabe von DVDs in bestmöglicher Qualität genießen, haben wir den DMC mit modernster Technik ausgestattet. Dazu gehören verbesserte 10-Bit-Video-Digital-Analog-Wandler (DACs) ebenso wie Video- (Composite), S-Video- und RGB-Video-Ausgänge (RGB über SCART). Für die optimale Wiedergabe von NTSC und PAL DVDs an entsprechend ausgestatteten, hochwertigen Videoprojektoren, ist der DVD mit Progressive Component-Ausgängen ausgestattet.

In Kombination mit einem HDMI-kompatiblen Audio/Video-Receiver und einem entsprechenden Display genießen Sie Bild und Ton in perfekter Qualität. Denn die Signale werden unkomprimiert und damit unverfälscht an den Receiver weitergeleitet. Ein weiterer Vorteil: Die HDMI-Verbindung wird über ein einziges Kabel hergestellt, was die Inbetriebnahme enorm vereinfacht.

Besitzen Sie noch keinen HDMI-konformen Fernseher, können Sie trotzdem hervorragende Bildwiedergabe genießen: Der DMC 250 ist nämlich mit besonders hochwertigen, präzisen D/A-Wandlern ausgestattet, die das Videosignal ins Y/Pr/Pb Progressive-Scan-Komponenten-, Composite- und S-Video-Format konvertieren – auf diese Weise sorgt der DMC 250 stets für bestmögliche Bildwiedergabe, ganz nah am Original. Um die Bildwiedergabe weiter zu optimieren, haben wir Ihren DMC mit einem Testbildgenerator ausgestattet. Damit können Sie sowohl Ihren Fernseher aber auch die Ausgangsstufen des DMC justieren.

Auf diese Weise stellen wir sicher, dass Sie die ganze Qualität ausschöpfen, die das Medium DVD heute bietet. Zudem lebt im Audio-Bereich das berühmte Erbe von Harman Kardon auch im digitalen Zeitalter weiter. So setzt man hier z.B. Digital-Analog-Konverter (DACs) ein, damit die Qualität der Audio-Wiedergabe der brillanten Bildwiedergabe in nichts nachsteht. Natürlich lassen sich beide digitalen Audio-Ausgänge (koaxial und optisch) unmittelbar an A/V-Receiver- oder -Prozessoren anschließen, damit Sie die Vorzüge von Dolby Digital\*- und DTS®-Soundtracks voll auskosten können. Für die analogen Ausgangsstufen, die das downgemixte DVD-Audio-Signal bereitstellen, haben wir audiophile, hochwertige Digital-Analog-Konverter (DACs) verwendet.

Wenn Sie Audio-CDs abspielen, finden Sie Klangqualität auf allerhöchstem Niveau vor, die selbst an die ausgezeichneten CD-Spieler heranreicht.

Dank der vielfältigen Programmiermöglichkeiten können Sie mit einer selbst zusammengestellten Abspielfolge für einen unterhaltsamen Abend sorgen. Während Sie eine DVD abspielen, können Sie mittels leicht verständlicher Bildschirm-Menüs und Symbole auf einfache Weise zu einer anderen Tonspur bzw. Sprache wechseln, die Untertitel aktivieren oder das Bildformat ändern.

Viele Funktionen des DMC ähneln denen eines normalen CD-Players – es gibt aber auch mehrere Funktionen, die Ihnen neu sein dürften. Aus diesem Grund sollten Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen – nur so lernen Sie alle Funktionen Ihres DMC kennen.

Sollten Sie Fragen zu diesem Gerät, seiner Aufstellung oder seinem Betrieb haben, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beantwortet werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Er ist vor Ort die beste Quelle für Auskünfte.

■ **Wiedergabe mehrerer Video- und Audio-Datenformate, darunter DVD-Video, DVD-Audio, VCD, Standard-Audio-CDs, CD-R/RW, DVD-R/RW, DVD+R/RW, Audio Disks sowie MP3-Disks**

■ **DVD-Wiedergabe im Format 1080p. Das Signal liegt am HDMI 1.2a-Anschluss an und wird über ein einziges Kabel zum Flachbildfernseher übertragen**

■ **Über den USB-Anschluss an der Gerätevorderseite können Sie Musik und Bilder, die auf mobilen Geräten gespeichert sind abspielen oder Musik aufnehmen**

■ **Das Gerät kann Ton- und Videodateien von einer CD abspielen und von einer CD, einer Speicherkarte oder einem externen USB-Laufwerk aufnehmen**

■ **Qualitativ hochwertige Video-Wiedergabe im Progressive-Scan-Modus mit Pixel-Adaptivem De-Interlacing. 3/2 Pulldown-Erkennung (für NTSC)**

■ **Vollwertiges Bass-Management für die Wiedergabe von DVD-Audio**

■ **Hochwertige Video-Wiedergabe dank integrierter 10-Bit-Digital-Analog-Wandler, Progressive Scan-Wiedergabe, Komponenten-Videoausgänge**

■ **Audio-Wiedergabe im Dolby Digital- und DTS-Format über optische und koaxiale digitale Tonausgänge**

■ **Audiophile Ausganga-DA-Wandler für präzise und zugleich natürliche Tonwiedergabe**

■ **Einfach zu bedienendes Menüsystem**

■ **Wiedergabe von MP3- und Windows® WMA-Tondateien sowie JPEG-Bilddateien**

■ **Die Kindersicherung verhindert das Abspielen von bestimmten DVDs, die für Kinder und Jugendliche ungeeignet sind**

■ **Wiedergabe DivX- und DivX Ultra-codierter Videodateien**

■ **Umfangreiche Programmiermöglichkeiten für die Video- und Tonwiedergabe**

■ **Auswahl mehrerer Sprachen, Tonnormen und Untertiteln**

■ **Multi-Angle-Funktion für die Wiedergabe unterschiedlicher Kamerawinkel bei entsprechend ausgestatteten DVDs**

■ **Ergonomische Fernbedienung mit beleuchteten Tasten**

## **FOLGENDE HINWEISE VOR DER INBETRIEBNAHME BEACHTEN.**

Stellen Sie den DMC an einen kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort auf. Sorgen Sie für ca. 10 cm Freiraum über, links, rechts und hinter dem Gerät, Schützen Sie den Tuner vor direkter Sonneneinstrahlung und setzen Sie ihn keinen Hitzequellen, Vibrationen, Staub, Feuchtigkeit und Kälte aus.

Achten Sie bitte darauf, dass keine Flüssigkeiten ins Geräteinnere geraten – setzen Sie den Tuner keine Spritzwasser aus. Stellen Sie bitte auf die Oberseite keine

– brennenden Objekte (z.B. Kerzen), da diese Feuer verursachen und damit den Tuner und/oder Personen schaden könnten.

– Gefäße mit Flüssigkeiten – gelangt Flüssigkeit ins Gehäuseinnere, könnte ein Kurzschluss entstehen, der das Gerät selbst und/oder Personen in der Nähe schadet.

Achten Sie bitte darauf, dass die Lüftungsschlitze auf der Gehäuseoberseite durch nichts verdeckt sind. Sollte die Temperatur im Gehäuseinneren steigen, könnte Feuer ausbrechen.

Stellen Sie den Tuner in der Nähe einer stromführenden Steckdose, die Sie leicht erreichen können.

Innere Teile dieses Gerätes stehen unter Strom solange es mit der Steckdose verbunden ist. Das gilt auch dann, wenn der DMC im Stand-by-Modus ist.

### **WARNUNG**

**SETZEN SIE DIESES GERÄT WEDER REGEN NOCH FEUCHTIGKEIT AUS, DA SONST FEUER-**

**GEFAHR BESTEHT, ODER SIE EINEN STROMSCHLAG ERLEIDEN KÖNNTEN.**

## Fachbegriffe

DVD- und CD-Spieler besitzen viele gemeinsame Eigenschaften und Technologien. Folglich sind bei einem DVD-Spieler viele Ausdrücke und Bedienschritte ähnlich wie bei jenen Geräten, mit denen Sie vertraut sind: CD-Spieler und -Wechsler oder Spieler für ältere Videodisk-Formate wie z.B. Laserdisk. Moderne DVD-Spieler bringen allerdings auch neue Fachausdrücke mit sich, die wir hier erklären möchten.

Mit der Markteinführung der DVD haben wir einen Datenträger mit sehr hoher Kapazität erhalten. Den größten Teil dieser Speicherkapazität einer DVD nehmen der MPEG2-codierte Video-Datenstrom sowie die Dolby Digital- und/oder DTS-codierten, datenkomprimierten Mehrkanal-Tonspuren in Anspruch.

**Bildformat:** Dieser Begriff beschreibt das Verhältnis von Bildbreite zu Bildhöhe. Ein herkömmlicher Fernseher ist mit einer Bildröhre ausgestattet, deren Seitenverhältnis 4:3 beträgt. Bei neueren Breitbildformaten beträgt dieses Verhältnis 16:9 – ähnlich einer Kinoleinwand. Aus diesem Grund kann das Filmmaterial auf einer DVD eines dieser beiden Formate aufweisen. Je nachdem, welches Bildformat Ihr Fernseher aufweist bzw. welche Bildformate Ihr Videoprojektor darstellen kann, müssen Sie Ihren DVD entsprechend anpassen. Auf diese Weise können Sie die eingelegte DVD stets optimal oder mit geringen Einschränkungen wiedergeben.

**Komponenten-Video:** Im Gegensatz zu konventionellen Composite-Video-Signalen werden beim Komponenten-Signal die Helligkeitsinformation (der sogenannte „Y“-Kanal) und die Farbsignale (also die Kanäle „Pr“ und „Pb“) getrennt geführt, um Artefakte und andere Störungen zu vermeiden. Verwenden Sie die Komponenten-Video-Ausgänge, erzielen Sie eine höhere Bildauflösung und vermeiden viele Störungen wie Moiré-Effekte, die bei der Darstellung von Mustern und Texturen auftreten. Allerdings gilt es folgendes zu beachten: Möchten Sie von der höheren Qualität des Komponenten-Videosignals profitieren, benötigen Sie auch einen Fernseher bzw. Videoprojektor mit passenden Y/Pr/Pb-Komponenten-Video-Eingängen. Verbinden Sie niemals die Komponenten-Video-Ausgänge des DMC 250 mit den Composite- oder S-Video-Eingängen Ihres Fernsehers oder Video-Recorders.

**Gruppe:** Die einzelnen Titel auf einer DVD-Audio-Disk lassen sich in Gruppen zusammenfassen. Eine Disk kann mehrere solche Gruppen enthalten, die wiederum unterschiedliche Inhalte oder den gleichen Inhalt in mehreren Audio-Formaten (z.B. 5.1-Mehrkanal- oder hochauflösenden Stereo-Ton) führen.

**Protection – (Kopierschutz):** Bei HDCP handelt es sich um einen Kopierschutz für digitale Inhalte. Er verhindert, dass sie bei der Übertragung vom DMC (oder einer anderen digitalen Videoquelle) über einen HDMI- oder DVI-Anschluss zum Fernseher kopiert werden. Möchten Sie hoch auflösendes Videomaterial über den HDMI-Ausgang Ihres DMC 250 wiedergeben, benötigen Sie einen HDCP-konformen Fernseher. Praktisch alle Displays mit HDMI-Eingang sind HDCP-konform. Das gleiche gilt aber nicht für Geräte mit DVI-Eingang. Haben Sie Ihren DMC 250 mittels eines HDMI-zu-DVI-Adapters mit Ihrem Fernseher verbunden, müssen Sie in der Dokumentation nachlesen, ob Ihr TV-Gerät HDCP-konform ist.

**High-Definition Multimedia-Interface™ (HDMI™):** Bei HDMI handelt es sich um einen seriellen Datenbus, über den der DMC mit einem Video-Display oder AV-Receiver kommunizieren kann. Die maximale Bandbreite beträgt 5 GBit/s. Damit lassen sich sowohl digitales Audio als auch High-Definition-Video unkomprimiert über ein einziges Kabel übertragen. Dank HDMI kann der DMC 250 hochauflösendes Video im Format 720p und 1080p sowie 5.1-Kanal Dolby Digital oder DTS-codiertes Audio über nur ein einziges Kabel übertragen.

**JPEG-Dateien:** JPEG (Joint Photographic Experts Group) ist ein Kompressionsverfahren, welches zur Archivierung von Bilddaten entwickelt wurde. JPEG-Dateien lassen sich am PC erzeugen, indem Sie Bilder von einer digitalen Kamera herunterladen oder von einer gedruckten Vorlage mithilfe eines Scanners abtasten. Diese Dateien können Sie auf eine CD brennen. Der DMC 250 kann JPEG-Dateien erkennen und auf dem Fernseher wiedergeben.

**Titel:** Als Titel bezeichnet man bei einer DVD einen ganzen Film oder ein ganzes Programm. Dieser kann so viele Kapitel besitzen, wie ihm die Produzenten zuteilen. Viele DVDs enthalten nur einen einzigen Titel. Einige enthalten jedoch mehr als einen Titel – etwa Titel 1 für die Einführung, Titel 2 für den Film, Titel 3 für die Hintergründe der Filmherstellung („Making of“) usw.

**Kapitel:** DVD-Programme lassen sich in Titel und diese wiederum in Kapitel unterteilen. Die Kapitel einer DVD lassen sich mit den einzelnen Titeln einer Audio-CD vergleichen.

**RGB-Video:** Diese Bildsignalart ist weitgehend frei von Störungen, die bei herkömmlich zusammengesetzten Bildsignalen üblich sind. Das liegt daran, dass das Bild in seine drei Farbkomponenten aufgeteilt wird, die da sind Rot, Grün und Blau – daher stammt auch die Bezeichnung RGB. Das Bild gewinnt außerdem an Schärfe, und Bildmängel wie „Moiré“, die häufig bei Kleidung mit Karo-mustern sichtbar werden, tauchen nicht mehr auf. Um jedoch in den Genuss der RGB-Bildqualität zu kommen, benötigen Sie ein Fernsehgerät mit einem RGB-kompatiblen SCART-Eingang.

**Progressive Scan:** DVD-Disks bieten eine so große Speicherkapazität, dass man DVD-Filme im sogenannten Progressive-Scan- (Videosignal ohne Zeilensprung) statt im Interlaced-Modus (Videosignale mit Zeilensprung) speichern kann. Im Progressive-Scan-Verfahren werden alle Bildzeilen (sowohl die geraden als auch die ungeraden) in einem Zug übertragen und wiedergegeben.

DMC 250 bietet – dank Progressive Scan – bis zu 40% mehr Lichtausbeute verglichen zu konventionellen TV-Geräten. Hinzu kommen eine wesentlich höhere Detailschärfe ohne sichtbare Abtastlinien und Bewegungsartefakten.

**WMA-Dateien:** WMA (Windows Media® Audio) ist ein Audio-Kompressionsverfahren, das von Microsoft® für den Windows Media Player entwickelt wurde. WMA-Dateien können bei ähnlicher Qualität sogar kompakter ausfallen als MP3-Dateien. Der DMC 250 gehört zu den wenigen DVD-Spielern, die Disks mit WMA-Dateien abspielen können. Bitte beachten Sie: Der Windows Media Player kann neben dem WMA- auch andere Audio- und Video-Formate abspielen. Der DMC 250 dagegen gibt nur Dateien mit der Erweiterung „.wma“ wieder. Mehr Informationen über das WMA-Format finden Sie auf Seite 27.

**Kameraperspektive (Angle):** Entsprechend codierte DVDs bieten Ihnen von ein und derselben Filmszene bis zu vier unterschiedliche Kamera-blickwinkel. Mit Hilfe der Taste Angle auf der Fernbedienung können Sie dann zwischen diesen Perspektiven umschalten. Bitte beachten Sie, dass derzeit nur wenige Disks von dieser Funktion Gebrauch machen. Und wenn sie es tun, stehen die unterschiedlichen Perspektiven nur kurzzeitig zur Verfügung. Hersteller blenden meist irgendwelche Symbole oder Grafiken in den laufenden Spielfilm ein, um Sie darauf aufmerksam zu machen, dass es sich hierbei um Szenen mit verschiedenen Kameraperspektiven handelt.

**Lesen (Reading):** Diese Mitteilung erscheint, nachdem Sie die Disk eingelegt und die Schubla- de geschlossen haben. Sie bedeutet, dass der Spieler das Inhaltsverzeichnis der Disk einliest. Dabei stellt er fest, ob es sich um eine Audio-CD oder um eine DVD handelt. Auch erkennt er hierbei, welche Sprachen, Bildformate oder Untertitel zur Verfügung stehen, sowie die Anzahl der Titel und noch vieles mehr. Es ist normal, wenn dieser Vorgang ein paar Sekunden dauert.

**Wiedergabe fortsetzen (Resume):** Die Arbeitsweise der **Stop**-Taste unterscheidet sich von der bei einem CD-Spieler: Drücken Sie bei herkömmlichen CD-Spielern die **Stop**-Taste, wird die Wiedergabe beendet. Drücken Sie bei einem CD-Spieler danach wieder auf **Play**, wird die CD wieder von vorne abgespielt. Beim DVD dagegen wird beim ersten Drücken der **Stop**-Taste die Wiedergabe lediglich unterbrochen. Drücken Sie danach wieder auf **Play**, fährt der DMC mit der Wiedergabe an der gleichen Stelle fort. Dies ist selbst dann der Fall, wenn Sie zwischendurch den DMC ausgeschaltet haben (auf Stand-by). Drücken Sie die **Stop**-Taste zweimal, unterbricht das Gerät die Wiedergabe vollständig. Drücken Sie danach auf **Play**, beginnt die Wiedergabe wieder von vorn.

**DivX:** DivX ist die Bezeichnung für einen revolutionären neuen Video-Codec, dem der MPEG-4-Komprimierungsstandard zu Grunde liegt. Auf diesem DVD-Abspielgerät können Discs abgespielt werden, die mit DivX-Software erstellt wurden. Die Wiedergabemöglichkeiten des DVD-Abspielgeräts hängen von der Version der DivX-Software ab, mit der die Filme erstellt wurden. Näheres zu den verschiedenen DivX-Softwareversionen finden Sie unter [www.divx.de](http://www.divx.de).

## Leistungsmerkmale

### Hochqualitatives digitales Video

- HDMI-Anschluss (High Definition Multimedia Interface) für eine einfache digitale Verbindung zum HD-Ready Fernseher
- 10-Bit-MPEG-2-Video-Decoder auf dem neuesten Stand der Technik.
- Schaltbarer RGB-Direktanschluss über SCART für optimale Bildwiedergabe. SCART-Verbindung lässt sich auch als Composite-Videoausgang konfigurieren.
- Testbilder, um die Bildwiedergabe zu überprüfen und Einstellungen vorzunehmen.
- Wandelt NTSC in echtes PAL (kein PAL60).
- Kompatibel mit zweilagigen DVDs für erweiterten Spielbetrieb.
- Progressive Scan Komponenten-Ausgang (NTSC- und PAL-Format).
- Wiedergabe von JPEG-Bilddateien

### Hochqualitatives digitales Audio

- Integrierter DVD-Audio-Decoder für überragende Klangqualität.
- Wenn Sie einen DTS- (Digital Theater Systems) oder Dolby Digital-Decoder anschließen, können Sie hochwertigen, digitalen 5.1-Raumklang von DTS- oder Dolby Digital-codierten Disks genießen.
- Bei Tonquellen mit linearem PCM-Ton, die über 16 – 24 Bit und eine Abtastfrequenz von 44 – 96 kHz verfügen (liegt auch am digitalen Ausgang an, siehe Seite 16) wird eine Tonqualität erreicht, die eine CD weit übertrifft.
- Optischer und koaxialer digitaler Ausgang.

### Eingänge

- Steckplatz 1: SD/MMC, Memory Stick
- Steckplatz 2: Compact Flash-Karte
- USB: Flashdrive, nur Client-USB-Geräte
- Analoge Toneingänge: Stereo
- Anschluss für externe Infrarot-Fernsteuerung

### Ausgänge

- Analoge Tonausgänge: 2- und 6-Kanäle
- Anschluss für externe Infrarot-Fernsteuerung
- Digitale Tonausgänge: koaxial und optisch
- Digitaler Audio/Video-Ausgang: HDMI
- Analoge Videoausgänge: Composite, S-Video, Komponenten-Video und SCART (RGB)

## Kompatible Speicherkarten

- Steckplatz 1 nimmt Speicherkarten vom Typ Secure Digital (SD), Multimedia Card (MMC) und Memory Stick (kompatibel mit Magic Gate) auf. Andere Kartentypen lassen sich mithilfe spezieller Adapter verwenden – der DMC 250 kann aber unter Umständen einige dieser Karten nicht erkennen.
- Steckplatz 2 nimmt Speicherkarten vom Typ Compact Flash I (CF) oder Karten mit einem Compact Flash 1-kompatiblen Adapter auf.
- Speicherkarten mit mehr als 1 GB Kapazität funktionieren u. U. nicht einwandfrei.
- Unterstützte Videoformate: digitale Videodateien im MPEG-2-Format.

## Aufnahmemöglichkeiten

- Aufnahmequellen:
  - PCM-Audio auf CD im CD-Laufwerk
  - Analoges Audio über die analogen Toneingänge auf der Geräterückseite
- Aufnahmemedien:
  - Speicherkarte in Steckplatz 1 (achten Sie auf ausreichende Kapazität): SD, MMC, MS, MS-pro
  - Externe USB-Speichergeräte (achten Sie auf ausreichende Kapazität).
- Aufnahmegeschwindigkeiten:
  - SD-Karte (x1 und x2)
  - MMC-Karte (x1 und x2)
  - MS-, MS-pro-Karte (x1)
  - USB (x1 und x2)
  - AUX (x1)
- Aufnahmequalität:
  - Hoch (192 kBit/s)
  - Normal (128 kBit/s)
  - Niedrig (64 kBit/s)
- Aufnahmeformat: MP3 (Abtastrate wird durch die Aufnahmequalität bestimmt).

## Ausstattung

- Bildschirmmenüs und Symbole geben Auskunft über Disk oder Abspielgerät und ermöglichen den Zugriff auf viele wichtige Funktionen.
- Untertitel in einer von vielen Sprachen\*.
- Die „Multi-Angle“-Funktion gestattet Ihnen, einen bestimmten Kamerablickwinkel bei Szenen auszuwählen, die aus mehreren Kameraperspektiven aufgenommen wurden (nur bei DVDs, die mit entsprechenden Video Spuren ausgestattet sind).
- Auswahl mehrerer Sprachen und Tonnormen (nur bei DVDs, die mit unterschiedlichen Sprachen und Tonnormen aufgenommen wurden).
- Einfache Handhabung über Menüs.
- 4-Stufen-Zoom (aus, x1, x2 und x3) für Wiedergabe und Pause.
- Ergonomische Fernbedienung mit beleuchteten Tasten.
- Updates für die interne Software übers Internet verfügbar.

\* Die Anzahl an aufgenommenen Sprachen hängt von der jeweiligen Disk ab.

## Unterstützte Disk-Formate

Der DMC 250 akzeptiert folgende Datenträger mit 8 bzw. 12 cm Durchmesser:

- DVD-R
- DVD-RW
- DVD+R
- DVD+RW
- CD
- CD-R
- CD-RW

Unterstützt werden dabei folgende Datenformate:

- DVD-VIDEO (Regionalcode 0 oder 2)
- DVD-AUDIO
- Kodak Picture CD
- WMA (v9)

**HINWEIS:** Aufbau und Inhalt von DVD-Disks können ganz unterschiedlich ausfallen. Die meisten sind in Titel und Kapitel unterteilt, die sich – je nach Präferenz der DVD-Autoren – entweder direkt oder nur über das Disk-eigene Menü anwählen lassen. Viele DVDs enthalten verschiedene Tonspuren (unterschiedliche Sprachen und/oder Tonformate), Untertitel oder Kameraperspektiven, die sich ebenfalls entweder direkt oder nur über das DVD-Menü wählen lassen. Der DMC beherrscht zwar all diese Funktionen, gleichwohl schöpft aber nicht jede Disk alle Möglichkeiten aus. So kann der DMC 250 z.B. sowohl Dolby Digital- als auch DTS-Soundtracks abspielen. Anzahl und Art der Tonspuren unterscheiden sich jedoch von Disk zu Disk. Wollen Sie sicher gehen, dass eine bestimmte Funktion oder Tonspur auch wirklich abrufbar ist, sehen Sie dazu bitte auf dem DVD-Cover nach.

■ Ob eine CD-R-, CD-RW-, WMA-, JPEG-, MP3-, DivX-, DVD-R-, DVD+R-, DVD-RW- oder DVD+RW-Disk wiedergegeben werden kann, hängt ab von der Qualität der eingelegten Disk und dem Recorder, mit dem diese DVD bespielt wurde, ab.

■ Der DMC 250 kann die meisten Datenträger mit Dateien vom Typ MP3, Windows Media 8 und JPEG (Bilder) problemlos wiedergeben. Manche Encoder und Codecs erzeugen allerdings Dateien, die nicht mit dem DMC 250 kompatibel sind. Auch eine ungewöhnliche Abtastrate (Sampling Rate) kann unter Umständen zu nicht abspielbaren Dateien führen. Aus diesem Grund können wir nicht garantieren, dass Sie grundsätzlich alle selbst codierten Dateien auf diesem DMC 250-Spieler wiedergegeben können. Unsere Empfehlungen: MP3-Dateien sollten eine Abtastrate zwischen 32 und 320 KBit/s haben. WMA-Dateien sollten Sie mit einer Abtastrate zwischen 64 und 320 KBit/s codieren. Bitte beachten Sie: Obwohl der DMC 250 auch WMA 9 Dateien abspielen kann, beherrscht er nicht alle Funktionen dieses Standards. Die Auflösung von JPEG-Bilddateien sollten nicht größer als 5 Megapixel sein und die Dateigröße 5 MByte nicht überschreiten.

## Der DMC 250 kann folgende Disks NICHT wiedergeben:

- DVD-Disks mit einem anderen Regionalcode als 2 oder 0
- DVD-ROM-Datendisks
- DVD-RAM-Disks
- CD-I-Disks
- CD-G-Disks
- SVCD-Disks
- Kodak Photo CD™-Disks
- Disks, die für Spiele-Konsolen gedacht sind
- Disks, die im „VR“-Modus oder in einem anderen Format als „SP“ aufgenommen wurden
- High-Definition-Disks wie WMVHD, HD-DVD oder Blu-Ray

## Kompatible Speicherkarten

Folgende Speicherkartentypen werden vom DMC 250 unterstützt:



Prinzipiell gibt es mit den meisten Speicherkarten keine Probleme bei der Aufnahme. Wir können aber nicht garantieren, dass diese Aufnahmen auch auf ALLEN Abspielgeräten einwandfrei funktionieren werden – dafür ist der Markt an Wiedergabegeräten und Speichermedien einfach zu groß und zu vielfältig. Auch können wir nicht garantieren, dass alle Speicherkarten mit mehr als 1 GB Kapazität einwandfrei wiedergegeben werden.

- In Steckplatz 1 lassen sich sowohl Secure Digital (SD) als auch MMC (Multimedia Card) Speicherkarten problemlos einlegen und betreiben. Die kompakteren miniSD und microSD Karten können Sie ebenfalls in Steckplatz 1 einlegen, benötigen aber dafür einen speziellen Adapter (nicht im Lieferumfang enthalten).
- Memory Sticks passen in den Steckplatz 1, wobei Sie die konventionelle Bauform unverändert verwenden können. Für die kompakteren Stick Duo Cards benötigen Sie dagegen einen Adapter (nicht im Lieferumfang enthalten).
- Compact Flash I Karten können Sie in den Steckplatz 2 einlegen. Compact Flash II-Karten und Microdrives werden vom DMC 250 grundsätzlich nicht unterstützt.
- In Steckplatz 1 lassen sich nur Speicherkarten vom Typ SD, MMC und Memory Sticks einlegen. Steckplatz 2 akzeptiert nur Compact Flash I-Karten. Bitte versuchen Sie nicht Speicherkarten in einen Steckplatz einzulegen, der nicht für diese Bauform freigegeben ist.
- Speicherkarten mit mehr als 1 GB Kapazität werden für den Einsatz mit dem DMC 250 nicht empfohlen.

### Steckplatz 1

Führen Sie vorsichtig eine SD- oder MMC-Karte bzw. einen Memory Stick ein bis dieser einrastet. Um die Speicherkarte zu entfernen, drücken Sie diese bitte zuerst hinein bis sie entrastet – danach ziehen Sie die Speicherkarte vollständig heraus.

### Steckplatz 2

Führen Sie vorsichtig eine Compact Flash I-Karte mit dem Etikett nach oben in den Steckplatz ein bis diese fest sitzt. Zum Entfernen ziehen Sie die Speicherkarte einfach vorsichtig heraus.

Bevor Sie ein USB-Gerät anschließen bzw. trennen, eine SD- oder MMC-Karte, einen Memorystick oder eine Compact Flash Card in den Steckplatz einführen bzw. aus ihm entnehmen, müssen Sie stets den DMC 250 ausschalten

## Kompatible USB-Geräte

Sie können problemlos sogenannte Client USB-Geräte an den DMC 250 anschließen, darunter Flash-Drives oder externe Festplatten. Verbinden Sie den DMC 250 nie direkt mit Ihrem Computer. MP3- oder WMA-Player (z.B. der Apple iPod) sind wegen Ihrer Software-Architektur nicht kompatibel zum DMC 250 – auch nicht im Disk-Modus.

Führen Sie den Stecker Ihres USB-Geräts vorsichtig in die entsprechende Buchse ein – sollte es im ersten Anlauf nicht funktionieren, drehen Sie bitte den Stecker um und versuchen Sie es nochmal. Zum Entfernen ziehen Sie den Stecker einfach heraus.

Sie müssen stets den DMC 250 ausschalten bevor Sie ein USB-Gerät anschließen bzw. trennen.

## Softwareupdates aus dem Internet

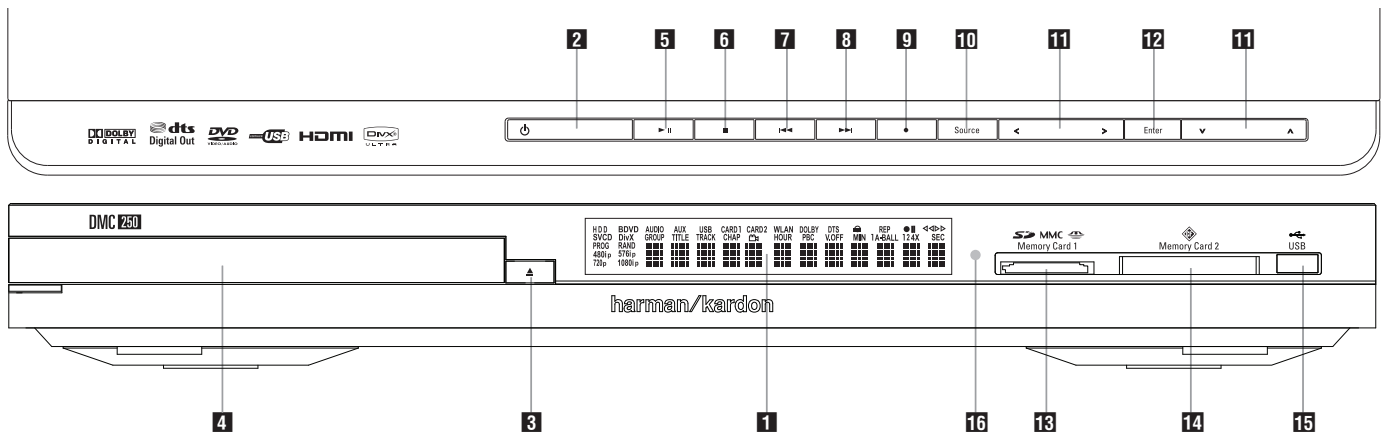
Die Steuerung der einzelnen Komponenten des DMC 250-Spielers übernimmt die interne Software, auch Firmware genannt. Sie ist in einem speziellen Speicherbaustein abgelegt, der seinen Inhalt auch dann nicht verliert, wenn das Gerät vollständig ausgeschaltet wird. Allerdings lässt sich dieser Speicherbaustein mit neuer, verbesserter Software bespielen (Update). Neue Software steht Ihnen künftig unter der Adresse [www.harmanardon.com/International/](http://www.harmanardon.com/International/) zur Verfügung. Haben Sie diese aus dem Internet heruntergeladen, müssen Sie sie auf eine CD-R überspielen und die Disk in den DMC 250 einlegen – das Update läuft dann automatisch ab.

**HINWEIS:** Die Abspielfähigkeit von CD-R, CD-RW, DVD-R, DVD+R, DVD-RW und DVD+RWs kann variieren, anhängig von der Qualität der Disk und des Recorders, mit dem die Disk bespielt wurde.

## Lieferumfang

- Harman Kardon DMC 250-Spieler
- 1 x Fernbedienung
- 2 x Batterien (AAA)
- 2 x A/V-Kabel mit Cinch-Steckern für die Übertragung von analogem Video und Audio
- 1 x S-Video-Kabel
- 1 HDMI-Kabel
- 1 x Bedienungsanleitung
- 1 Remote-Verbindungskabel
- 1 Netzkabel

## Bedienelemente an der Gerätefront



- 1** Display
- 2** Hauptschalter Ein/Aus (**Power**)
- 3** CD-Schublade öffnen/schließen (**▲**)
- 4** Disk-Schublade
- 5** Wiedergabe (**▶**) / Pause (**||**)
- 6** Stopp (**■**)
- 7** Titelsprung rückwärts (**◀◀**)
- 8** Titelsprung vorwärts (**▶▶**)
- 9** Aufnahme (**●**)
- 10** Quellen-Auswahltaaste (**◀ ▶**)
- 11** Navigation Buttons (**▼ ▲**)
- 12** Auswahltaste (**Enter**)
- 13** Speichersteckplatz 1 (**Memory Card 1**)
- 14** Speichersteckplatz 2 (**Memory Card 2**)
- 15** USB-Anschluss (**USB**)
- 16** Infrarot-Empfänger

**1** Display: In dieser Anzeige erscheinen wichtige Betriebs- und Statusinformationen, die den Umgang mit diesem DMC 250-Spieler erleichtern.

**2** Hauptschalter Ein/Aus (**Power**): Drücken Sie diese Taste einmal, schalten Sie den DMC 250-Spieler ein. Ein weiteres Drücken versetzt das Gerät in den Stand-by-Modus.

**3** CD-Schublade öffnen/schließen (**▲**)

**4** Disk-Schublade.

**5** Wiedergabe (**▶**)/Pause (**||**): Damit können Sie die Wiedergabe einer eingelegten Disk starten und zeitweise unterbrechen (Pause). Wollen Sie weiterspielen, drücken Sie die Taste ein zweites Mal. Beim Abspielen einer DVD unterbrechen Sie den Filmablauf – auf dem Bildschirm ist ein Standbild zu sehen.

**6** Stopp (**■**): Drücken Sie diese Taste einmal, um die Wiedergabe zu unterbrechen – Sie können jederzeit die Wiedergabe mit Hilfe der **▶**-Taste **4** an der gleichen Stelle fortsetzen. Diese Resume-Funktion bleibt auch dann erhalten, wenn Sie das Gerät ausschalten (Stand-by). Wollen Sie die Wiedergabe vollständig beenden, müssen Sie die **■**-Taste zwei mal drücken.

**7** Titelsprung rückwärts (**◀◀**): Mit dieser Taste können Sie zum vorherigen Titel einer CD bzw. Kapitel/Titel einer DVD (falls die eingelegte DVD dies zulässt, siehe Hinweis Seite 17) springen. Halten Sie diese Taste gedrückt, um mit normaler oder höherer (länger gedrückt halten) Geschwindigkeit den Suchlauf rückwärts zu aktivieren.

**8** Titelsprung vorwärts (**▶▶**): Mit dieser Taste können Sie zum nächsten Titel einer CD bzw. Kapitel/Titel einer DVD (falls die eingelegte DVD dies zulässt, siehe Hinweis Seite 17) springen. Halten Sie diese Taste gedrückt, um mit normaler oder höherer (länger gedrückt halten) Geschwindigkeit den Suchlauf vorwärts zu aktivieren.

**9** Aufnahme (**●**): Haben Sie eine Audio-CD eingelegt oder einen der analogen Toneingänge ausgewählt, können Sie mit dieser Taste das **Record**-Menü aufrufen. Durch Drücken dieser Taste wird NICHT die Aufnahme gestartet.

**HINWEIS:** Eine Aufnahme von einer Speicherkarte oder einem USB-Gerät auf ein anderes Medium oder USB-Gerät ist nicht möglich. Auch lassen sich keine Standbilder oder Videodateien auf diese Weise übertragen.

Unabhängig davon liegt am analogen Tonausgang immer ein Tonsignal an. Für analoge Aufnahmen von einer beliebigen Quelle müssen Sie also lediglich ein entsprechendes Aufnahme-gerät mit einem analogen Toneingang an der Geräterückseite des DMC 250 verbinden.

**10** Quellen-Auswahltaaste (**◀ ▶**): Drücken Sie einmal auf diese Taste und die gerade ausgewählte Quelle erscheint im Display. Stellt die jeweilige Quelle Programmmaterial bereit (im Kartenschacht steckt eine Speicherkarte oder am USB-Anschluss hängt eine externe Festplatte) wird das entsprechende Symbol in normaler Helligkeit dargestellt. Stellt die Quelle dagegen kein Programm-material bereit (der Kartenschacht ist leer oder der USB-Anschluss des DMC 250 ist nicht mit einem externen Gerät verbunden), erscheint das entsprechende Symbol mit verminderter Helligkeit und lässt sich zudem nicht anwählen. Den internen Disk-Player und den analogen Toneingang können Sie dagegen jederzeit anwählen – unabhängig davon, ob eine CD eingelegt oder der Toneingang belegt ist. Markieren Sie mit den Tasten **◀▶** die gewünschte Quelle und bestätigen Sie Ihre Wahl mit **Enter**.

**HINWEIS:** Sie können keine neue Quelle anwählen, wenn die aktuelle gerade wiedergegeben wird oder sich im Pause-Modus befindet. Drücken Sie zuerst auf **Stop**, dann können Sie eine neue Quelle aktivieren.

**11/12** **◀▶/▲/▼** Navigationstasten und **Enter**: Mit diesen Tasten können Sie durch die Bildschirmmenüs navigieren – drücken Sie auf **Enter**, um Ihre Wahl zu bestätigen. Mit den **◀▶**-Tasten können zwischen der Titel- bzw. Dateiliste am linken Bildschirmrand und den Einstellungen auf der rechten Bildschirmseite hin- und herschalten.

Halten Sie eine der beiden Tasten gedrückt, um schneller durch die Liste zu „blättern“. Ist gerade ein Ordner markiert, können Sie diesen mit der **Enter**-Taste öffnen. Markieren Sie die Zeile „Up“ und bestätigen Sie mit **Enter**, um in der Ordnerhierarchie der eingelegten Disk, Speicherkarte oder des angeschlossenen externen Gerätes zur nächsthöheren Ebene zu gelangen. Ist gerade eine Datei oder ein Titel markiert, beginnen Sie mit der **Enter**-Taste die Wiedergabe.

**13** Steckplatz 1 (**Memory Card 1**): Führen Sie hier eine SD- oder MMC-Karte bzw. einen Memory Stick ein bis diese(r) einrastet. Mithilfe eines Adapters (in entsprechenden Fachgeschäften erhältlich) lassen sich aber auch miniSD- und microSD-Karten sowie Memory Sticks verwenden. Um die Speicherkarte zu entfernen, drücken Sie diese bitte vorsichtig zuerst hinein bis sie einrastet – danach ziehen Sie die Speicherkarte vollständig heraus.

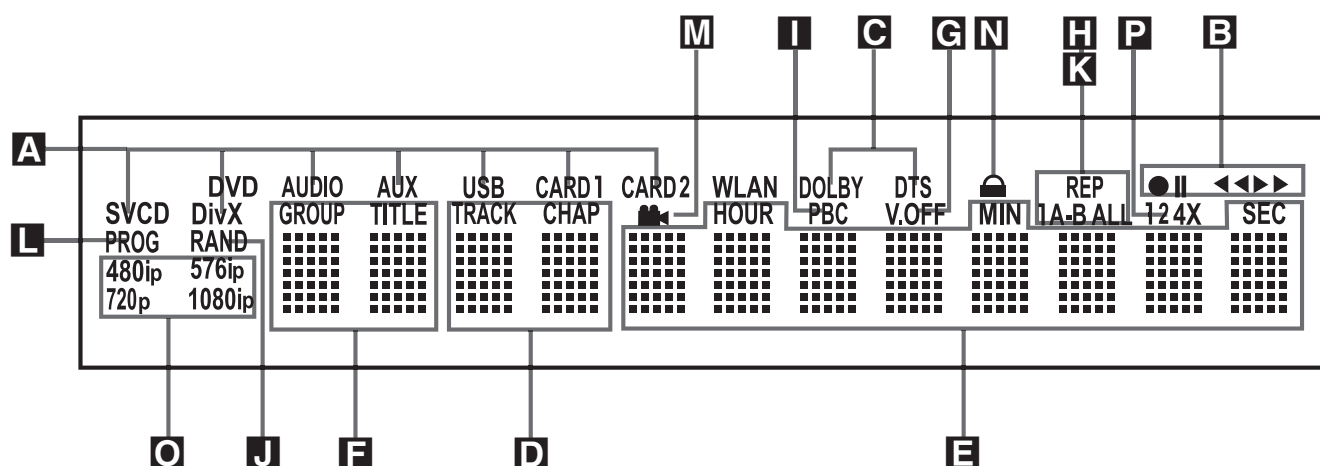
**14** Steckplatz 2 (**Memory Card 2**): Führen Sie eine Compact Flash I-Karte mit dem Etikett nach oben vorsichtig in den Steckplatz ein bis diese fest sitzt. Zum Entfernen ziehen Sie die Speicherkarte einfach heraus.

**15** USB-Anschluss (**USB**): Schließen Sie hier ein externes USB-Gerät (Client-Modus) an – achten Sie bitte darauf, den Stecker korrekt auszurichten. Verbinden Sie diese Buchse NIEMALS mit einem Computer.

**16** Externer Infrarot-Sensor.



## Display an der Gerätefront



- A** Quellentyp-/Disktyp-Anzeige
- B** Laufwerksfunktion-Anzeige
- C** Anzeigen für digitales Audio
- D** Kapitel-/CD-Titelnummer
- E** Spielzeit-Anzeige
- F** Titelnummer

- G** Video-Ausgang abschalten
- H** Wiederhol-Funktionen
- I** VCD-Abspiel-Steuerungsanzeige
- J** Wiedergabe in zufälliger Reihenfolge
- K** Wiederholfunktion
- L** Programm-Anzeige

- M** Kamerawinkel-Anzeige
- N** Kindersicherung
- O** Video-Ausgabeformat
- P** Aufnahmegeschwindigkeit

**A** Quellentyp-/Disktyp-Anzeige: Hier können Sie ablesen welche Medienquelle gerade aktiv ist: Typ der eingelegten Disk (siehe Abschnitt „Typ der eingelegten Disk“ weiter unten), AUX-Eingang, USB, Card 1 oder Card 2. Bei einer Aufnahme leuchten die entsprechenden Symbole sowohl für das Quell- als auch das Zielmedium. Typ der eingelegten Disk: Die Schriftzüge geben an welcher Disktyp gerade wiedergegeben wird (HDD, DVD, DVD-Audio, CD, VCD oder SVCD).

**B** Laufwerksfunktion-Anzeige: Hier wird die gerade aktive Laufwerkfunktion angezeigt. Folgende Symbole können aufleuchten:

- ▶ Leuchtet wenn eine Disk wiedergegeben wird.
- ▶▶ Zeigt an, dass die Suchfunktion vorwärts aktiv ist. Die Status-Leiste zeigt die ausgewählte Geschwindigkeit (x2, x4, x8, x16) an.
- || Zeigt an, dass die Wiedergabe unterbrochen wurde (Pause).
- ◀◀ Zeigt an, dass die Suchfunktion rückwärts aktiv ist. Die Status-Leiste zeigt die ausgewählte Geschwindigkeit (x2, x4, x8, x16) an.

**C** Audio-Datenformat-Anzeige: Wird ein Dolby® Digital-, DTS®- oder PCM-Audio-Signal wiedergegeben, leuchtet das entsprechende Symbol auf. DVD-Audio-, MP3- und WMA-Datenformate werden mittels Quellentyp-/Disktyp-Anzeige **A** angezeigt.

**D** Kapitel-/CD-Titelnummer (**Track/Chap**): Ist eine DVD ausgewählt, wird hier die aktuelle Kapitelnummer eingeblendet. Wird dagegen eine Audio-CD abgespielt, erscheint hier die aktuelle Titelnummer.

**E** Spielzeit-Anzeige (**Hour/Min/Sec**): Hier wird die aktuelle Laufzeit oder Restlaufzeit der aktuellen Disk bzw. des aktuellen Titels oder Kapitels

angezeigt. Handelt es sich dagegen um eine Audio-CD, können Sie hier auch die aktuelle Titel-Spielzeit/Restzeit oder die Restzeit der CD ablesen.

**HINWEIS:** Im Display-Bereich **DEF** werden zusätzlich Statusmeldungen des DMC angezeigt: z.B. **Loa**d*ing* (das Inhaltsverzeichnis einer neuen Disk wird eingelesen), **Power Off** (der DVD wird abgeschaltet) oder **Disc Error** (die eingelegte Disk kann nicht abgespielt werden).

**F** Titelnummer (**Title**): Hier zeigt der DMC die Titelnummer der gerade spielenden DVD an.

**G** Video-Abschaltung (**V. Off**): Diese Anzeige leuchtet auf, wenn Sie den Video-Ausgang mit Hilfe der **V-OFF**-Taste auf der Fernbedienung abgeschaltet haben.


**H** Wiederhol-Funktionen (**Repeat 1 All**): Leuchtet, wenn Wiederholfunktionen aktiv sind.


**I** VCD-Abspiel-Steuerungsanzeige (**PBC**): Diese Anzeige leuchtet, sobald die automatische Steuerungsfunktion für Wiedergabe von VCDs aktiv ist.

**J** Wiedergabe in zufälliger Reihenfolge (**RAND**): Leuchtet, wenn die Wiedergabe in zufälliger Reihenfolge aktiv ist.

**K** Abschnitt wiederholen (**A-B**): Haben Sie eine bestimmte Passage der eingelegten Disk markiert, um sie wiederholt abzuspielen, leuchtet diese Anzeige auf.

**L** Programm-Anzeige (**PROG**): Leuchtet, wenn eine programmierte Abspielfolge wiedergegeben oder erstellt wird.

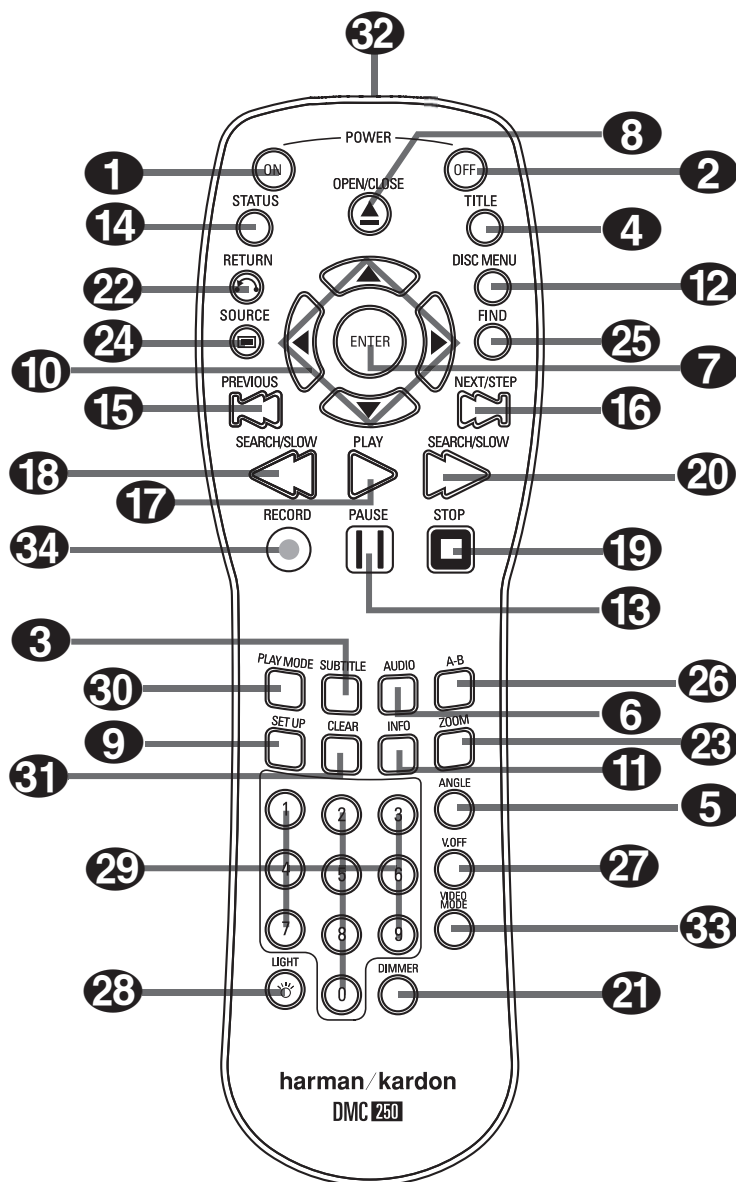
**M** Kamerawinkel-Anzeige (  ): Bietet der gerade laufende Titel oder das Kapitel der eingelegten DVD mehrere Kamerawinkel an, leuchtet diese Anzeige auf.

**N** Kindersicherung (  ): Leuchtet, wenn die Kindersicherung aktiv ist. Ist die Kindersicherung aktiv, kann niemand ohne Kennwort den gerade eingestellten Alters-Code (Rating) ändern.

**O** Video-Format am Ausgang: Arbeitet der Komponenten Video-Ausgang im Progressive-Modus, leuchtet der Schriftzug 576p auf. Wird ein Interlaced-Signal ausgegeben, zeigt das Display 576i an. Sind der Composite- oder ein S-Video-Ausgang in Betrieb, wird hier das Standard-Video-Format 576i (Interlaced) angezeigt – und zwar unabhängig von der im **Video** Menü eingestellten Auflösung für den Videoausgang. Ist einer der HDMI-Ausgänge aktiv, wird hier die tatsächliche Auflösung an Videoausgang angezeigt. Haben Sie im **Video** Menü (siehe entsprechendes Kapitel auf Seite 22) eine höhere Auflösung angegeben als das Originalmaterial anbietet, wird das Videosignal passend skaliert – im Display wird dann die Zielauf Auflösung angezeigt. Sie können aber auch im **Video** Menü eine niedrigere Auflösung für den HDMI-Ausgang wählen, um die Bildqualität zu verbessern. Sie können auch im **VIDEO SETUP**-Menü eine niedrigere Auflösung am Video-Ausgang wählen, um die Bildqualität zu verbessern. Verläuft der Test positiv, leuchtet die entsprechende Videoauflösung-Anzeige im Display auf, während auf dem Display und auf dem Bildschirm die aktuelle Auflösung am Videoausgang angezeigt wird.

**P** Anzeige der Kopiergeschwindigkeit: Die gewünschte Kopiergeschwindigkeit (1x oder 2x – 2x steht nur für CDs zur Verfügung) lässt sich im Record-Register auf dem Bildschirmmenü einstellen. Während der Aufnahme leuchtet die entsprechende Anzeige auf.

# Funktionen der Fernbedienung



- 1 Hauptschalter Ein (Power On)
- 2 Hauptschalter Aus (Power Off)
- 3 Untertitel (Subtitle)
- 4 Titel (Title)
- 5 Kameraperspektive (Angle)
- 6 Sprache/Tonspur (Audio)
- 7 Enter
- 8 Disk-Schublade öffnen/schließen (Open/Close)
- 9 Setup-Menü (Setup)
- 10 Pfeiltasten (▲▼◀▶)
- 11 Diskinformationen (Info)
- 12 Menü (Menu)
- 13 Pause (Pause)
- 14 Status (Status)
- 15 Titelsprung rückwärts (Previous ◀◀)
- 16 Titelsprung vorwärts (Next/Step ▶▶)
- 17 Wiedergabe (Play ▶)
- 18 Suche rückwärts (Search/Slow ◀◀)
- 19 Stopp (Stop ■)
- 20 Suche vorwärts (Search/Slow ▶▶)
- 21 Display-Helligkeit (Dimmer)
- 22 Rücksprung (Return)
- 23 Vergrößerungsfunktion (Zoom)
- 24 Quelle (Source)
- 25 Suchen (Find)
- 26 Abschnitt wiederholen (A-B)
- 27 Videoausgang abschalten (V.Off)
- 28 Tastenbeleuchtung (Light)
- 29 Zahlenfeld (0 ... 9)
- 30 Wiedergabemodus (Play Mode)
- 31 Löschtaste (Clear)
- 32 Infrarot-Sender
- 33 Videomodus-Auswahltaste (Video Mode)
- 34 Aufnahme (Record ●)

**1 Hauptschalter Ein (Power On):** Befindet sich der DVD im Stand-by-Modus, können Sie ihn mit dieser Taste vollständig einschalten (das Harman Kardon Logo erscheint auf dem Fernseher).

**2 Hauptschalter Aus (Power Off):** Mit dieser Taste schalten Sie den DVD auf Stand-by.

**3 Untertitel (Subtitle):** Wird gerade eine DVD abgespielt, können Sie mit dieser Taste eine Sprache für die Untertitel aussuchen bzw. die Untertitel abschalten – vorausgesetzt, die eingelegte DVD ist mit Untertiteln versehen.

**Hinweis:** Es gibt viele Möglichkeiten eine DVD zu produzieren. Aus diesem Grund kann die vom DMC 250 angezeigte Auswahl an Untertitel unter Umständen nicht mit den Angaben auf der DVD-Hülle übereinstimmen. Aus diesem Grund sollten Sie die gewünschten Untertitel mithilfe des DVD-Menüs auswählen.

**4 Titel (Title):** Drücken Sie während der Wiedergabe auf diese Taste, springt der DMC 250-Spieler zum ersten Abschnitt der eingelegten Disk. Enthält

die DVD-Audio-Disk mehr als ein Tonformat (z.B. PCM oder Dolby Digital 5.1), können Sie mit dieser Taste eines davon auswählen.

**5 Kameraperspektive (Angle):** Mit dieser Taste können Sie die laufende Szene aus mehreren Kameraperspektiven betrachten (vorausgesetzt die eingelegte DVD ist mit dieser Funktion ausgestattet).

**6 Sprache/Tonspur (Audio):** Drücken Sie mehrmals diese Taste, um durch die verfügbaren Synchronsprachen oder Tonspuren der eingelegten DVD durchzuschalten (vorausgesetzt die DVD bietet mehrere Tonspuren).

**7 Enter:** Drücken Sie auf diese Taste, um ein gerade vorgenommene Eingabe zu bestätigen oder eine Funktion zu aktivieren.

**8 Disk-Schublade öffnen/schließen (Open/Close ▲):** Drücken Sie diese Taste, um die Disk-Schublade zu öffnen bzw. zu schließen.

**9 Setup:** Drücken Sie auf diese Taste, um das Bildschirmmenü des DMC 250 aufzurufen und die Konfiguration des Gerätes zu ändern. Bitte beachten Sie, dass Sie die Taste **Info 11** betätigen müssen, um das „Player Information Menu“ aufzurufen – hier finden Sie detaillierte Informationen über die eingelegte Disk und können die Art und Weise wie die Disk abgespielt wird einstellen.

**10 Pfeiltasten (◀/▶/▲/▼):** Mit diesen Tasten können Sie die Bildschirmmarkierung bewegen.

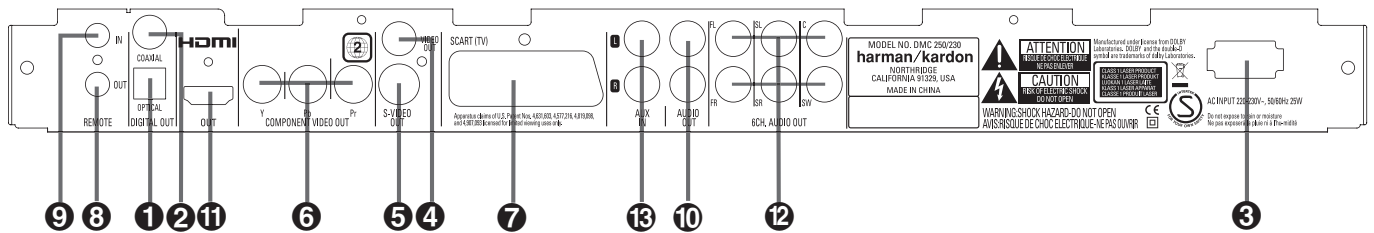
**11 Diskinformationen (Info):** Betätigen Sie diese Taste, um Informationen über die spielende Disk (Video-/Audio-Bitrate, Seitenverhältnis des Bildes u.v.m.) sowie die aktuellen Wiedergabe-Einstellungen des DMC zu erhalten.

**12 Menü (Menu):** Wird gerade eine DVD wiedergegeben, können Sie mit dieser Taste das Diskmenü der eingelegten DVD aufrufen. Spielen Sie eine Disk mit JPEG-Bilddateien ab, rufen Sie mit dieser Taste die Bildübersicht auf.

## Funktionen der Fernbedienung

- 13** Pause (**Pause**): Friert bei DVD/VCD das Bild ein und unterbricht bei einer CD die Wiedergabe. Drücken Sie die Taste erneut, um zum normalen Spielbetrieb zurückzukehren.
- 14** Status (**Status**): Wird eine eingelegte Disk wiedergegeben, aktivieren Sie mit dieser Taste die Bildschirm-Statusanzeige. Danach können Sie mit den Pfeiltasten die einzelnen Funktionen der Leiste markieren und durch Drücken der **Enter**-Taste **7** aufrufen.
- 15** Titelsprung rückwärts (**Previous** ◀◀): Mit dieser Taste können Sie zum vorherigen Kapitel oder Titel (DVD: falls die eingelegte DVD dies zulässt, siehe Hinweise Seite 17) bzw. Titel (Audio-CD) zurückspringen. Bei aktivierter PAUSE-Funktion können Sie mit dieser Taste das gerade spielende Video Bild für Bild weiterschalten.
- 16** Titelsprung vorwärts (**Next/Step** ▶▶): Mit dieser Taste können Sie zum nächsten Kapitel oder Titel (DVD: falls die eingelegte DVD dies zulässt, siehe Hinweise Seite 17) bzw. Titel (Audio-CD) springen. Bei aktivierter **Pause**-Funktion können Sie mit dieser Taste das gerade spielende Video Bild für Bild weiterschalten.
- 17** Wiedergabe (**Play** ▶): Drücken Sie diese Taste, um die eingelegte Disk abzuspielen. Sollte dabei die CD-Schublade noch offen sein, wird diese zuerst geschlossen.
- 18** Suche rückwärts (**Search/Slow** ◀◀): Mit dieser Taste können Sie nach der gewünschten Szene bzw. Musikstelle suchen, während das Gerät den Datenträger abspielt. Bei jedem Tastendruck wird die Suchgeschwindigkeit geändert – die aktuelle Einstellung wird mit Hilfe von Pfeilsymbolen in der oberen rechten Bildschirmecke angezeigt. Hatten Sie vorher die **Pause**-Taste betätigt, können Sie mit dieser Taste die Geschwindigkeit der Zeitlupenfunktion geändert – die aktuelle Einstellung wird mit Hilfe von Pfeilsymbolen in der rechten oberen Bildschirmecke angezeigt.
- 19** Stopp (**Stop** ■): Wenn Sie während der Wiedergabe einer Disk zuerst **Stop** und dann wieder **Play** drücken, wird der Abspielvorgang erst einmal unterbrochen, setzt aber dann an der gleichen Stelle wieder ein, an der Sie zuvor gestoppt haben. Drücken Sie **Stop** zwei mal und danach auf **Play**, startet der Spieler die Wiedergabe ganz von vorne.
- 20** Suche vorwärts (**Search/Slow** ▶▶): Mit dieser Taste können Sie nach der gewünschten Szene bzw. Musikstelle suchen, während das Gerät den Datenträger abspielt. Bei jedem Tastendruck wird die Suchgeschwindigkeit geändert – die aktuelle Einstellung wird mit Hilfe von Pfeilsymbolen in der oberen rechten Bildschirmecke angezeigt. Hatten Sie vorher die **Pause**-Taste betätigt, können Sie mit dieser Taste die Geschwindigkeit der Zeitlupenfunktion geändert – die aktuelle Einstellung wird mit Hilfe von Pfeilsymbolen in der rechten oberen Bildschirmecke angezeigt.
- 21** Display-Helligkeit (**Dimmer**): Mit dieser Taste können Sie die Helligkeit des Displays an der Gerätevorderseite einstellen: maximale Helligkeit → halbe Helligkeit → aus → maximale Helligkeit
- 22** Return: Mit dieser Taste können Sie das gerade aktive Drop-Down-Menü im aktuellen Setup-Menü oder in der Statusanzeige verlassen ohne eine Auswahl zu treffen. Diese Taste hat in den Disk-Menüs keine Funktion.
- 23** Vergrößerungsfunktion (**Zoom**): Wird eine DVD oder VCD wiedergegeben, können Sie mit dieser Taste das Bild vergrößern. Diese „Zoom-Funktion“ arbeitet in vier Schritten. Um zum normalen Bild zurückzukehren, müssen Sie alle Zoomschritte nacheinander durchgehen.
- 24** Quelle (**Source**): Mit dieser Taste können Sie die gewünschte Quelle auswählen. Sobald Sie die Taste betätigen erscheint auf dem Bildschirm eine Dialogbox mit allen gerade verfügbaren Quellen. Markieren Sie mit den Tasten ◀/▶ die gewünschte Quelle und bestätigen Sie mit **Enter**. Folgende Quellen stehen Ihnen zur Verfügung: der interne Diskplayer, der USB-Anschluss, Steckplatz 1 (Card Slot 1: SD/MMC oder Memory Stick), Steckplatz 2 (Card Slot 2: Compact Flash I) sowie die analogen Tonanschlüsse. Hat eine Quelle kein Programmmaterial (z.B. weil keine Disk oder keine Speicherkarte eingelegt ist), erscheint das entsprechende Symbol mit verminderter Helligkeit auf dem Bildschirm und lässt sich nicht anwählen. Die analogen Toneingänge sind dagegen immer verfügbar – selbst dann, wenn keine Disk eingelegt oder kein Singal am Eingang anliegt.
- 25** Suchen (**Find**): Diese Funktion lässt sich auf alle Disks und Dateitypen anwenden – allerdings nur während der Wiedergabe. Drücken Sie auf diese Taste, um nach einer gewünschten Gruppe, den Titel oder das Kapitel auf der eingelegten Disk zu suchen. Ist die korrekte Zelle in der Dialogbox markiert, können Sie mit den Zahlentasten die Disksektion angeben, mit der die Wiedergabe beginnen soll (Sie müssen nicht mit **Enter** bestätigen). Mit der gleichen Funktion lässt sich die Wiedergabe von einem bestimmten Zeitpunkt innerhalb eines Titels, Kapitels, Datei oder Disk (gilt für DVDs und CDs) starten – diese Funktion nennt man auch Time Search. Ist das Eingabefeld **Time** markiert, können Sie über die Zahlentasten den gewünschten Zeicode eingeben. Geben Sie weniger als sechs Ziffern ein, müssen Sie Ihre Eingabe mit **Enter** bestätigen – die Wiedergabe beginnt sofort.
- 26** Abschnitt wiederholen (**A-B**): Drücken Sie diese Taste, um einen bestimmten Abschnitt der eingelegten CD/DVD (er wird durch die Punkte A und B markiert) wiederholt abzuspielen.
- 27** Videoausgang abschalten (**V.Off**): Mit dieser Taste können Sie den Videoausgang abschalten, damit Sie bei der Audio-Wiedergabe keine Störungen zu befürchten haben. Drücken Sie erneut auf diese Taste, um den Video-Ausgang wieder zu aktivieren.
- 28** Tastenbeleuchtung (**Light**): Mit dieser Taste schalten Sie die Tastenbeleuchtung ein.
- 29** Zahlenfeld (0 ... 9): Diese Tasten dienen als numerischer Zahlenblock, mit dem Sie beispielsweise die Titelnummer der gewünschten Szene eingeben können.
- 30** Wiedergabemodus (**Play Mode**): Drücken Sie bei laufender Wiedergabe einer DVD diese Taste, erscheint die **Play Mode** Dialogbox. Hier können Sie die Funktionen „Wiedergabe in zufälliger Reihenfolge (Random)“ und „Wiederholte Wiedergabe (Repeat)“ sowie eigene Abspielfolgen (Playlists) programmieren. Bei der Wiedergabe anderer Medien übernimmt diese Funktion das Inhaltsverzeichnis (Contents Menu).
- 31** Löschtaste (**Clear**): Mit dieser Taste können Sie die Statusanzeige ausschalten. Wird gerade keine Disk wiedergegeben (Stop-Modus) und auf dem Bildschirm ist kein Menü oder Statuszeile zu sehen, können Sie mit dieser Taste die Grundeinstellungen wiederherstellen: Halten Sie sie dazu fünf Sekunden lang gedrückt.
- 32** Infrarot-Sender: Hier sitzt der Infrarot-Sender, der die Kommandos der Fernbedienung an den DMC 250-Spieler überträgt. Um sicherzustellen, dass die Fernsteuerung einwandfrei funktioniert, sollten Sie beim Absetzen von Kommandos mit der Fernbedienung auf den DMC zielen. Achten Sie bitte auch darauf, dass Sie den Sender nicht mit einem Finger und den Infrarot-Empfänger am DMC nicht durch Gegenstände verdecken.
- 33** Haben Sie Ihren DMC 250 über den **HDMI-Ausgang** **11** mit einem Flachbildfernseher verbunden sendet dieser automatisch Informationen an den DMC – darunter die maximal darstellbare Bildauflösung. Auf diese Weise kann sich der DMC 250 an die Möglichkeiten des angeschlossenen Gerätes selbständig anpassen. Betätigen Sie diese Taste, um die Videoauflösung zu ändern – die aktuelle Einstellung wird im Display unter **Video Output** **10** angezeigt. Der DMC 250 wird Einstellungen, die die Möglichkeiten des angeschlossenen Displays übertreffen, ignorieren und dabei eine entsprechende Fehlermeldung auf dem Bildschirm einblenden. Alle Änderungen, die Sie mit dieser Taste vornehmen, gelten nur solange, bis Sie den DMC oder das Display ausschalten. Schalten Sie danach eines der Geräte wieder ein, einigen sie sich erneut auf die optimale Videoauflösung.
- 34** Aufnahme (●): Eine der interessantesten Funktionen des DMC 250 ist die Möglichkeit Aufnahmen von Audio-CDs oder von analogen externen Tonquellen herzustellen. Dabei wird das Musiksinal ins MP3-Format konvertiert und auf Speicherkarten oder USB-Speichern abgelegt. Die so erstellten Dateien lassen sich von vielen portablen Geräten (z.B. PDAs, Mobiltelefone, MP3-Player oder das Harman Kardon Guide + Play GPS-Navigationssystem) abspielen. Mit dem DMC 250 können Sie also schnell und bequem MP3-Dateien erstellen, die viel besser klingen als jene, die Sie mithilfe einer eingebauten Soundkarte auf Ihrem PC erzeugen. Möchten Sie eine Aufnahme erstellen, müssen Sie zuerst den internen Disk-Player (mit eingelegten Disk) oder einen der analogen Toneingänge als Musikquelle auswählen. Drücken Sie danach auf die ●-Taste und das Record-Register erscheint auf dem Bildschirm – hier können Sie das Zielmedium für die Aufnahme wählen, die gewünschten Titel bestimmen sowie die Aufnahmegeschwindigkeit und die Aufzeichnungsqualität festlegen. Nun kann die eigentliche Aufnahme beginnen.

## Anschlüsse an der Geräterückseite



- ➊ Optischer digitaler Tonausgang (**Optical**)
- ➋ Koaxialer digitaler Tonausgang (**Coaxial**)
- ➌ Netzkabel
- ➍ Video-Ausgang (**Video Out**)
- ➎ S-Video-Ausgang (**S-Video Out**)

➏ **Optischer Digitalausgang (Optical Digital Out):** Benutzen Sie ein Glasfaserkabel (nicht im Lieferumfang enthalten), um Ihren DMC mit einem passenden Digitaleingang eines Digitalverstärkers/Receivers (für PCM-Signale) oder mit einem Dolby Digital- oder DTS-Receiver bzw. Decoder zu verbinden.

➐ **Koaxialer Digitalausgang (Coaxial Digital Out):** Benutzen Sie ein koaxiales Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten), um Ihren DMC mit einem passenden Digitaleingang eines Digitalverstärkers/Receivers (für PCM-Signale) oder mit einem Dolby Digital- oder DTS-Receiver bzw. Decoder zu verbinden.

**HINWEIS:** Konventionelle, analoge Audio-Verbindungen verwenden die gleichen Cinch-Anschlüsse wie koaxiale Digitalverbindungen. Daher müssen Sie darauf achten, dass Sie keinen solchen Digitalausgang mit einem Analogeingang verbinden. Verbinden Sie einen der Anschlüsse **Optical Digital Out ➏** oder **Coaxial Digital Out ➐** mit der entsprechenden Buchse Ihres Receivers bzw. Prozessors, um die digitalen Audiosignale wiederzugeben. Verwenden Sie bitte NICHT beide Verkabelungsmethoden gleichzeitig.

➑ **Netzkabel:** Verbinden Sie dieses Kabel mit einer Steckdose. Wird die Steckdose von einem Hauptschalter oder anderen Gerät ein-/ausgeschaltet, muss dieser/dieses auch eingeschaltet sein, bevor Sie den DMC einschalten können. Ist Ihr AV-Receiver nicht mit einem 6-Kanal-Eingang ausgestattet, oder wollen Sie ausschließlich im Stereo-Modus (2 Kanäle) hören, verkabeln Sie bitte nur die beiden Eingänge FL und FR Ihres Receivers. Stellen Sie weiterhin die beiden Frontkanäle links und rechts im **Speaker**-Menü auf **Large** und den Center sowie die Surround-Lautsprecher auf **None** (siehe Seite 20).

➒ **Video-Ausgang (Video Out):** Verbinden Sie diesen Ausgang entweder direkt mit einem entsprechenden Videoeingang (meist gelbe Buchse) Ihres Fernsehers oder Projektors (siehe Seite 13) oder Ihres Audio/Video-Verstärkers/Receivers (siehe Hinweis Seite 14).

➓ **S-Video-Ausgang (S-Video Out):** Ist Ihr Fernseher mit einem passenden S-Video-Anschluss ausgestattet, verbinden Sie diesen Ausgang entweder direkt damit (siehe Seite 13) oder mit dem entsprechenden S-Video-Eingang Ihres Audio/Video-Verstärkers/Receivers (siehe Hinweis Seite 14).

- ➔ Komponenten Video-Ausgang (**Component Video Out**)
- ➕ SCART-Ausgang (**SCART/TV**)
- ➖ Fernsteuer IR-Ausgang (**Remote Out**)
- ➗ Fernsteuer IR-Eingang (**Remote In**)

➘ **Komponenten Video-Ausgang (Component Video Out):** An diesem Ausgang liegt das Komponenten Video-Signal an, das Sie an entsprechend ausgestattete, hochwertige Fernseher, Flachbildmonitore und Video-Projektoren weiter geben können. Analoge Standard-Geräte bieten dazu Anschlüsse mit der Beschriftung Y/Pr/Pb oder Y/Cr/Cb. Handelt es sich bei Ihrem Bildwiedergabegerät um einen HDTV-Fernseher oder einen Video-Projektor mit Progressive Scan, sollten Sie die Buchsen ➔ des DMC mit den Eingängen „HD Component“ Ihres Fernsehers bzw. Video-Projektors verbinden. Bitte denken Sie daran, dass Sie auch im **Video**-Menü des DMC eine passende Ausgangsauflösung („p“ für Progressive) wählen, wenn Sie ein entsprechend ausgestattetes Bildwiedergabegerät angeschlossen haben (mehr dazu finden Sie auf Seite 19).

**WICHTIGER HINWEIS:** Verbinden Sie diese Buchsen nicht mit den Standard Composite Video-Eingängen eines konventionellen Fernsehers.

➙ **SCART-Ausgang (SCART/TV):** Ist Ihr Fernseher mit einer SCART-Buchse ausgestattet, können Sie diese mit Hilfe eines passenden SCART-Kabels mit dieser Buchse verbinden. Das SCART-Kabel transportiert sowohl das Video- als auch das Audio-Signal. Wählen Sie bitte „Composite Video“ oder „RGB“, wenn Sie den SCART-Ausgang verwenden.

➚ **Fernsteuer IR-Ausgang (Remote Out):** Verbinden Sie diesen Ausgang mit dem IR-Eingang eines anderen Harman Kardon kompatiblen Geräts. Dadurch können Sie Infrarot-Kommandos an externe Geräte weitergeben, die selbst keine Infrarotempfänger haben.

➛ **Fernsteuer IR-Eingang (Remote In):** Verbinden Sie den Ausgang eines Infrarotsensors oder den Infrarotausgang eines anderen, fernsteuerbaren Harman Kardon-Gerätes mit dieser Buchse. Dadurch werden Sie in der Lage sein, auch dann den DMC 250-Spieler fernzusteuern, wenn dessen Infrarotsensor durch einen Gegenstand verdeckt wird. Diesen Eingang können Sie auch zur Verbindung mit einem kompatiblen Infrarot-Heimautomation-System verwenden.

➜ **Analoger Signalausgang (Audio Out):** Verbinden Sie diese Buchsen mittels mitgeliefertem Stereo-Cinch-Kabel mit den entsprechenden Anschlüssen Ihres Fernsehers oder AV-Receiver.

➝ **HDMI-Ausgang (HDMI Out):** Besitzen Sie einen HDMI-kompatiblen Receiver oder Fernseher, können Sie ihn über diesen Anschluss mit dem

- ➞ Analoger Tonausgang (**Audio Out**)
- ➟ HDMI-Ausgang (**HDMI Out**)
- ➠ 6-Kanal-Audio-Ausgänge (**6CH. Audio Out**)
- ➡ Analoger Toneingang (**AUX In**)

DMC 250 verbinden – dadurch erhalten Sie die bestmögliche hochauflösende, unkomprimierte Wiedergabe von digitalem Bild und Ton. Selbst wenn Ihr Receiver Audiosignale im HDMI-Format nicht verarbeitet, können Sie zumindest die hervorragende Qualität von HDMI-Video genießen.

Ist Ihr Display mit einem DVI-Eingang ausgestattet, können Sie es dennoch mithilfe eines HDMI-zu-DVI-Adapters mit dem DMC 250 verbinden. Auf alle Fälle muss das Display HDCP-konform sein, um den verschlüsselten Datenstrom vom HDMI-Ausgang des DMC verarbeiten zu können. Beste Ergebnisse mit HDMI erhalten Sie bei Kabellängen unter 3 Metern.

Folgende Audio-Formate lassen sich über die HDMI-Schnittstelle übertragen:

Audio CD – 2-Kanal-PCM oder DTS-codiertes Material mit 5.1 Kanälen

DVD-Audio – 2-Kanal- oder 5.1-Kanal-PCM

DVD-Video – Dolby Digital- oder DTS-codiertes Material mit bis zu 5.1 Kanälen

**Hinweis:** Um den hochauflösenden Ton einer DVD-Audio-Disk wiederzugeben, müssen Sie den DMC 250 über die Anschlüsse **6CH. Audio Out ➠** mit Ihrem AV-Receiver bzw. Prozessor verkabeln. Diese Tonformate werden NICHT digital übertragen.

➢ **6-Kanal-Audio-Ausgänge (6CH. Audio Out):** Verbinden Sie diese Buchsen mit den entsprechenden 6-Kanal-Audio-Eingängen Ihres Receivers, Surround-Prozessors oder Verstärkers. Diese Anschlüsse benötigen Sie für die Wiedergabe von Mehrkanal-Aufnahmen auf DVD-Audio-Disks. Enthält die Disk zusätzlich Tonspuren mit PCM-, Dolby Digital- oder DTS-codiertem Material, können Sie diese über die Anschlüsse **HDMI ➝**, **Optical ➏** oder **Coaxial ➐** bzw. den analogen Tonausgang **Audio Out ➞** wiedergeben.

**Hinweis:** Mehr Informationen darüber, wie die einzelnen Komponenten Ihres Audio-/Video-Systems zu verkabeln sind, finden Sie im Abschnitt „Aufstellen und anschließen“ ab Seite 13.

➣ **Analoger Toneingang (AUX In):** Möchten Sie von einer externen Quellen Aufnahmen anfertigen, müssen Sie diese Buchsen mit den Tonausgängen dieser Quelle verbinden.

# Aufstellen und anschließen

## Bevor Sie den DMC 250 mit Ihrer Anlage verkabeln, sollten Sie folgendes beachten:

- Stellen Sie bitte zuerst sicher, dass alle beteiligten Geräte vollständig ausgeschaltet sind.

Sind Ihr Receiver oder Prozessor und/oder der Fernseher mit einem HDMI-Anschluss versehen, sollten Sie diesen auch nutzen, um optimale Wiedergabequalität von Bild und Ton sicherzustellen. Mit HDMI können Sie über nur ein Kabel digitale Signale für High-Definition Video und Audio verlustfrei übertragen.

**Hinweis:** Ist Ihr Display mit einem DVI-Eingang ausgestattet, können Sie es dennoch mithilfe eines HDMI-zu-DVI-Adapters mit dem DMC 250 verbinden. Auf alle Fälle muss das Display HDCP-konform sein, um den verschlüsselten Datenstrom aus dem HDMI-Ausgang des DMC 250 verarbeiten zu können.

Sind die Komponenten Ihrer Heimkino-Anlage nicht HDMI-Ready, sollten Sie für die Wiederherstellung hochwertigen Videomaterials stattdessen die Komponenten-Video-Ausgänge verwenden.

Verwenden Sie einen Fernseher bzw. Flachbild-Monitor, der hochauflösende 576P Video-Signale wiedergeben kann, müssen Sie den DMC 250 an die Buchsen mit der Beschriftung „HD Component“ (falls vorhanden) anschließen. Stellen Sie außerdem noch sicher, dass die Eingänge für den Empfang von „576P“-Signalen konfiguriert sind. Schließlich müssen Sie im **Video**-Menü des DMC 250 die Auflösung am Videoausgang passend („p“ für Progressive oder „i“ für Interlaced) einstellen (siehe Seite 22).

Am Videoausgang (gelb) liegt das vollständige, zusammengesetzte Videosignal (Composite) an, das über ein einziges Verbindungskabel (das mitgelieferte mit gelben Cinch-Steckern) an das Fernsehgerät oder einen AV-Receiver weitergeleitet wird. Verwenden Sie diesen Ausgang, falls Ihr

- Achten Sie bitte darauf, dass eventuelle Lüftungsschlitze nicht verdeckt werden – sorgen Sie dafür, dass alle Geräte ausreichend belüftet werden können.

Fernsehgerät lediglich über eine solche Cinch-Video-Eingangsbuchse verfügt.

Der S-Video-Ausgang liefert getrennte Farb- (C) und Luminanzsignale (Y), wodurch das Bild an Schärfe gewinnt. Verwenden Sie ein S-Video-Kabel (das mitgelieferte schwarze mit 4poligen Steckern auf jeder Seite), wenn Sie den DMC an ein Fernsehgerät mit S-Videoeingang anschließen. Verbinden Sie niemals beide Ausgänge, Video und S-Video, mit Ihrem Fernsehgerät oder AV-Receiver. Verwenden Sie immer nur eine der beiden Anschlussmöglichkeiten.

Bei den meisten europäischen Fernsehgeräten finden Sie eher SCART-Anschlüsse als einen gelben Cinch-Videoeingang. In einem solchen Fall sollten Sie eine SCART-Verbindung verwenden, diese überträgt neben dem Bild auch zugleich das analoge Tonsignal zum Fernseher. Extra Verbindungen für analoge Audiosignale zu einem Fernsehgerät sind nur dann erforderlich, wenn dieses an einen Video- oder S-Videoausgang des DMC angeschlossen ist.

Bietet Ihr Fernseher keine Komponenten-Video-Eingänge, können Sie genauso gut die Standard S-Video- oder Composite-Eingänge verwenden. Bitte beachten Sie: Sie können die S-Video- und Composite-Eingänge nicht gleichzeitig nutzen.

- Sie können gleich mehrere Videoquellen (z.B. den DMC 250, einen Videorecorder oder einen Kabel- bzw. Satellitenempfänger) an einen modernen Audio/Video-Receiver anschließen. Das Bildsignal wird in diesem Fall über den Monitor-Ausgang an den Fernseher, Videoprojektor oder das Plasma-Display weitergegeben. Wenn Sie einen der Video-Eingänge auswählen,

- Lesen Sie aufmerksam die hier aufgeführten Hinweise durch, bevor Sie mit dem Anschluss an Ihre AV-Anlage beginnen.

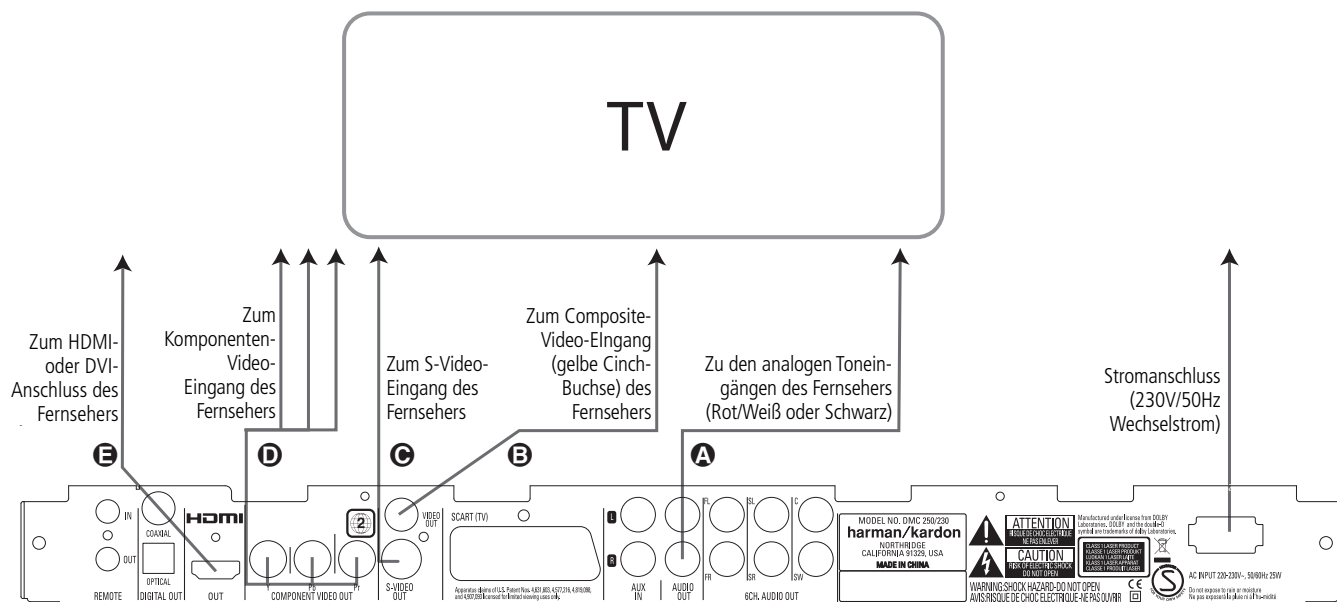
- Achten Sie bitte bei der Verbindung der einzelnen Video- und Audio-Leitungen auf die entsprechende Farbcodierung.

schaltet der Receiver die entsprechenden Video-Signale zum Monitor-Ausgang durch. Unsere Empfehlung: Verbinden Sie einen der Video-Ausgänge des DMC 250 mit dem Receiver und verwenden Sie diesen als Schaltzentrale – auf diese Weise vereinfachen Sie die Handhabung Ihres Heimkino-Systems. Mehr Informationen hierüber finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem A/V-Receiver/Prozessor.

- Ist Ihr Receiver mit einer Mehrraum-Funktion (Multiroom) ausgestattet, sollten Sie sowohl die Komponenten- oder HDMI-Anschlüsse als auch die Composite-Buchsen Ihres DMC 250 mit dem Receiver verbinden. Auf diese Weise haben Sie im Hauptraum optimale Bildqualität (über Komponenten-Video) und können im Nebenraum immerhin das Composite-Video-Signal genießen. Lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Receiver nach wie Sie die Mehrraum-Funktion optimal nutzen.

## Direkter Anschluss an einen Fernseher

Setzen Sie Ihren DMC 250 mit einem Fernseher ein und es steht Ihnen keine AV-Receiver zur Verfügung, stellen Sie bitte folgende Kabelverbindungen her: Die Tonübertragung übernehmen die analogen Tonanschlüsse **A**. Für das passende Bild sorgt einer der Anschlüsse **Composite Video B**, **S-Video C** oder **Component Video D**. Ist Ihr Video-Display HDMI-kompatibel, benötigen Sie nur den **HDMI-Anschluss E** – das HDMI-Kabel überträgt sowohl Bild als auch Ton. Denken Sie daran das Stromkabel anzuschließen.



# Aufstellen und anschließen

## Anschluss an einen Receiver/ Verstärker mit integriertem Dolby Digital- oder DTS-Decoder

Die DVD bietet viele Vorteile. Einer der wichtigsten ist die Tatsache, dass sie mehrere digitale Audio-Formate enthalten und so für optimale Tonwiedergabe sorgen kann. Um die Vorteile der digitalen Tonformate nutzen zu können, müssen Sie allerdings einen Receiver oder Prozessor mit passendem integrierten Decoder verwenden, und den DMC 250 mittels optischem oder koaxialem Kabel an den Receiver/Prozessor anschließen (siehe Illustration unten). Sie benötigen lediglich eine der beiden Verbindungen – verwenden Sie nicht beide gleichzeitig.

Möchten Sie das hochauflösende Tonformat einer DVD-Audio-Disk genießen, müssen Sie den DMC 250 über die Anschlüsse **6CH. Audio Out** mit den passenden Buchsen am Receiver/ Prozessor verbinden.

### HINWEISE ZUM THEMA ANALOGE TONSIGNALE:

- Möchten Sie den DMC 250 als Quelle für Ihr Mehrraum-System verwenden, müssen Sie die Anschlüsse **Audio Out** mit den Standard DVD- oder CD-Eingängen Ihres digitalen Receivers bzw. Prozessors verbinden.
- Die Verbindung zwischen **Audio Out** und dem Fernseher ist optional.

- Möchten Sie das Audiosignal an einen Receiver weiterleiten und nicht direkt an den Fernseher weitergeben, verbinden Sie bitte den Anschluss **Audio Out** mit einem beliebigen analogen Audio-Eingang Ihres Receivers/Prozessors.
- Die analogen Kabelverbindungen benötigen Sie auch für die Wiedergabe hochauflösender PCM-Signale mit einer Abtastrate von 96 kHz, wenn Ihr Receiver solche Signale selbst nicht verarbeiten kann.

### HINWEIS ZUM THEMA VIDEOSIGNALE:

- Falls Sie mit verschiedenen Videoquellen arbeiten, können Sie Ihren Audio/Video-Receiver/-Verstärker dazu verwenden, Bildsignale auszuwählen und an das Fernsehgerät weiterzuleiten. Verbinden Sie den Video- oder S-Video-Ausgang des DMC 250-Spieler (je nachdem, welche Anschlüsse Ihr Receiver/Verstärker und Fernseher besitzt) mit dem Video- oder S-Video-Eingang Ihres Receivers/Verstärkers. Verbinden Sie dessen Video- oder S-Video-Ausgang mit Ihrem Fernseher (Details dazu finden Sie in der entsprechenden Bedienungsanleitung).
- Analoge Audiowiedergabe: Die Verbindung zwischen den Audio-Ausgängen und dem Fernsehgerät ist nur eine Option. Üblicherweise hören Sie den Ton aus den Lautsprechern Ihrer AV-Anlage, wobei die Lautstärke beim Fernseher völlig zugekehrt sein muss. Falls Sie Ihren DMC 250-Spieler aber auch nutzen wollen, ohne zuvor die komplette

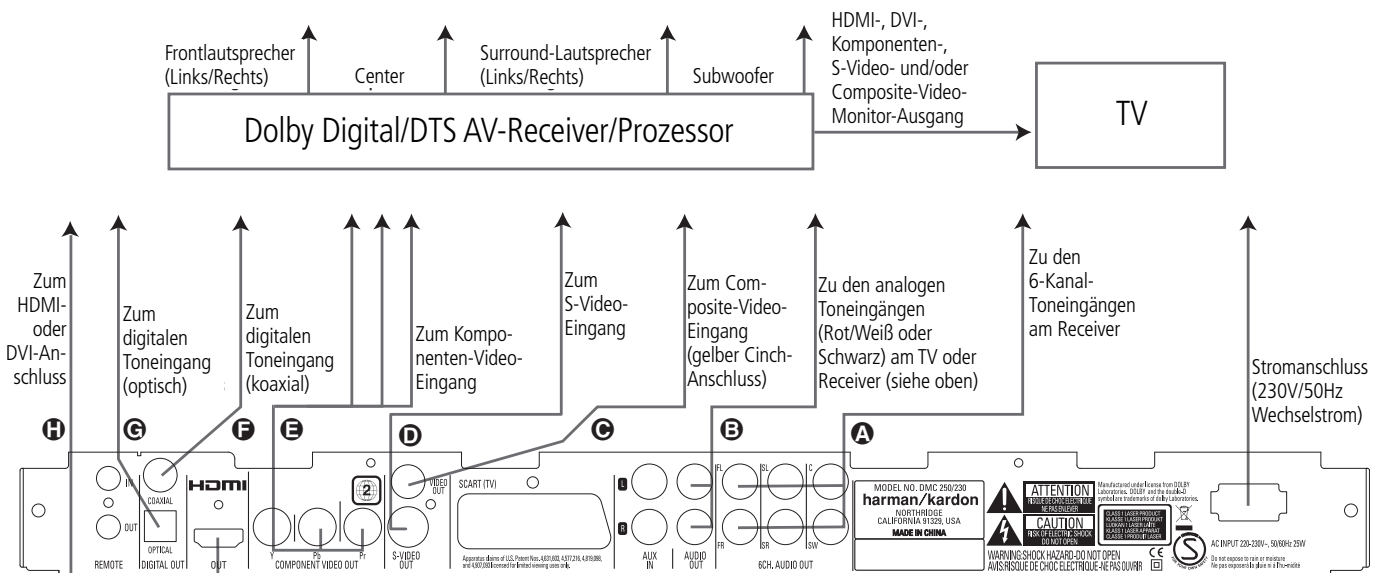
Anlage einzuschalten, muss diese Verbindung vorhanden sein (dann fällt aber die Analogverbindung zur Anlage weg) oder der DMC 250 mittels SCART direkt an den Fernseher angeschlossen sein (siehe Seite 13). Sie können dann die eingebauten Lautsprecher des Fernsehgeräts wie gewünscht verwenden.

## Verkabelung mit einem Receiver

Setzen Sie Ihren DMC 250 mit einem AV-Receiver oder Prozessor ein, stellen Sie bitte folgende Kabelverbindungen her: Verbinden Sie zuerst einen der Anschlüsse **Composite Video**, **S-Video**, **Component Video** oder **HDMI** mit dem passenden Eingang an Ihrem Receiver/Prozessor und verbinden Sie anschließend den Monitor-Ausgang am Receiver/ Prozessor mit Ihrem Fernseher. Möchten Sie die hochauflösenden Mehrkanal-Formate einer DVD-Audio-Disk wiedergeben (sie werden nicht über das HDMI-Kabel übertragen), müssen Sie zusätzlich die **6CH. Audio Out**-Buchsen mit den entsprechenden Eingängen an Ihrem Receiver/ Prozessor verbinden.

Sollte Ihr Receiver/Prozessor nicht HDMI-fähig sein, müssen Sie entweder den **Optical** oder den **Coaxial** Audio-Anschluss mit dem Receiver/Prozessor verkabeln.

**WICHTIGER HINWEIS:** Stellen Sie bitte sicher, dass alle Geräte vollständig ausgeschaltet sind wenn Sie diese miteinander verkabeln.



### Wichtige Hinweise für die SCART- und RGB-Verkabelung:

- Ihr DMC 250 ist ausgestattet mit einer SCART-Buchse, für den direkten Anschluss an einen Fernseher.
- Am SCART-Ausgang liegt sowohl das Video- als auch das Audio-Signal an.
- Am SCART-Ausgang steht sowohl das Composite Video- als auch das RGB-Signal für bessere Bildwiedergabe zur Verfügung.

Welches Signal ausgegeben wird, hängt von der Einstellung im Konfigurations-Menü (Setup) ab. Möchten Sie die Vorzüge des RGB-Signals nutzen, müssen Sie den DMC 250 mit dem RGB-fähigen SCART-Anschluss Ihres Fernsehers verkabeln und im „Video“-Menü den SCART-Ausgang auf „RGB“ stellen.

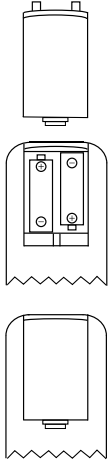
Bitte beachten Sie, dass Sie bei den meisten Fernsehern die Farbintensität nicht ändern können, wenn Sie RGB-Video-Signale wiedergeben (Erkennungszeichen für RGB-Betrieb).

- Spielen Sie eine DVD ab, die im NTSC-Format (Regionalcode 0 oder 2) aufgenommen wurde und geben das Video-Signal im RGB-Format aus, dann benötigen Sie kein NTSC-fähiges Fernsehgerät.

# Aufstellen und anschließen

## Fernbedienung in Betrieb nehmen

Legen Sie die mitgelieferten Batterien in die Fernbedienung ein (siehe unten). Achten Sie bitte dabei auf korrekte Polarität.



### Lebensdauer einer Batterie

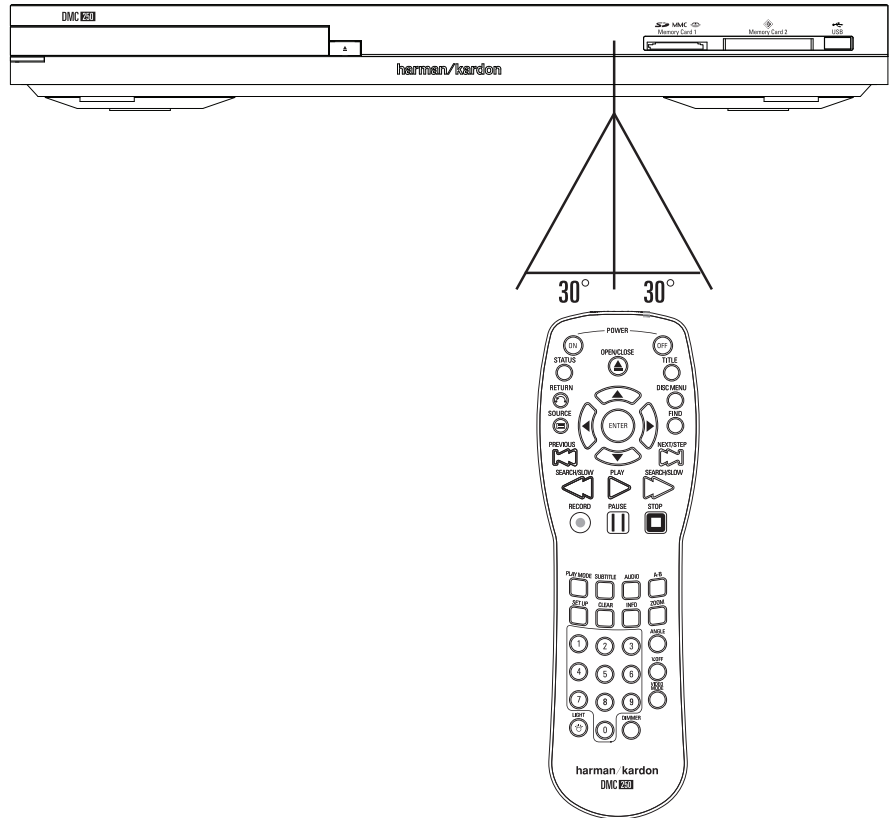
- Im Normalfall können Batterien bis zu einem Jahr halten. Die Lebensdauer hängt allerdings sehr stark davon ab, wie oft die Fernbedienung benutzt wird.
- Reagiert der DMC 250 auf Kommandos der Fernbedienung nicht, obwohl Sie es aus nächster Nähe versuchen, sollten Sie die Batterien erneuern.
- Benutzen Sie Batterien der Größe „AAA“ (Mignon).

### HINWEISE:

- Versuchen Sie bitte nicht, normale Batterien wieder aufzuladen, sie kurzzuschließen, zu öffnen, zu erhitzen oder ins Feuer zu werfen.
- Bitte gehen Sie mit der Fernbedienung sorgsam um – sollte das Gehäuse beschädigt werden, könnte dies auch für das empfindliche, elektronische Innenleben Folgen haben.
- Beim Batteriewechsel sollten Sie keine gebrauchten und neuen Batterien mischen.
- Sehen Sie beim Herausnehmen der Batterien irgendwelche flüssigen Rückstände, entfernen Sie diese erst mit einem Lappen.
- Sollten Sie oder Teile Ihrer Kleidung in Kontakt mit Batterierückständen gekommen sein, wischen Sie diese sorgfältig mit reichlich Wasser ab.
- Batterien enthalten giftige Chemikalien. Deshalb gehören verbrauchte Batterien nicht in den Hausmüll. Geben Sie diese zur Entsorgung nur bei speziellen Sammelstellen oder Ihrem Fachhändler zurück.

### Funktionsbereich der Fernbedienung

Die mitgelieferte Fernbedienung arbeitet zuverlässig bis zu einem Abstand von etwa sieben Metern vom DMC 250-Spieler und in einem maximalen Abweichung von der optischen Achse des Sensors von  $\pm 30$  Grad.



- Die maximal mögliche Entfernung vom Gerät hängt von der Helligkeit des Wohnraums ab.

### HINWEIS:

- Leuchten Sie nicht mit hellem Licht in den Infrarot-Sensor (Sie finden ihn an der Gerätevorderseite – siehe Abbildung oben), während das Gerät eingeschaltet ist.
- Stellen Sie keine Objekte vor den Infrarot-Sensor, sonst können Sie den DMC nicht mehr aus der Ferne bedienen (Ausnahme siehe Punkt 10, Seite 12).
- Betätigen Sie die Fernbedienung zugleich mit einer anderen im selben Raum, können sich die Infrarot-Codes überlagern und damit wirkungslos bleiben.

# Digitale Tonanschlüsse

## Signalformat an den Digitalausgängen in Abhängigkeit vom Aufnahmeformat:

Führen Sie das optische Kabel vorsichtig in die Buchse ein: Drücken Sie den Stecker durch den eingebauten Schließmechanismus bis der Stecker einrastet.

Disk	Tonaufnahmeformat	Optischer/koaxialer Audio-Digitalausgang liefern dabei
DVD	Dolby Digital	Dolby Digital-Datenstrom (AC-3) (2–5.1 Kanäle) oder PCM (2 Kanäle, 48 kHz/16 Bit)*
	Lineares PCM (48/96 kHz 16/20/24 Bit)	Lineares PCM (48/96 kHz 16/20/24 Bit)
	DTS	DTS-Datenstrom oder kein Signal*
	MPEG (2.0)	MPEG-Datenstrom (2 Kanäle) oder PCM (2 Kanäle, 48 kHz Samplingfrequenz)*
VCD	MPEG-1 oder CD-DA	Lineares PCM*
CD	Lineares PCM	Lineares PCM* (44,1 kHz Samplingfrequenz)
	MP3 MPEG-1 Audio Layer 3	PCM linear (44,1 – 48 kHz, abhängig von der Quelle, wenn als digitales Ausgabeformat „Bitstream“ ausgewählt wurde). (48 kHz, wenn als digitales Ausgabeformat „PCM“ ausgewählt wurde)
	WMA (Windows Media Audio)	PCM linear (32 – 48 kHz)

\* Je nach Konfiguration des digitalen Audio-Ausgangs: BITSTREAM oder „PCM“.

## Allgemeine Hinweise zu digitalen Signalen und Formaten

■ Dolby Digital (AC-3) ist ein digitales Kompressionsverfahren, das von den Dolby Laboratories entwickelt wurde. Unterstützt wird Surround-Sound mit 5.1-Kanälen, aber auch einfache Stereo-Wiedergabe mit zwei Kanälen. Dank der effektiv arbeitenden Datenkompression lassen sich mehr Tondaten auf eine DVD aufnehmen.

■ Lineares PCM ist ein unkomprimiertes Aufzeichnungsformat, das für Audio-CDs und für PCM-Spuren von DVDs verwendet wird. Audio-CDs werden mit einer Samplingfrequenz von 44,1 kHz und 16 Bit Auflösung aufgenommen, das PCM-Signal der DVD dagegen wird mit 48 kHz/16 Bit bis 96 kHz/ 24 Bit aufgenommen.

■ Haben Sie einen Dolby Pro Logic Surround-Decoder an den analogen Tonausgang Audio Out angeschlossen, können Sie – dank der „Downmix“-Funktion des DVD – vollen Pro Logic-Raumklang auch mit allen DVDs genießen, die im vollen 5.0- oder 5.1-Dolby Digital Surroundformat aufgezeichnet wurden.

■ Der DVD kann mit 96 kHz-PCM aufgenommene Audio-Signale mit 96 kHz Sampling-Frequenz sowohl digital als auch analog ausgehen. Es gibt allerdings auch DVDs, die mit einem Kopierschutz ausgestattet sind, der die digitale Ausgabe in diesem Format unterdrückt. Möchten Sie auch mit solchen DVDs die klanglichen Vorteile dieses Signalformats genießen, verwenden Sie bitte die analogen Ausgänge.

**WICHTIG:** Unterstützt Ihr AV-Receiver/-Prozessor das PCM-Format mit 96 kHz Taktfrequenz nicht, muss er das Tonsignal über die analogen Ausgänge Ihres DVD beziehen.

## Hinweise für den Anschluss über die Digitalausgänge

■ Falls Sie einen Verstärker (mit optischem oder koaxialen digitalen Eingang) ohne Dolby Digital-Decoder (AC-3) anschließen, sollten Sie als Grundeinstellung im Menü **Audio** den Parameter **Digital Output** unbedingt auf **PCM** einstellen (siehe auch Seite 19). Tun Sie dies nicht, entstehen unter Umständen beim Abspielen von DVDs sehr laute Störgeräusche, die wiederum Ihre Lautsprecher beschädigen können.

■ Audio-CDs werden ganz normal abgespielt, ihre Signale können also digital an jeden Verstärker/Receiver mit Digitaleingang weitergeleitet werden.

**HINWEIS:** Manche DTS-Decoder der ersten Generation, die das inzwischen genormte DTS-Datenformat nicht korrekt unterstützen, werden unter Umständen mit dem DMC 250 nicht einwandfrei zusammenarbeiten.

Dolby Digital-, DTS- und PCM-codierte Audiosignale werden an den **HDMI-Ausgang ①** weitergeleitet. Sie können also entweder diesen HDMI-Anschluss oder den Tonausgang **6CH. Audio Out ②** verwenden, um DVD-Audio-Programmmaterial wiederzugeben.

## Hinweis für den Einsatz eines optischen Audio-Kabels (optional erhältlich):

■ Führen Sie das optische Kabel vorsichtig in die Buchse ein: Drücken Sie den Stecker durch den eingebauten Schließmechanismus bis der Stecker einrastet.

## Dolby Digital und DTS

Dolby Digital und DTS sind Verfahren, um 5.1-Tonkanäle auf die digitale Tonspur eines Kinofilms aufzuzeichnen. Beide Verfahren bieten sechs voneinander unabhängige Tonkanäle: linker und rechter Frontkanal, Center, linker und rechter Surround-Kanal sowie einen Subwoofer-Kanal. Die neuen Aufnahmeformate Dolby Digital EX und DTS ES, die Sie ebenfalls mit dem DVD problemlos abspielen können, bieten darüber hinaus noch einen Surround-Back-Kanal für die Mitte hinten.

Denken Sie bitte daran: Dolby Digital oder DTS liefern nur dann Ton auf allen Kanälen, wenn Sie den optischen oder koaxialen Ausgang des DMC 250-Spieler mit einem DTS- oder Dolby Digital-Receiver bzw. -Decoder verbunden haben. Natürlich muss auch die Disk Dolby Digital- oder DTS-codiert aufgenommen worden sein.



## Vorbereitung

1. Schalten Sie das Fernsehgerät ein und wählen Sie den Videoeingang, der mit dem DMC 250 verbunden ist.
2. Schalten Sie nun das Gerät mit der **Power-Taste** **2** ein. Auf dem Bildschirm sollte jetzt das Logo „DMC 250, Harman/Kardon“ sichtbar werden. Falls das Logo auf dem Bildschirm nur gestört oder ohne Farbe erscheint, sollten Sie im Untermenü **Video** die Einstellungen für den Video-Ausgang des DMC 250-Spielers und die verwendete Verkabelung korrigieren.
3. Sollte überhaupt kein Bild zu sehen sein (auch nicht das Hauptmenü), sollten Sie die Einstellungen des Video-Eingangs an Ihrem Fernsehgerät überprüfen (an den meisten Fernsehern lassen sich die SCART-Eingänge über ein entsprechendes Menü konfigurieren). Haben Sie damit keinen Erfolg, sollten Sie zunächst statt SCART eine andere Verbindungsart ausprobieren: entweder über „Composite“ (gelbe Buchsen) oder über S-Video-Kabel.
4. Haben Sie den DMC direkt an Ihren AV-Receiver angeschlossen, müssen Sie diesen jetzt einschalten.
5. Drücken Sie die Taste **Open/Close** **▲ 3 8**, um die CD-Schublade zu öffnen.
6. Legen Sie eine CD oder DVD ein.

Halten Sie CD-Datenträger stets an der äußeren Kante fest und berühren Sie nicht die Oberflächen. Legen Sie die DVD/CD so ein, dass die bespielte Seite nach oben zeigt.

■ Sie können Datenträger mit 8 cm oder 12 cm Durchmesser einlegen.

7. Drücken Sie bitte die **Play-Taste** **▶ 4 17** – die CD-Schublade wird automatisch geschlossen und die Wiedergabe beginnt.

■ Wenn Sie die CD-Schublade schließen, indem Sie auf die **Open/Close-Taste** **▲ 3 8** drücken, beginnt die Wiedergabe ebenfalls automatisch.

■ Bei den meisten DVDs erscheint ein Disk-Menü auf dem Bildschirm. Wählen Sie mit den Pfeiltasten **▲ ▼ ◀ ▶ 10** auf der Fernbedienung bestimmte Teile aus dem Menü aus und drücken Sie dann **Enter** **10**.

## Wiedergabe-Funktionen

### Titelsprung bzw. Kapitelwechsel

Drücken Sie auf eine der Tasten **Skip/Search** **7 8** an der Gerätevorderseite oder **Previous** **15** bzw. **Next/Step** **16** auf der Fernbedienung, um bei einer CD zum nächsten bzw. vorherigen Titel zu springen. Ist eine DVD eingelegt, können Sie mit diesen Tasten den Titel oder das Kapitel wechseln.

### Schneller Vor- bzw. Rücklauf

1. Möchten Sie bei laufender CD- bzw. DVD-Wiedergabe nach einer bestimmten Stelle suchen, müssen Sie eine der Tasten **Search** auf der Fernbedienung betätigen. Ist der schnelle Vor- bzw. Rücklauf einmal aktiviert, lässt er sich durch Drücken der **Play-Taste** deaktivieren.

Für den schnellen Vor- und Rücklauf stehen Ihnen vier Geschwindigkeiten zur Verfügung. Drücken Sie eine der **Search-Tasten** wiederholt, wird die Abspielgeschwindigkeit wie folgt erhöht: x2, x4, x8, x20, x100 – die aktuelle Einstellung wird mit Hilfe von Pfeilsymbolen in der oberen rechten Bildschirmecke angezeigt.

2. Sie können jederzeit auf die **Play-Taste** drücken, um mit der Wiedergabe normal fortzufahren.

Wird eine DVD im Schnellverfahren durchsucht, wird der Ton ausgeblendet – dies ist bei DVDs normal, da AV-Receiver und Surround-Prozessoren die Audio-Datenströme im schnellen Suchlauf nicht verarbeiten können. Beim schnellen Suchlauf einer herkömmlichen Audio-CDs dagegen können Sie mithören.

### Standbild und Einzelbildwiedergabe (gilt nur für die DVD-Wiedergabe)

1. Um das Bild „einzufrieren“, drücken Sie während der Wiedergabe einer DVD auf die **Pause-Taste**.
2. Mit den Tasten **Search Slow** **18 20** können Sie das Standbild um eines vorwärts bzw. rückwärts schalten.
3. Drücken Sie die **Play-Taste**, um mit der normalen Wiedergabe fortzufahren.

### Wiedergabe in Zeitlupe (nur bei DVD)

1. Sie können während der Wiedergabe einer DVD im Pause- bzw. Standbildmodus das Bild auch in Zeitlupe vorwärts bzw. rückwärts abspielen. Wählen Sie dazu mit der **Play-Taste** auf der Fernbedienung die gewünschte Geschwindigkeit. Bei jedem Tastendruck wird die nächsthöhere Zeitlupen-geschwindigkeit ausgewählt – die aktuelle Einstellung wird mit Hilfe von Pfeiltasten in der rechten oberen Bildschirmecke angezeigt.
2. Sie können jederzeit auf die **Play-Taste** drücken, um mit der Wiedergabe normal fortzufahren.

Beim Abspielen einer DVD in Zeitlupe bleibt der Ton ausgeblendet, da die Surround-Prozessoren von AV-Receiver digitale Audio-Datenströme nicht in Zeitlupe verarbeiten können. Auch Audio-CDs lassen sich nicht verlangsamt abspielen.

### HINWEISE:

Bestimmte Wiedergabe-Funktionen lassen sich mit vielen DVDs an bestimmten Stellen nicht abrufen – es erscheint dann das Verbotssymbol. Das haben die Produzenten der Disk absichtlich so gemacht; es liegt also kein Fehler des DMC vor.

Bei der Wiedergabe einer DVD mit 96 kHz/24-Bit-Tonspuren werden Schaltungen verwendet, die normalerweise andere Funktionen ausführen – Zeitlupe rückwärts und Einzelbild-Wiedergabe stehen dann nicht zur Verfügung.

Je nach Aufbau lassen sich bei bestimmten VCDs die Funktionen Zeitlupe rückwärts und Standbild-Wechsel rückwärts nicht verwenden. Ähnliches gilt möglicherweise auch für schnellen Suchlauf.

### DivX- und DivX Ultra-Dateien

Möchten Sie Disks mit DivX-codierten Dateien abspielen, müssen diese folgende Voraussetzungen erfüllen.

- die Bildauflösung der DivX-Datei darf 720x576 (B x H) Bildpunkte nicht überschreiten.
- die Gesamtanzahl der Dateien und Ordner auf der Disk darf 999 nicht überschreiten.
- die Bildwiederholrate darf 29,97 Bilder/Sekunde nicht überschreiten.
- aufgezeichnete Video- und Audiodateien müssen „interleaved“ sein.

Das Abspielgerät kann DivX-Dateien mit der Dateikerennung „.avi“ abspielen.

Untertiteldateien müssen den gleichen Dateinamen haben wie die Filmdatei und dürfen darüber hinaus die Dateinamenerweiterungen „.smi“, „.srt“, „.sub“ (nur Micro DVD-Format) oder „.ssa“ tragen – andere formate werden nicht unterstützt. Schließlich müssen sie im gleichen Unterverzeichnis liegen wie die eigentliche Filmdatei.

### Eine DivX Movie-Disc abspielen

Beachten Sie beim Abspielen einer DivX Movie-Disc bitte folgende Hinweise:

- Multisession-DVDs mit Windows Media Audio-dateien werden u.U. nicht unterstützt.
- Discs mit offenen Sessions werden nicht unterstützt.
- das DMC 250-Abspielgerät unterstützt keine PC-Daten.
- dieses DMC 250-Abspielgerät unterstützt keine nicht finalisierten Disks mit einer abgeschlossenen Session.

1. Legen Sie eine Disk ein und schließen Sie die Schublade.
2. Normalerweise startet der DMC automatisch mit der ersten DivX-Datei. Ansonsten drücken Sie die **OSD-Taste** auf der Fernbedienung und wählen Sie einen Ordner, indem Sie die Cursortasten Nach Oben/Nach Unten und anschließend **Enter** drücken. Es wird eine Liste mit Dateien, die sich im Ordner befinden, angezeigt. Befinden Sie sich in einer Dateiliste und möchten Sie zur Ordnerliste zurückkehren, verwenden Sie die Cursortasten Nach Oben/ Nach Unten auf der Fernbedienung und drücken Sie **Enter**.
3. Wenn Sie eine bestimmte Datei abspielen möchten, drücken Sie zur Markierung der entsprechenden Datei die Tasten Nach Oben/ Nach Unten und dann die Taste **Enter**.

# Systemkonfiguration

Beim Abspielen einer DivX-Datei stehen Ihnen verschiedene Abspielfunktionen zur Verfügung, darunter schneller Vor-/Rücklauf, Wiedergabe in Zeitlupe sowie Titelsprung vorwärts/rückwärts.

4. Drücken Sie **Stop**, um den Abspielvorgang zu beenden.

Welche Abspielmöglichkeiten Ihnen zur Verfügung stehen, hängt von der Software-Version des DivX-Encoders, mit dem der Film erstellt wurde.

## Die Bildschirm-Statusleiste

In der Bildschirm-Statusleiste finden Sie wichtige Wiedergabe-Funktionen. Um die Leiste zu aktivieren, drücken Sie bitte während der Wiedergabe einer Disk auf die **Status**-Taste Ihrer Fernbedienung. Danach können Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die gewünschte Funktion (jede Funktion wird durch ein separates Feld gekennzeichnet) markieren. Um die Funktion zu aktivieren, müssen Sie anschließend auf **Enter** drücken. Haben Sie mit Hilfe einer Funktion der Bildschirm-Statusleiste Änderungen vorgenommen, müssen Sie anschließend diese durch erneutes Drücken von **Enter** bestätigen.

Titel (**Title**): Zeigt die aktuelle Titelnummer an.

Kapitel (**Chapter**): Zeigt die aktuelle Kapitelnummer an.

Spielzeit-Anzeige (**Time**): Zeigt die aktuelle Spielzeit der eingelegten DVD an. Der DMC 250 stellt Ihnen hier mehrere Angaben bereit, die Sie mit Hilfe der Pfeiltasten in folgender Reihenfolge aufrufen können: abgelaufene Spielzeit des Titels, Restspielzeit des Titels, abgelaufene Spielzeit des Kapitels, Restspielzeit des Kapitels. Je nachdem welche der oben aufgeführten Angaben Sie auswählen, wird der DVD-Spieler eine grafische Darstellung des aktuellen Spielstands anzeigen.

Damit Sie Ton und Bild optimal vom DMC wiedergeben können, müssen Sie ihn zunächst an Ihr System anpassen. Diese Einstellungen sind aber nur einmal nötig oder wenn Sie andere Verbindungen oder Geräte (Fernsehgerät) verwenden wollen.

## Grundfunktionen im Bildschirm-Menü

Für die Konfiguration des DMC 250 steht Ihnen ein umfassendes, integriertes Bildschirm-Menüsystem zur Verfügung. Um dieses Menüsystem aufzurufen, müssen Sie die **SETUP**-Taste auf der Fernbedienung betätigen. Drücken Sie erneut auf **OSD**, um das Menüsystem zu deaktivieren.

Das Hauptmenü besteht aus zwei Einträgen: dem **Player**- und dem **Setup**-Menü. Unter **Player Information** werden alle Informationen und Optionen für die gerade eingelegte Disk angezeigt. Im **Setup**-Menü können Sie alle Audio- und Video-Grundeinstellungen vornehmen – dies müssen Sie normalerweise nur einmal tun.

Jedes Menü enthält weitere Untermenüs. Diese Untermenüs werden in Form von Symbolen auf der linken Bildschirmseite dargestellt. Das gerade aktivierte Untermenü wird mit einem weißen Rahmen um das entsprechende Symbol dargestellt – diese Markierung können Sie mit Hilfe der Pfeiltasten bewegen. Haben Sie das gewünschte Untermenü mit dem Rahmen markiert, können Sie es durch Drücken der **Enter**-Taste aufrufen. Sobald Sie die **Enter**-Taste wieder loslassen, wechselt die Farbe des ausgewählten Untermenü-Symbols zu Dunkelblau, und im rechten Bildschirmbereich erscheint das aufgerufene Untermenü.

Das Bildschirm Menüsystem besteht aus mehreren verschachtelten Ebenen – trotzdem ist die Steuerung durch die einzelnen Menüs einfach, da sie überall gleich funktioniert. Alle Untermenüs lassen sich mit Hilfe der Pfeiltasten (**▲ ▼ ◀ ▶**) zuerst markieren und danach mit **Enter** aufrufen.

Möchten Sie eine Einstellung ändern, müssen Sie lediglich den entsprechenden Eintrag auf dem Bildschirm markieren – eine kurze Erklärung der Funktion erscheint in der oberen Menüzeile am unteren Bildschirmrand und alle möglichen Optionen für diesen Parameter werden in der unteren Menüzeile am unteren Bildschirmrand angezeigt. Drücken Sie danach auf die **Enter**-Taste Ihrer Fernbedienung – die Markierung springt auf die unterste Menüzeile. Markieren Sie mit den Pfeiltasten **◀ ▶** die gewünschte Einstellung. Bestätigen Sie die neue Einstellung mit **Enter** **7**.

Wählen Sie mit den Tasten **▲ ▼ 10** die gewünschte Option aus und bestätigen Sie mit **Enter** **7**.

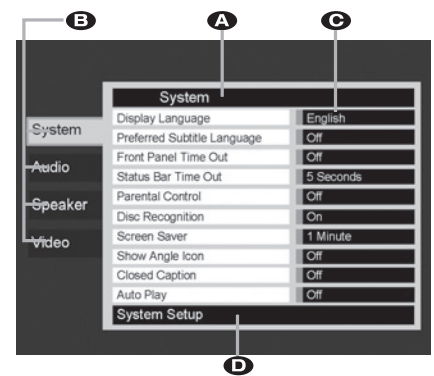


Abbildung 1

- A** Hauptmenüzeile
- B** Untermenüs
- C** Aktuelle Einstellungen
- D** Kommentarzeile

Die meisten DVDs sind so konzipiert, dass Sie jederzeit das Konfigurations-Menü des DMC aufrufen können. Manche allerdings blockieren diese Funktion. Sollte also beim Drücken der **Setup**-**9** oder **Info**-Taste **11** auf dem Bildschirm das Symbol **⊗** erscheinen, müssen Sie zuerst die Taste **Stop** **19** betätigen und erst danach auf **Setup** oder **Info** **9 11** drücken.

## Set Up-Menü

Möchten Sie die Grundeinstellungen überprüfen oder ändern, müssen Sie zuerst das Hauptmenü einschalten. Zu diesem Zeitpunkt müssen Sie noch keine Disk in das Gerät einlegen.

Befindet sich Ihr DMC im Stop-, Pause oder Play-Modus, können Sie durch Drücken der **Setup**-Taste das **Set Up**-Menü aufrufen.

Dieses Hauptmenü und alle folgenden Menüs sehen auf Ihrem Fernseher bzw. Videoprojektor möglicherweise etwas anders aus, da die Texte in Deutsch oder einer anderen Sprache (je nachdem welche Einstellung Sie vorgenommen haben) erscheinen. Als werksseitige Grundeinstellung gilt die englische Sprache, daher sind alle hier abgedruckten Illustrationen auch auf Englisch.

Im **Set Up**-Menü finden Sie Untermenüs zur Konfiguration der Audio- und Video-Einstellungen Ihres DMC 250.

# Systemkonfiguration

## System-Einstellungen (SYSTEM)

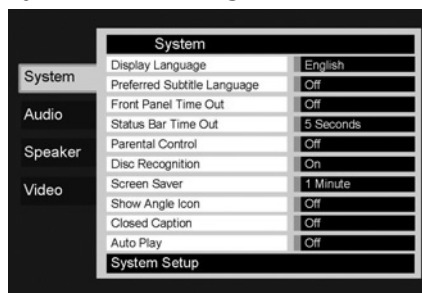


Abbildung 2

Auch das DMC 250 Setup-Menü ist so strukturiert. Wählen Sie ein Menü, indem Sie das entsprechende Register am linken Bildschirmrand markieren. Die Einstellungen des gerade ausgewählten Menüs erscheinen im großen Fenster auf der rechten Bildschirmseite – noch können Sie keine Änderungen vornehmen (siehe Abbildung 2). Bestätigen Sie mit **Enter**, um auf die rechte Bildschirmseite zu gelangen und Änderungen vorzunehmen.

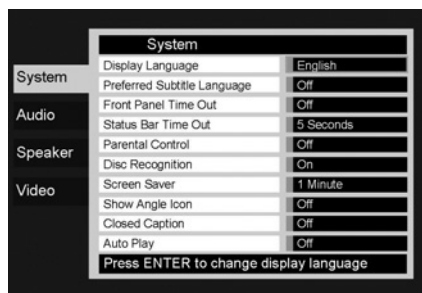


Abbildung 2a

Wenn Sie ein Menü aufrufen, wird der erste Eintrag auf der rechten Seite automatisch markiert. Möchten Sie einen Wert ändern, drücken Sie bitte auf **Enter** – daraufhin erscheint eine Liste mit allen erlaubten Werten (siehe Abbildung 2b). Markieren Sie mit den Tasten **▲ ▼** den gewünschten Wert und bestätigen Sie erneut mit **Enter**.

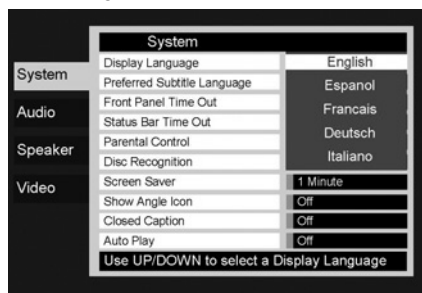


Abbildung 2b

Möchten Sie die Liste schließen ohne eine Auswahl zu treffen, drücken Sie bitte auf die Taste **Return**.

Im Untermenü **System** können Sie folgende Einstellungen beeinflussen – beachten Sie bitte die jeweiligen Erklärungen/Kommentare in der Kommentarzeile **D** am unteren Bildschirmrand.

**Menüsprache (Display Language):** Hier können Sie die Sprache für die **OSD**-Menüs einstellen.

**Untertitelsprache (Preferred Subtitle Language):** Hier legen Sie die Untertitelsprache fest. Jedesmal

wenn Sie eine Disk abspielen, die mit Untertitel versehen ist, werden automatisch die Untertitel der hier ausgewählten Sprache angezeigt. Sollten Sie die gewünschte Sprache nicht in der Liste finden, sollten Sie den Eintrag **Other** markieren. Bestätigen Sie mit **Enter** und wählen Sie anschließend die Sprache aus der Liste auf dem Bildschirm. Bitte beachten Sie, dass nur jene Sprachen zur Verfügung stehen, die von der eingelegten DVD unterstützt werden. Sie die Untertitelsprache auf **Off**, werden keine Untertitel angezeigt.

**Display-Abschaltautomatik (Panel Time-Out):** Hier können Sie festlegen wie lange das Display an der Gerätevorderseite leuchten soll. Ist die hier eingestellte Zeit abgelaufen, schaltet sich das Display automatisch ab.

**Statuszeilen-Abschaltautomatik (Status Bar Time-Out):** Hier können Sie festlegen wie lange die Statuszeile auf dem Bildschirm sichtbar sein soll – nach Ablauf dieser Zeit erlischt die Statuszeile.

**Kindersicherung (Parental Control):** Mit dieser Sonderfunktion können Sie das Abspielen bestimmter DVDs (speziell amerikanischer) verhindern, die sich für einen besonderen Personenkreis (z.B. Kinder) nicht eignen. Dieser Schutz lässt sich mit Hilfe des hier festgelegten Passworts deaktivieren. In der Grundeinstellung lautet das Passwort 1234. Haben Sie dieses Passwort eingegeben, können Sie die Kindersicherung deaktivieren oder ein neues Passwort festlegen. Die Kindersicherung des DMC 250 berücksichtigt die folgenden fünf auf dem amerikanischen Markt standardisierten Kategorien (MPAA): „G“ (General – allgemeines Publikum; Code:2), „PG“ (Parental Guidance – unter elterlicher Aufsicht; Code:4), „PG13“ (unter elterlicher Aufsicht und ab 13 Jahre; Code:5), „R“ (Restricted – eingeschränkt geeignet; Code:6), „NC 17“ (ab 17 Jahre; Code:7). Zusätzlich bietet der DMC 250 weitere drei Klassifizierungen – hier eine Übersicht der Alterscodes, wie sie für den DMC 250 festgelegt wurden: Code 8: Alle DVDs können abgespielt werden (Voreinstellung). Code 7 bis 2: DVDs für allgemeines Publikum und Kinder können abgespielt werden, dabei gelten die oben aufgeführten Abstufungen inklusive Zwischenschritte. Code 1: DVDs für Kinder lassen sich abspielen; DVDs für Erwachsene/allgemeines Publikum sind dagegen gesperrt. Folgen Sie bitte den Anweisungen auf dem Bildschirm, um ein neues Passwort festzulegen.

**Disk-Erkennung (Disc Recognition):** Hier können Sie die automatische Disk-Erkennung aktivieren bzw. deaktivieren. Ist diese Funktion eingeschaltet, können Sie bei einer gerade laufenden Disk auf **Pause** drücken, eine andere Disk einlegen und später wieder die erste Disk einlegen und genau dort fortfahren, wor Sie die Wiedergabe unterbrochen hatten. Bitte beachten Sie: Möchten Sie diese Funktion nutzen, müssen Sie die Wiedergabe der Disk mit **Pause** unterbrechen, nicht mithilfe von **Stop** vollständig abschalten. Außerdem dürfen Sie den DMC in der Zwischenzeit nicht abschalten. Der DMC 250 kann sich die Spielposition für bis zu fünf Disks gleichzeitig merken.

**Bildschirmschoner (Screen Saver):** Hiermit können Sie den Bildschirmschoner aktivieren, um Ihren Fernseher zu schonen. Haben Sie den DMC 250 an

einen LCD- oder Plasma-Monitor oder Videoprojektor angeschlossen, sollten Sie den Bildschirmschoner unbedingt aktivieren.

**Kamerawinkel-Symbol (Show Angle Icon):** Hier können Sie festlegen, ob ein Kamerawinkel-Symbol auf dem Bildschirm erscheinen soll, wenn auf der eingelegten DVD mehrere Kamerawinkel gespeichert sind.

**Versteckte Untertitel (Closed Caption):** Hier können Sie die Wiedergabe versteckter Untertitel (vorausgesetzt diese wurden ins Videomaterial encodiert) ein- bzw. ausschalten. Dabei handelt es sich um Untertitel, die speziell für Gehörlose erstellt wurden.

**Automatisch Wiedergabe (Auto Play):** Stellen Sie diesen Parameter auf **On**, beginnt der DMC 250 mit der Wiedergabe der eingelegten Disk sobald er eingeschaltet wird. In der Grundeinstellung steht dieser Parameter auf **Off** – Sie müssen also die Wiedergabe manuell starten.

Schalten Sie diesen Parameter auf **On**, um den Closed Captioning-Decoder des DMC zu aktivieren.

## Audio-Einstellungen (AUDIO)

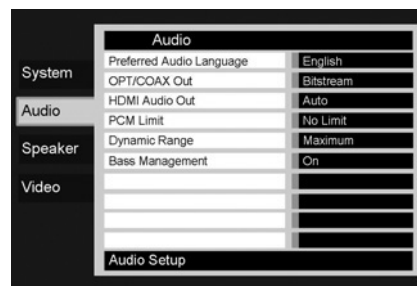


Abbildung 3

Im Untermenü **Audio** können Sie folgende Einstellungen beeinflussen – beachten Sie bitte die jeweiligen Erklärungen/Kommentare in der Kommentarzeile **D** am unteren Bildschirmrand. Geänderte Audio-Einstellungen wirken sich während der Wiedergabe erst dann aus, wenn der laufende Titel neu gestartet wird.

**Audio-Sprache (Preferred Audio Language):** Viele DVD-Filme bieten Dialoge in mehreren Sprachen und unterschiedliche Tonformate auf verschiedenen Tonspuren an. Welche Sprache bzw. Tonspur als Grundeinstellung wiedergegeben werden soll, können Sie hier festlegen. Jedesmal wenn Sie eine Disk abspielen, die mit mehreren Tonspuren versehen ist, wird die hier eingestellte Tonspur wiedergegeben. Sollten Sie die gewünschte Sprache nicht in der Liste finden, sollten Sie den Eintrag **Other** markieren. Bestätigen Sie mit **Enter** und wählen Sie anschließend die Sprache aus der Liste auf dem Bildschirm. Bitte beachten Sie, dass nur jene Sprachen zur Verfügung stehen, die von der eingelegten DVD unterstützt werden.

**Digitaler Audio-Ausgang (Digital Output):** Haben Sie Ihren DMC an einen AV-Receiver mit integriertem Surround-Decoder oder einen Surround-Prozessor (Dolby Digital und/oder DTS), stellen Sie hier bitte auf **Bitstream**. In diesem Fall werden

# Systemkonfiguration

alle Audio-Signale unverändert an den digitalen Audio-Ausgang weitergeleitet. Kann Ihr Heimkino-System nur Stereo- und/oder Dolby Pro Logic-Signale verarbeiten, stellen Sie diesen Parameter bitte auf **PCM**. Dabei werden alle Audio-Signale im PCM-Format an den digitalen Audio-Ausgang gesendet (DTS-codierte Tonspuren liefern bei dieser Einstellung gar kein Signal).

**HDMI Audio Out:** Hier legen Sie fest welches Tonformat am HDMI-Ausgang anliegen soll. Welche Werte hier möglich sind, hängt von den Fähigkeiten des hier angeschlossenen AV-Receivers bzw. Flachbildfernsehers (vorausgesetzt der DMC 250 ist mit einem entsprechenden Display direkt verbunden). Am besten Sie belassen diese Einstellung auf „Auto“ – der DMC 250 wird dann mit dem angeschlossenen Gerät selbstständig aushandeln welche Tonformate möglich sind.

- **Auto:** Dies ist die Grundeinstellung (unsere Empfehlung). Der DMC 250 wird automatisch ein kompatibles Tonformat an den hier angeschlossenen AV-Receiver oder Flachbildfernseher senden.
- **PCM:** Bei dieser Einstellung werden alle digitalen Audio-Datenströme decodiert und als PCM-Signal über HDMI ausgegeben. Ein Beispiel: Wird gerade eine DVD mit Dolby Digital 5.1-codiertem Soundtrack wiedergegeben, sendet der DMC ein Sechskanaliges PCM-Tonsignal an die HDMI-Schnittstelle.
- **Bitstream:** Diese Einstellung können Sie bei AV-Receiver verwenden, die einen eigenen Decoder für digitale Mehrkanal-HDMI-Signale haben.
- **Off:** Verwenden Sie bitte diese Einstellung, wenn Ihr Receiver keine HDMI-Tonsignale decodieren kann. In diesem Fall müssen Sie eine separate digitale Kabelverbindung zwischen DMC 250 und Ihrem Receiver herstellen. Über HDMI-Ausgang wird in diesem Fall kein Tonsignal ausgegeben.

### Abtastfrequenz einstellen (PCM Limit):

Dieser Parameter beeinflusst ausschließlich die Wiedergabe hochauflösende Tonsignale (96 kHz oder mehr). Kann Ihr Receiver Tonsignale mit 48 kHz Abtastfrequenz und mehr verarbeiten, sollten Sie die Einstellung **No Limit** wählen. Beherrscht er diese Abtastfrequenzen nicht oder Sie sind sich seiner Möglichkeiten nicht sicher, dann sollten Sie diesen Parameter auf **48 KHZ** stellen. Bei der Einstellung **48 KHZ** werden alle höher aufgelösten Signale auf 48 kHz umgerechnet. Haben Sie sich für die Einstellung **No Limit** entschieden, weil Ihr Receiver hochaufgelöste Signale nicht verarbeiten kann, werden Sie bei der Wiedergabe solchen Materials keinen Ton hören.

**Hinweis:** Aus urheberrechtlichen Gründen gibt der DVD 250 kein unkomprimiertes PCM-Signal aus, wenn Disks mit 96 kHz/24 Bit-codiertem Material (z.B. manche DTS-CD) wiedergegeben werden. Haben Sie den Parameter **Digital Output** im **Audio Setup**-Menü auf **PCM**

gesetzt, wird der DMC 250 immer das Original-DTS-96/24-Signal ausgeben. In diesem Fall hat die **PCM Limit**-Einstellung **48 KHZ** keine Auswirkung auf die Wiedergabe.

**Dynamikbegrenzung (Dynamic Range):** Mit dieser Funktion können Sie bei Dolby Digital-codierten Aufnahmen laute Passagen leiser wiedergeben ohne die Verständlichkeit leiserer Passagen zu beeinträchtigen. Auf diese Weise genießen Sie Ihre Lieblingsmusik bei angenehmer Zimmerlautstärke ohne Ihre Nachbarn zu stören. Dies erreicht der DMC 250 durch variable Kompression des Audiosignals. Ihnen stellen drei Einstellmöglichkeiten zur Verfügung:

- **Maximum:** Bei dieser Einstellung wird das Signal nicht verändert. Sie ist optimal geeignet, wenn die Lautstärke keine Rolle spielt.
- **Medium:** Bei dieser Einstellung wird das Tonsignal nur geringfügig komprimiert, damit laute Passage ein etwas leiser wiedergegeben werden.
- **Minimum:** Bei dieser Einstellung wird das Signal stark komprimiert, damit laute Passagen deutlich leiser wiedergegeben werden.

Experimentieren Sie mit den Einstellungen, bis Sie die für Sie richtige finden. Bitte beachten Sie, dass es einige Receiver bzw. Surround-Prozessoren gibt, die ebenfalls mit einer Schaltung zur Dynamikbegrenzung (Night Mode) ausgestattet sind. Verwenden Sie einen solchen Receiver/Prozessor, benötigen Sie Funktion des DMC 250 nicht – in diesem Fall sollten Sie die Dynamikbegrenzung beim DMC 250-Spieler auf **Maximum** stellen.

DVD-Audio-Disks können neben analogen Tonsignalen auch PCM-, Dolby Digital- oder DTS-codierte digitale Tonspuren enthalten, die an die digitalen Ausgänge **1/2** weitergeleitet werden.

**Bass-Management:** Hiermit können Sie das Bass-Management im **Audio Adjustments** Menü aktivieren, um die Wiedergabe von DVD-Audio-Disks über die analogen Ausgänge **10/12** zu optimieren. Ihnen stehen drei Einstellmöglichkeiten zur Verfügung:

- **Bypass:** Dies ist die Voreinstellung. Ist Ihr Receiver/Prozessor mit einem analogen 6-Kanal-Direkteingang samt eigenem Bass-Management (Einstellungen für Lautsprechergröße, Ausgangspegel und Surround-Verzögerung) ausgestattet, dann sollten Sie diesen Systemparameter auf **Bypass** belassen und das Bass-Management Ihrem Receiver/Prozessor überlassen.
- **On:** Ist Ihr Receiver oder Prozessor mit 6-Kanal-Direkteingängen ausgestattet, bietet jedoch für diese Anschlüsse kein Bass-Management, sollten Sie auf **On** umstellen und im **Audio Adjustments**-Menü mit der Konfiguration des Bass-Managements im DMC 250 fortfahren.
- **STEREO:** Haben Sie nur ein paar Vollbereichs-Lautsprecher oder zwei Satelliten und einen Subwoofer an Ihr System angeschlossen, sollten Sie diesen Parameter auf **STEREO** stellen.

## Lautsprecher-Einstellungen

In diesem Menü können Sie das Bass-Management (Lautsprechergröße Ausgangspegel und Verzögerungszeiten) für die **6-Kanal-Direkt**-Ausgänge **12** Ihres DMC 250 konfigurieren. Diese Einstellungen sind für eine optimale räumliche Tonwiedergabe von DVD-Audio-Disks besonders wichtig, wenn der Receiver/Prozessor keine Einstellmöglichkeiten für die Direkteingänge bietet.

**WICHTIGER HINWEIS:** Bietet der angeschlossene Receiver/Prozessor Bass-Management an seinen 6-Kanal-Direkt-Eingängen, haben Sie die Wahl: Entweder Sie verwenden das Bass-Management im DMC oder das im Receiver – niemals beide gleichzeitig. Unsere Empfehlung: Überlassen Sie das Bass-Management dem Receiver/Prozessor. In diesem Fall sollten Sie nicht vergessen, das **Bass Management** im Menü **Audio** auf **Bypass** umzustellen. Verwenden Sie das Bass-Management im DMC 250, müssen Sie die entsprechende Funktion für die 6-Kanal-Direkt-Eingänge im Receiver/Prozessor abschalten. Ist dies nicht möglich, stellen Sie bitte die Lautsprechergröße auf „Large“ und die Ausgangspegel sowie die Verzögerungszeiten auf „0“, es sei denn, das Bass-Management wird auch für andere Tonquellen verwendet. In diesem Fall belassen Sie die Bass-Management-Einstellung wie sie waren. Haben Sie Fragen zu den Einstellmöglichkeiten und Funktionen Ihres Receivers/Prozessors, sollten Sie die entsprechende Bedienungsanleitung oder die Webseite des Herstellers konsultieren.

Besitzt Ihr Receiver/Prozessor keine 6-Kanal-Direkt-Eingänge, müssen Sie im **Audio**-Menü das **Bass Management** auf **Stereo** stellen. Verbinden Sie anschließend die analogen Ausgänge **10** mit einem beliebigen Stereo-Eingang an Ihrem Receiver/Prozessor.

Bevor Sie mit den Einstellungen im Audio Setup Menü des DMC 250 fortfahren, sollten Sie sich die Bass-Management-Einstellungen (Lautsprechergröße, Ausgangspegel und Verzögerungszeiten) Ihres Receivers/Prozessor notieren. Diese Daten werden Ihnen bei der Konfiguration des DMC helfen.

Drücken Sie auf die **Setup**-Taste **9**, um das Setup-Menü aufzurufen. Markieren Sie mit den Tasten **▲▼10** den Eintrag **Speaker** und quittieren Sie mit **Enter 7**.

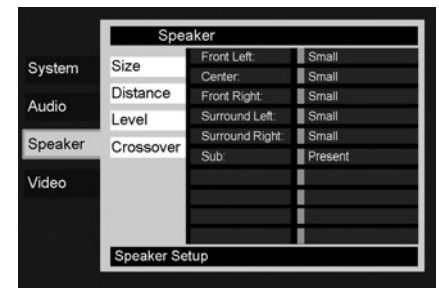


Abbildung 4

Im **Speaker** Menü stehen Ihnen für jeden Kanal getrennt folgende Einstellmöglichkeiten zur Verfügung. Mit den Tasten **▲▼◀▶10** können Sie bei jedem Tonkanal die entsprechen-

# Systemkonfiguration

den Einstellmöglichkeiten auswählen. Drücken Sie auf **Enter** **7**, erscheint ein neues Fenster mit allen möglichen Werten auf dem Bildschirm.

Bitte beachten Sie, dass die Einstellungen für Lautsprechergröße und Entfernung zur Hörposition für jeweils die beiden Front und Surround-Lautsprecher immer paarweise vorgenommen werden: Ändern Sie beispielsweise einen der Werte für den linken Frontlautsprecher, wird die gleiche Einstellung auch für den rechten Frontlautsprecher übernommen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie jeweils gleiche Lautsprechermodelle verwenden und diese im gleichen Abstand zur Hörposition aufstellen.

## Lautsprechergröße

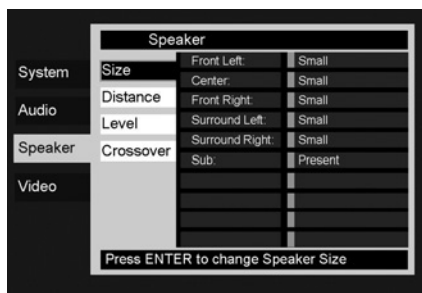


Abbildung 4a

Lautsprechergröße (**Speaker Size**): Mit dem Parameter „Lautsprechergröße“ legen Sie fest, ob die jeweiligen Boxen tiefe Frequenzen wiedergeben können, oder ob dies der Subwoofer übernehmen soll. Bitte beachten Sie, dass die hier verwendeten Bezeichnungen SMALL und LARGE sich nicht auf die tatsächliche physische Größe der angeschlossenen Lautsprecher beziehen, sondern lediglich angeben, ob eine Box Bassfrequenzen wiedergeben kann oder nicht. Vollbereichs-Lautsprecher werden deshalb als „Large“, während kompakte Satelliten-Lautsprecher, die Frequenzen unter 100 Hz nur schlecht wiedergeben können, als „Small“ bezeichnet werden. Generell gilt: Verwenden Sie ein Lautsprechersystem, das aus mehreren kompakten Satelliten-Lautsprechern und einem Subwoofer besteht, sollten Sie alle fünf Kanäle als **Small** konfigurieren. Wählen Sie nur dann **Large**, wenn Ihre Lautsprecher tiefe Frequenzen wirklich gut wiedergeben können.

In der Zeile **Sub** können Sie angeben ob ein Subwoofer angeschlossen ist.

## Abstand

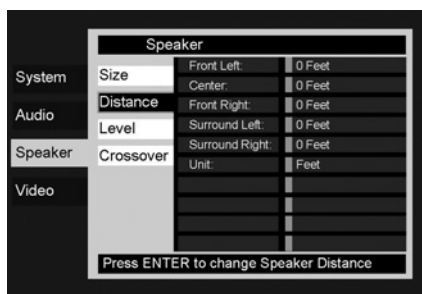


Abbildung 4b

In den meisten Hörräumen sind der Abstand von der Hörposition zu den Front- und zu den Surround-

Lautsprechern unterschiedlich. Aus diesem Grund sind auch die Laufzeiten der Schallwellen von den jeweiligen Front- und Surround-Lautsprechern zur Hörposition unterschiedlich. Diese Zeitdifferenzen können Sie mit Hilfe der Surround-Verzögerung kompensieren und so Ihr AV-System an Ihren Hörraum optimal anpassen. Messen Sie den Abstand zwischen Hörposition und den einzelnen Lautsprechern. Stellen Sie anschließend den ermittelten Wert für jeden einzelnen Lautsprecher ein – finden Sie keine passende Einstellung, verwenden Sie den nächstmöglichen Wert.

Bevor Sie irgendwelche Änderungen vornehmen sollten Sie die korrekte Entfernungseinheit festlegen: Markieren Sie hierzu die Zeile **Unit** und drücken Sie auf **Enter** **7**. Wählen Sie nun mit den Tasten **▲▼** **10** die korrekte Einheit (Fuß oder Meter).

## Ausgangspegel einstellen

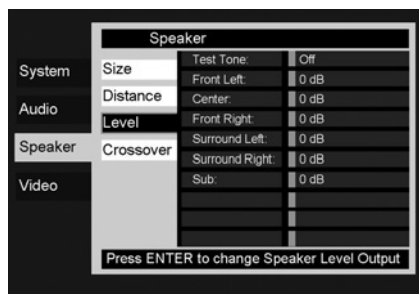


Abbildung 4c

Als nächstes müssen Sie Ihre Lautsprecher einpegeln – eine wichtige Voraussetzung für den einwandfreien Betrieb des DMC 250 in allen Surround-Modi und besonders bei der Wiedergabe von Dolby Digital- bzw. DTS-codierten Disks: Erst korrekt eingepegelte Lautsprecher sorgen für ein räumliches und zugleich dynamisches Klangbild.

**HINWEIS:** Der Surround-Betrieb birgt für Zuhörer, die zum ersten Mal einen entsprechenden AV-Receiver betreiben, einige verwirrende Aspekte. Viele erwarten, dass aus allen Lautsprechern gleichmäßig Musik zu hören ist – im Surround-Betrieb aber geben die rückwärtigen Lautsprecher meist nur wenig bis gar keinen Ton von sich. Surround-Lautsprecher geben nämlich nur dann Musik oder Geräusche wieder, wenn beim Abmischen beispielsweise eines Films tatsächlich Geräuscheffekte, Hintergrunddialoge oder Musik auf die hinteren Tonkanäle gegeben werden. Sind die Lautsprecher also korrekt eingepgelt, machen sich die Surround-Lautsprecher nur gelegentlich bemerkbar. Erhöhen Sie also die Lautstärke der hinteren Lautsprecher manuell, zerstören Sie die Klangsimulation eines Konzertsaals oder Theaters in dem die Musik aufgenommen wurde, die Sie gerade abspielen.

In der Grundkonfiguration beträgt die Einstellung für alle Kanäle 0 dB. Möchten Sie dies ändern, sollten Sie jene Werte übernehmen, die bereits in Ihrem AV-Receiver für einen der 5.1-Surround-Modi (z.B. Dolby Pro Logic II) gespeichert sind.

Wenn Sie das **Speaker Level Adjust**-Menü zum ersten Mal aufrufen, ist der Testton noch nicht zu hören. Wählen Sie mit den Tasten **▲▼**

**10** und **Enter** **7** einen beliebigen Kanal aus, um dessen Lautstärke mithilfe von Programmmaterial (z.B. einer Disk mit Testsignalen oder Musik) an die der anderen Kanäle anzupassen. Ist der zu justierende Kanal markiert, müssen Sie zuerst auf **Enter** **7** drücken, dann lässt sich die Lautstärke mit den **◀▶**-Tasten **10** einstellen. Trotzdem empfehlen Ihnen zuerst den internen Tongenerator des DMC zu verwenden. Dabei sendet der Receiver ein Signal der Reihe nach an alle Lautsprecher. Auf diese Weise können Sie überprüfen, ob alle Boxen korrekt angeschlossen sind.

Um den Testton zu aktivieren und durch die angeschlossenen Lautsprecher zirkulieren zu lassen, markieren Sie bitte mit den **▲▼**-Tasten **10** den Menüeintrag **Test Tone**. Bestätigen Sie mit **Enter** **7** und stellen Sie anschließend mit den Tasten **▲▼** **10** auf **Automatic**. Daraufhin erklingt der Testton zwei Sekunden lang aus jedem Lautsprecher und wandert anschließend im Uhrzeigersinn zum nächsten Kanal. Auf dem Bildschirm wird der gerade spielende Kanal blau markiert.

**WICHTIGER HINWEIS:** Der Testton wird wesentlich leiser wiedergegeben als normales Musikmaterial. Daher sollten Sie die Lautstärke wieder reduzieren, BEVOR Sie zurück ins Hauptmenü umschalten und der Testton erlischt.

Sind die Lautsprecher alle korrekt am DMC angeschlossen und betriebsbereit, sollten Sie den Testton wieder starten (siehe vorherige Seite). Achten Sie nun bitte darauf, ob einer der Lautsprecher lauter klingt als die anderen. Sobald der zu justierende Lautsprecherkanal auf dem Bildschirm markiert wird, können Sie mithilfe der Tasten **▲▼** **10** dessen Lautstärke an die des linken Frontlautsprechers (Referenzkanal) anpassen. Bitte beachten Sie, dass der Testton stehen bleibt, sobald Sie eine dieser Tasten betätigen – dabei erklingt aus dem gerade markierten Lautsprecher der Testton. Drücken Sie fünf Sekunden lang keine weitere Taste, fängt der Testton wieder an zu „wandern“. Sie können aber auch direkt mit den Tasten **▲▼** **10** die Zeile mit dem gewünschten Lautsprecher markieren.

Fahren Sie fort, die Lautsprecher so einzustellen, dass sie alle den Testton mit der gleichen Lautstärke wiedergeben. Bitte beachten Sie, dass Sie Änderungen an den Werten am Bildschirm nur mit den **▲▼**-Tasten **10** auf der Fernbedienung vornehmen und immer mit **Enter** **7** bestätigen sollten bevor Sie die Betriebsparameter eines anderen Kanals justieren.

Verwenden Sie zur Abstimmung der Ausgangspegel ein externes Pegelmessgerät (SPL), sollten Sie jeden Kanal so einstellen, dass der Pegelmesswert 75 dB (C-bewertet, träge) anzeigt. Haben Sie alle Kanäle richtig eingestellt, müssen Sie die Lautstärke wieder auf ein Normalmaß (etwa -25 dB) zurückdrehen.

Sie können all diese Einstellungen auch völlig manuell vornehmen – gehen Sie dazu wie folgt vor: Markieren Sie mit den Tasten **▲▼** **10** den Eintrag **Test Tone** und quittieren Sie mit **Enter** **7**. Stellen Sie anschließend mit den

# Systemkonfiguration

Tasten ◀▶ um auf **Manua**1. Auch bei der manuellen Lautsprecherkalibrierung erklingt der Testton sofort, wandert aber nicht automatisch durch alle Lautsprecherkanäle. Sie können den Testton jederzeit ausschalten, indem Sie mit den Tasten ▲▼ **10**, den Eintrag **Test Tone** markieren, auf **Enter** **7** drücken und dann mit ◀▶ auf **Off** stellen.

Sollten Sie im Nachhinein feststellen, dass die Wiedergabe zu laut oder zu leise ist, können Sie selbstverständlich den Vorgang wiederholen und in Schritt 2 die Lautstärke anpassen. Sie können diesen Vorgang so oft wiederholen bis Sie das gewünschte Resultat erzielen. Vermeiden Sie Lautstärken oberhalb 0 dB, um Ihren Boxen und/oder Ihr Gehör nicht zu beschädigen.

Haben Sie alle Kanäle aufeinander abgestimmt, sind Sie mit der Konfiguration fertig. Markieren Sie mit den Tasten ▲▼ **10** den Eintrag **Test Tone**, bestätigen Sie mit **Enter** **7** und schalten Sie danach den Testton mit ◀▶ aus (**Off**).

## Frequenzweiche

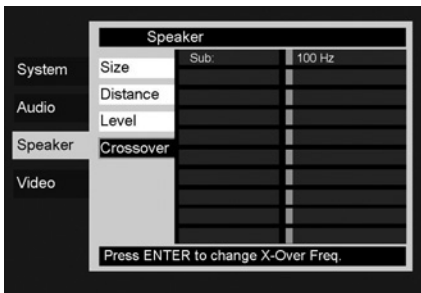


Abbildung 4d

Als nächstes müssen Sie die Frequenzweiche für den Subwoofer-Kanal einstellen: Dabei legen Sie fest welche Frequenzanteile an den Subwoofer gesendet werden wenn einer der anderen Lautsprecher als Small konfiguriert wurde. Wählen Sie als Übergabefrequenz die niedrigste Frequenz, die Ihre anderen Boxen (linker und rechter Front-Lautsprecher, Center, linker und rechter Surround-Lautsprecher) übertragen können. Stellen Sie den Ausgangspegel so ein wie bei den anderen Lautsprechern. Haben Sie alle nötigen Änderungen **Speaker**-Menü vorgenommen, bewegen Sie bitte den Cursor in die linke Bildschirmspalte, bis der Eintrag **Speaker** markiert ist.

## Video-Einstellungen

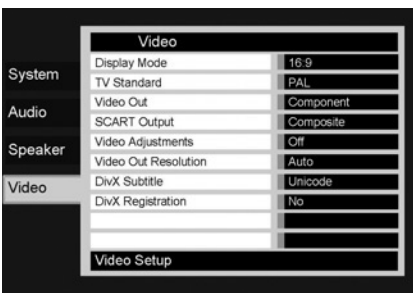


Abbildung 5

Im Untermenü **Video** können Sie folgende Einstellungen vornehmen – beachten Sie bitte die jeweiligen Erklärungen/Kommentare in der Kommentarzeile **D** am unteren Bildschirmrand.

Hier können Sie den DMC 250 an das Bildschirmformat Ihres Fernsehers anpassen („4:3“ bei konventionellen Geräten und „16:9“ bei Breitformat-Fernsehern).

Verwenden Sie den **HDMI-Ausgang** **1**, wird das Seitenverhältnis dem angeschlossenen Display automatisch angepasst. Selbstverständlich können Sie diese Einstellung auch ändern.

**TV-Standard:** Am DMC können Sie das Videoformat am Ausgang selbst einstellen. Verwenden Sie einen Fernseher, der mehrere Standards unterstützt (z.B. PAL und NTSC), sollten Sie hier auf **Auto** stellen.

**Video-Ausgang (Video Out):** Hier können Sie festlegen, ob das Videosignal am Ausgang im SCART/RGB- oder Komponenten-Format vorliegt. Die meisten Fernseher verarbeiten das SCART/RGB-Format. Das Komponenten-Format benötigen Sie für die meisten LCD- oder Plasma-Monitore bzw. für Videoprojektoren.

**SCART-Ausgang (Scart Output):** Mit dieser Einstellung können Sie festlegen welches Signalformat am SCART-Ausgang anliegt. Die meisten Fernseher verarbeiten das qualitativ bessere RGB-Format.

**Videosignal justieren (Video Adjustments):** In diesem Untermenü können Sie das Testbild aufrufen. Justieren Sie damit zuerst Ihren Fernseher. Danach können Sie die Einstellungen für Helligkeit, Kontrast und Schwärzungsgrad am DMC vornehmen.

Um einzelne Parameter zu justieren, müssen Sie das jeweilige „+“ oder „-“ Symbol markieren. Drücken Sie danach auf **Enter**, um den aktuellen Wert zu ändern. Um dieses Menü zu verlassen, markieren Sie bitte den Eintrag **Done** und bestätigen Sie mit **Enter**.

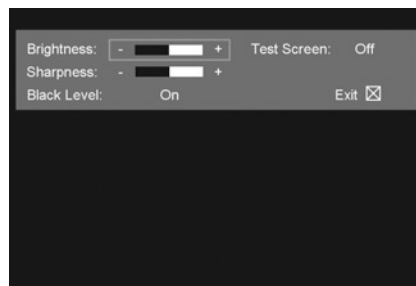


Abbildung 5a

**Auflösung am Video-Ausgang (Resolution):** Hier können Sie die Auflösung des Bildmaterials am Video-Ausgang festlegen. Diese Einstellungen beeinflussen die Komponenten-Video-Ausgänge und den HDMI-Ausgang. Welche Werte zulässig sind und welche nicht hängt davon ab ob der HDMI-Ausgang in Betrieb ist. Diese Systemparameter lassen sich aber auch direkt mit der Video Mode-Taste auf der Fernbedienung einstellen.

- **HDMI-Ausgang in Betrieb:** Haben Sie den HDMI-Ausgang mit einem Flachbildfernseher oder Videoprojektor verbunden, schaltet der DMC 250 selbständig um auf Auto. Selbstverständlich können Sie jederzeit diesen Wert ändern und auf 576p, 720p, 1080i oder 1080p stellen. Wir empfehlen diesen Parameter auf Auto zu belassen, damit der DMC 250 die Auflösung des Ausgabegeräts ermittelt und sich automatisch anpasst. Sollten Sie eine Auflösung wählen, die Ihr Video-Ausgabegerät nicht beherrscht (z.B. Sie wählen 1080p und das Display kann nur 1080i) wird die Bildausgabe unterbrochen.

- **HDMI-Ausgang nicht in Betrieb:** Haben Sie den HDMI-Ausgang nicht verkabelt, werden diese Einstellungen nur auf die Komponenten-Video-Ausgänge angewandt. Zur Verfügung stehen nur zwei Auflösungen: 576i (Grundeinstellung) und 576p. Stellen Sie 576p nur dann ein, wenn der angeschlossene Fernseher/Videoprojektor Videosignale ohne Zeilensprung (Progressive) wiedergeben kann. Beherrscht er kein Progressive und Sie schalten dennoch um auf 576p verschwindet das Bild oder Sie sehen nur Störungen. Um das Problem zu beheben, ändern Sie die Einstellung wieder mithilfe der Video Mode-Taste der Fernbedienung (die Bildschirmmenüs sind ja nicht mehr sichtbar).

**DivX-Untertitel (DivX Subtitle):** Hier können Sie die Untertitelsprache für die Wiedergabe von DivX-Video einstellen.

**DivX-Registrierung (DivX Registration):** Hier steht Ihre persönlicher DivX Video On Demand-Code.

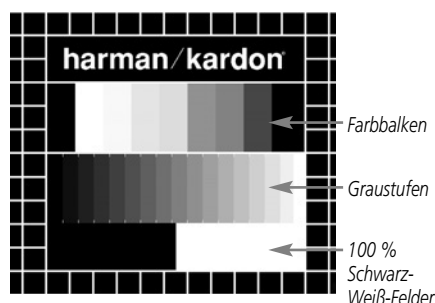
Mit diesem DivX-Code können Sie entsprechend codierte Filme von einem DivX Video On Demand Anbieter im Internet legal mieten oder kaufen. Näheres hierzu finden Sie unter: [www.divx.com/vod](http://www.divx.com/vod). Folgen Sie bitte den Anweisungen auf dieser Webseite und laden Sie sich den gewünschten Film herunter. Brennen Sie die Dateien auf eine CD und legen Sie diese in den DMC ein. Beachten Sie bitte, dass alle von DivX VOD heruntergeladenen Videos nur auf diesem Gerät abgespielt werden können. Ist die DivX-Schaltfläche auf dem Bildschirm markiert, können Sie mit der **Enter**-Taste das entsprechende Menü aufrufen und Ihren persönlichen DivX VOD-Code abrufen.

## Testbild (Test Screen)

Mit der Grauskala und den Schwarz-Weiß-Feldern unter den Farbbalken lassen sich Helligkeit und Kontrast auf Ihrem Bildschirm optimal einstellen (siehe folgenden Abschnitt „TV-Bild mit Hilfe des Testbilds justieren“). Die senkrechten Farbbalken im Testbild geben Ihnen Auskunft über:

- Die richtige Farbsättigung Ihres Fernsehers.
- Die richtige Farbwiedergabe jedes Balkens. Jetzt zeigt sich, ob der richtige TV-Standard eingestellt ist. Hier die richtige Abfolge der Farben von links nach rechts: Schwarz, Weiß, Gelb, Cyan (Türkis), Grün, Magenta (Lila), Rot, Blau, Schwarz.
- Die Qualität der Farbübergänge: Je schärfer die Trennung zwischen den Farbbalken, desto besser. So liefert ein S-Video-Signal eine bessere Kantenschärfe als Composite-Video – RGB- oder Komponenten-Video (YUV) liefert allerdings die besten Ergebnisse.
- Die Qualität des Farbfilters Ihres Fernsehers – bei Anschluss des DMC 250 über „Video“ (Composite). Die Farbkanten müssen ruhig stehen – ohne vertikal entlanglaufende Punkte (Perlschnur-Effekt). Bei S-Video und RGB gibt es hier meist keine Probleme.

Mit der Grauskala und den Schwarz-Weiß-Feldern unter den Farbbalken lassen sich Helligkeit und Kontrast auf Ihrem Bildschirm optimal einstellen (siehe folgenden Abschnitt „TV-Bild mit Hilfe des Testbilds justieren“).



## TV-Bild mit Hilfe des Testbilds justieren

Sie können diese Justagen sofort vornehmen, oder aber zu einem späteren Zeitpunkt, wenn Sie alle anderen Einstellungen endgültig abgeschlossen haben.

### Helligkeit einstellen

1. Drehen Sie den Farbreger bei Ihrem Fernseher soweit zurück, bis Sie die Farbbalken nur noch in Schwarz-Weiß sehen.
2. Drehen Sie den Kontrastregler soweit zurück, bis Sie die einzelnen Balken in der Graustufenskala des Testbilds gerade noch sehen und deutlich unterscheiden können.

3. Stellen Sie die Helligkeit so ein, dass die einzelnen Balken in der Graustufenskala erkennbar sind. Der Balken ganz links sollte nicht grau sein, sondern so schwarz wie irgend möglich. Die Balken daneben müssen sich aber deutlich davon abheben. Alle Balken der Graustufenskala sollten von links nach rechts stufenweise und gleichmäßig in der Helligkeit ansteigen und sich klar voneinander unterscheiden. Danach müssen Sie den Kontrast optimieren (siehe unten).

### Kontrast einstellen

1. Stellen Sie den Kontrast bei Ihrem Fernseher so ein, dass Sie am rechten unteren Ende des Testbilds ein leuchtend weißes Feld bekommen. Das Feld links daneben sollte tiefschwarz erscheinen. Die optimale Kontrasteinstellung hängt zuerst einmal von Ihrem Geschmack ab, aber auch von den Lichtverhältnissen im Raum.
2. Sobald sich die Helligkeit des weißen Feldes mit dem Kontrastregler nicht mehr steigern lässt, oder sobald die Ränder des weißen Harman Kardon Schriftzugs oben im Testbild fransig werden und im schwarzen Hintergrund verschwimmen, ist der Kontrast zu hoch eingestellt – der Schriftzug wird dann unscharf. Nehmen Sie dann den Kontrast zurück, bis diese Störungen verschwinden und das Testbild wieder natürlich wirkt.
3. Falls Sie Ihren Fernseher in einem Umfeld mit natürlichem Tageslicht betreiben, stellen Sie den Kontrast bitte so ein, dass ein normales Fernsehbild von den Farben her ähnlich aussieht, wie die Gegenstände in Ihrem Wohnraum. Auf diese Weise strengen Sie Ihre Augen beim Fernsehen nicht an. Sie können den Kontrast zurückdrehen, wenn das Umgebungslicht schwächer wird. Meist nimmt dabei die Bildschärfe deutlich zu, vor allem bei großen Bildröhren.
4. Auf der Graustufenskala in der Mitte des Testbilds sollten sich die einzelnen Balken immer noch so klar unterscheiden lassen wie vor der Kontrasteinstellung. Wenn das nicht der Fall ist, regeln Sie die Helligkeit solange nach (und reduzieren Sie notfalls den Kontrast), bis sich alle Balken klar voneinander unterscheiden. Stellen Sie danach die Farben optimal ein (siehe unten).

### Farbe einstellen

1. Bisher haben Sie die Helligkeit und den Kontrast optimal eingestellt. Nun müssen Sie sich um die Farbsättigung kümmern. Die Farben sollten ausgeprägt sein und zugleich natürlich wirken. Je nach Fernsehgerät werden bei zuviel Farbe manche Balken im Testbild breiter oder die Farbintensität nimmt einfach nicht mehr zu. Sie müssen dann weniger Farbe einstellen. Anschließend sollten Sie die Farbintensität auch mit einem normalen Fernsehbild testen. Nehmen Sie dazu Sendungen, die Gesichter, Blumen, Früchte und Gemüse oder andere Dinge aus der Natur zeigen, die Ihnen vertraut sind. Mit einem solchen Vergleich lässt sich Farbe optimal einstellen.
2. Bietet Ihr Fernseher die Möglichkeit an, die Farbart (Tint) einzustellen (diese Funktion wird von den meisten europäischen TV-Geräten nur bei Wiedergabe von NTSC-Signalen – nicht PAL-Signalen – bereitgestellt), können Sie den großen weißen Balken und die Graustufenskala dazu verwenden, die Wärme des Bildes zu justieren. Die Bildwärme hängt vom persönlichen Geschmack ab – es gibt keine „richtige“ oder „falsche“ Einstellung.

### Bildschärfe einstellen

Das Bild erscheint schärfer und klarer wenn die Einstellungen für Schärfe und Kantenschärfe nicht auf Maximum stehen. Sollten zwischen den Graustufenbalken im Testbild helle Kanten auftauchen, können Sie durch Senken der Bildschärfe am Fernseher und der Kantenschärfe am DMC 250 diesen Effekt minimieren.

### Konvergenz und Kantenschärfe

Die Liniengitter im Hintergrund des Testbilds können Sie zur Beurteilung der Kantenschärfe und Konvergenz bei Video- und Rückwandprojektoren verwenden. Leider sind die Regler zur Justage dieser Werte bei den meisten Geräten nicht ohne Weiteres für den Kunden erreichbar. Richtig korrigieren lassen sich solche Fehler nur mit viel Erfahrung und Know-how – unerfahrene Benutzer werden die Bildqualität eher verschlechtern. Sollten Sie also mit den verfügbaren Bedienelementen die Bildqualität nicht verbessern können, sollten Sie sich an entsprechend qualifiziertes Personal bzw. an Ihren Fachhändler wenden.

Haben Sie alle Einstellungen vorgenommen, markieren Sie bitte mit den Tasten **▲ ▼ 10** den Eintrag **Done**. Bestätigen Sie mit **Enter 7** – das **Setup**-Menü erscheint wieder auf dem Bildschirm. Drücken Sie schließlich auf die **Setup**-Taste **9**, um das Bildschirmmenü zu schließen. Der DMC befindet sich jetzt wieder im Normalbetrieb – Sie können nun eine DVD oder CD einlegen und abspielen.

# Das Player-Menü

## Das Player Information-Menü

Drücken Sie auf die **Info**-Taste, um den Statusbildschirm aufzurufen (siehe Abbildung 6). Diese Anzeige hat reinen Informationscharakter – Änderungen lassen sich hier nicht direkt vornehmen. Wenn Sie aber mit der Fernbedienung Kommandos an den DMC 250 senden können sich eingie Werte ändern. Die Info-Anzeige steht nur bei der Wiedergabe von DVDs zur Verfügung. Wird gerade eine VCD oder Standbilder (JPEGs) abgespielt sieht die Anzeige anders aus – eine detaillierte Beschreibung finden Sie in den Kapiteln über diese Disktypen.

### Abbildung 6

Quelle (**Source**): In dieser Zeile steht die gerade ausgewählte Quelle.

**Format**: In dieser Zeile können Sie den Typ der eingelegten Disk (z.B. DVD Video oder DVD Audio) ablesen.

■ **Disk-Kennung (Disc ID)**: Ist die eingelegte Disk mit einem speziellen Attribut versehen (z.V. Video), wird diese Kennung hier angezeigt.

■ **Audio-Abtastrate (Audio Resolution)**: In dieser Zeile zeigt der DMC die Abtast- und Bitrate des gerade spielenden Audiosignals an.

■ **Tonformat (Audio-Format)**: In dieser Zeile steht das Audioformat der gerade spielenden Tonspur (z.B. Dolby Digital 5.1 oder PCM).

■ **Video-Abtastrate (Video Bit Rate)**: In dieser Zeile steht die aktuelle Video-Bitrate – sie kann bis maximal 10 MBit/s (Mbps) betragen. Der hier dargestellte Wert ändert sich ständig während die eingelegte DVD wiedergegeben wird, und hängt von der Kompressionsrate des Videosignals. Wird gerade keine Disk wiedergegeben (der DMC steht auf Pause oder Stopp), bleibt diese Zeile leer. Drücken Sie erneut auf die Taste **Info** **(i)**, um das Player Information Menü zu schließen und zum Normalbetrieb zu wechseln.

■ **Bildformat einstellen (Aspect Ratio)**: Hier wird das Bildformat der gerade spielenden DVD sowie die aktuelle Bildformat-Einstellung des DMC (sie wurde im **Video** Untermenü vorgenommen, siehe Seite 22) angezeigt. Einige Disks enthalten die gleichen Inhalte in zwei unterschiedlichen Formaten (z.B. Standard auf der einen und Widescreen auf der anderen Seite).

■ **Video Standard**: Hier wird der Videostandard der eingelegten Disk angezeigt: Bei Geräten für Region 2 steht hier normalerweise **PAL**. Einige DVDs, die von DVD-Spielern in allen Regionen abspielbar sind, können allerdings auch NTSC-codiert (US-Fernsehformat) sein.

■ **Bildabtastung (Scan Type)**: Hier können Sie ablesen, ob das gerade spielende Videomaterial mit Zeilensprung (Interlaced) oder im Progressive Scan-Modus codiert wurde. In der zweiten Spalte zeigt der DMC an in welchem Modus das Videomaterial wiedergegeben wird. Die entsprechenden Einstellungen haben Sie im Untermenü **Video** vorgenommen (siehe Seite 22).

Drücken Sie auf die **Info**-Taste **(i)**, um die Menüs zu schließen und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

## Die Bildschirm-Statusleiste

Wird gerade eine DVD wiedergegeben, können Sie jederzeit durch Drücken auf die **Status**-Taste **(14)** die Statusleiste aufrufen – dadurch erhalten Sie eine Zusammenfassung aller wichtiger Wiedergabeparameter. Über diese Leiste können Sie außerdem den Titel oder das Kapitel wechseln bzw. eine bestimmte Szene mithilfe des Tomecodes anspringen.

- **Titel (Title)**: Hier werden der gerade spielende Titel links und die Anzahl aller Titel auf der Disk rechts angezeigt.
- **Kapitel (Chapter)**: Hier werden das gerade spielende Kapitel links und die Anzahl aller Kapitel auf der Disk rechts angezeigt.
- **Spielzeit-Anzeige**: Aktuelle Zeitangabe – wie dieser Wert zu interpretieren ist, hängt vom Eintrag Time in der zweiten Zeile ganz links ab (siehe weiter unten). Ist die Funktion „Time Search“ aktiviert, können Sie die Wiedergabe an einer beliebigen Stelle auf der Disk beginnen. Markieren Sie mit den Tasten **(◀ ▶ 10)** die Zeitangabe und alle Ziffern werden durch Bindestriche („-“) ersetzt. Nun können Sie über das Zahlenfeld auf der Fernbedienung den gewünschten Timecode eingeben. Sobald Sie auf **Enter** **(7)** drücken beginnt der DMC mit der Wiedergabe an der zuvor eingegebenen Position.
- **Zeitbalken-Anzeige**: Hier wird abgelaufene Spielzeit des aktuellen Titels grafisch dargestellt. Je länger der Titel wiedergegeben wird, desto mehr füllt sich diese Anzeige.



# CD-Wiedergabe

Viele Funktionen des DMC 250 arbeiten bei eingelegter CD und DVD gleich. Es gibt allerdings auch einige Unterschiede: Haben Sie eine CD eingelegt, zeigt der DMC 250 automatisch das **Contents**-Menü auf dem Bildschirm an. Während der Wiedergabe von CD-Disks steht Ihnen keine Statuszeile zur Verfügung. Auch stehen Ihnen mehrere zusätzliche Wiedergabeoptionen zur Verfügung, wenn Sie eine CD abspielen. Eine Beschreibung dieser Funktionen finden Sie in diesem Kapitel.

## CD-Wiedergabe

Viele Funktionen des DMC 250 verhalten sich bei der Wiedergabe von CDs und DVDs gleich – ein paar kleine aber wichtige Unterschiede gibt es aber auch. Haben Sie eine CD eingelegt, startet der DMC 250 automatisch die Wiedergabe. Zugleich erscheint auf dem Bildschirm das Contents Menü (siehe Abbildung 7).

Abbildung 7 – CD Contents-Menü

In der oberen linken Bildschirmcke wird der Disktyp angezeigt. Bei Disks, die eine Ordnerstruktur haben (z.B. Datenträger mit MP3- oder Bilddateien), wird diese im Fenster auf der linken Seite angezeigt.

Das Bildschirmmenü ist in zwei Spalten aufgeteilt. In der linken erscheinen die einzelnen Titel, wobei der gerade spielende markiert ist. Enthält die eingelegte Disk mehr als acht Titel, kann man durch die Liste blättern. Der gerade spielende Titel wird zusätzlich am unteren Bildschirmrand angezeigt. Der aktuelle Wiedergabemodus wird ebenfalls angegeben.

### Titel

Sie haben mehrere Möglichkeiten einen bestimmten Titel für die Wiedergabe auszuwählen:

1. Markieren Sie mit den Tasten ▲ ▼ den gewünschten Titel und drücken Sie anschließend auf **Enter**, um mit der Wiedergabe zu beginnen.
2. Geben Sie die Titelnummer über die Zehnertastatur direkt ein – die Wiedergabe beginnt automatisch.
3. Drücken Sie auf die **Find**-Taste, um das **Find**-Menü aufzurufen (siehe Abbildung 7a). Markieren Sie das Eingabefeld **Track** und geben Sie anschließend über die Zehnertastatur die gewünschte Titelnummer ein – die Wiedergabe beginnt automatisch.

Abbildung 7a – Find Menu (CD Playing)

4. Sie können jederzeit bei laufender Wiedergabe mit den Tasten **Previous/Next** von Titel zu Titel springen. Drücken Sie auf die **Previous**- oder die **Next**-Taste einmal, springt der DMC an den Anfang des aktuellen Titels. Betätigen Sie eine der Taste mehrmals wechselt der DMC durch die Titel der eingelegten Disk.

**Dateifilter (View):** Hier können Sie angeben welchen Datentyp auf der eingelegten Disk Sie wiedergeben möchten. Beim Abspielen kommerzieller Audio-CDs steht Ihnen diese Funktion nicht zur Verfügung, da auf solchen Disks sowieso nur Tonspuren gespeichert sind.

**Spielzeit-Anzeige:** Mit dieser Einstellung justieren Sie die Zeitanzeige am unteren rechten Bildschirmrand und im Display an der Gerätevorderseite des DMC 250. Zur Verfügung stehen folgende Zeitangaben:

- **Abgelaufene Titelspielzeit (Track Elapsed):** Es wird die abgelaufene Spielzeit des aktuellen Titels angezeigt.
- **Restspielzeit des Titels (Track Remain):** Hier wird die Zeit bis zum Titelende abgezählt.
- **Abgelaufene Diskspielzeit (Disc Elapsed):** Das System zeigt die Spielzeit der bisher wiedergegebenen Titel der eingelegten Disk an.
- **Restspielzeit der Disk (Disc Remain):** Hier wird die Spielzeit bis zum Ende aller Titel der eingelegten Disk abgezählt.

**Wiederhol-Funktion (Repeat Play):** Hier können Sie die Wiederholfunktion aktivieren und konfigurieren.

- **Track:** Der gerade laufende Titel wird wiederholt abgespielt – und zwar solange, bis Sie die Wiedergabe manuell beenden. Ist diese Funktion aktiv, leuchten im Display die Anzeigen **Repeat**.
- **All:** Alle Titel der eingelegten Disk werden wiederholt abgespielt – und zwar solange, bis Sie die Wiedergabe manuell beenden. Ist diese Funktion aktiv, leuchten im Display die Anzeigen **Repeat** und **All** auf.
- **Off:** Die Wiederholfunktion ist deaktiviert. Ab sofort werden alle Titel normal weitergespielt – es sei denn eine der Funktionen „Wiedergabe in zufälliger Reihenfolge“ oder „Wiedergabe einer eigenen Reihenfolge“ ist aktiviert (siehe weiter unter **Mode**).

**Mode:** Mit dieser Einstellung konfigurieren Sie die Funktionen „Wiedergabe in zufälliger Reihenfolge (Random)“ und „Intro“.

- **Wiedergabe in zufälliger Reihenfolge (Random):** Die Titel der eingelegten Disk werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.
- **Titel anspielen (Intro):** Ist diese Funktion aktiviert spielt der DMC die ersten zehn Sekunden jedes Titels auf der eingelegten Disk ab. Wurden alle Titel angespielt, schaltet sich der DMC automatisch ab (Stop).
- **Normal:** Die Titel der eingelegten Disk werden normal abgespielt – es sei denn **Repeat** oder **Programmed Play** ist aktiv.

**Edit Mode:** Mit dieser Funktion lassen sich eigene Abspiellisten programmieren. Die hierfür nötigen Steuerbefehle stehen erst dann zur Verfügung, wenn der Parameter **Edit Mode** auf **On** steht (dabei wird die aktuelle Wiedergabe beendet). Möchten Sie mit der normalen Wiedergabe fortfahren, schalten Sie bitte Edit Mode auf **Off**.

**Programmier-/Browser-Ansicht:** Die Browser-Ansicht zeigt den Inhalt der eingelegten Disk (Abbildung 7b). Haben Sie bereits eine Wiedergabeliste programmiert, können Sie diese in der Program-Ansicht einsehen – markieren Sie hierzu auf dem Bildschirm den Eintrag **Program View** und drücken Sie danach auf **Enter**.

**Select All:** Mit dieser Einstellung wählen Sie alle Titel der aktuellen Liste aus. Wenn Sie auf **Enter** drücken wird jeder einzelne Titel mit einem Haken auf der rechten Seite markiert. Zugleich ändert sich dieser Menüeintrag und heißt nun „De-Select All“ – damit können Sie alle zuvor markierten Titel wieder abwählen. Dieser Befehl steht nur dann zur Verfügung, wenn die Wiedergabe per **Stop** beendet wurde und der Parameter **Edit Mode** auf **On** steht.

**Add to Program/Clear Program:** Mit der Funktion **Add to Program** können Sie der selbst zusammengestellten Abspielfolge weitere Titel hinzufügen. Diese Funktion steht nur dann zur Verfügung, wenn die Wiedergabe per **Stop**-Taste beendet wurde, der Parameter **Edit Mode** auf **On** steht und einer oder mehrere Titel mit einem Haken markiert sind. Die Funktion **Add to Program** wird nur in der Browser-Ansicht bereitgestellt. Ist **Program View** aktiviert, wird statt **Add to Program** die Funktion **Clear Program** angeboten, mit der Sie die markierten Titel aus der selbst zusammengestellten Abspielfolge (Playlist) entfernen können.

**Delete:** Mit diesem Befehl können Sie ausgewählte Titel und/oder Ordner auf Speicherkarten dauerhaft löschen. Diese Funktion steht nur dann zur Verfügung, wenn die Wiedergabe per **Stop**-Taste beendet wurde, der Parameter **Edit Mode** auf **On** steht und einer oder mehrere Titel mit **Enter** oder der Funktion **Select All** markiert sind. Markierte Titel sind mit einem Haken auf der rechten Seite versehen. Bitte gehen Sie mit dieser Funktion sehr vorsichtig um: Einmal gelöschte Inhalte lassen sich unwiederbringlich verloren.

## Das Player Information Menü

**Format:** Diese Funktion lässt sich nicht auf CDs anwenden. Allen anderen Speichermedien (z.B. Speicherkarten und USB-Flash-Drives) lassen sich mit diesem Befehl formatieren – die Inhalte sind damit unwiederbringlich verloren.

### Eine Medienquelle auswählen

Der DMC bietet fünf Medienquellen: den internen Diskplayer, Steckplatz 1 (Card Slot 1: SD/MMC oder Memory Stick), Steckplatz 2 (Card Slot 2: Compact Flash I), den USB-Anschluss (für USB-Sticks) sowie die analogen Toneingänge auf der Geräterückseite.

Der interne Diskplayer und die analogen Toneingänge sind immer verfügbar und lassen sich jederzeit anwählen – selbst dann, wenn keine Disk eingelegt und kein Gerät mit den entsprechenden Buchsen verbunden ist. Die beiden Steckplätze für Speicherkarten und die USB-Schnittstelle dagegen lassen sich nur dann anwählen, wenn entsprechende Medien vorhanden sind.

Beim Einschalten wird der interne Diskplayer als Quelle automatisch aktiviert. Eine andere Medienquelle können Sie mit der **Source**-Taste auf der Oberseite des Gerätes oder auf der Fernbedienung auswählen.

Dabei erscheint ein Menü auf dem Bildschirm, das der Abbildung 7b ähnlich ist. Ist ein Steckkartenschacht leer, lässt er sich nicht als Quelle auswählen – das entsprechende Symbol wird mit verminderter Helligkeit dargestellt.




### Abbildung 7b – Source Selection-Menü

Markieren Sie mit den Tasten ◀▶ die gewünschte Quelle und bestätigen Sie Ihre Wahl mit **Enter**. Haben Sie den internen Diskplayer oder einen der analogen Toneingänge angewählt, beginnt die Wiedergabe automatisch. Haben Sie sich für eine eingelegte Speicherkarte oder eine Daten-CD mit komprimiertem Musikmaterial entschieden, erscheint auf dem Bildschirm das Contents Menü – hier können Sie einzelne Titel für die Wiedergabe auswählen. Mehr Infos dazu finden Sie im Abschnitt über die Wiedergabe von MP3-, WMA- und JPEG-Dateien.

### Abschnitt wiederholen (Repeat A-B)

Mit dieser Funktion können Sie einen beliebigen Abschnitt (er wird von den beiden Punkten A und B eingegrenzt) auf der Disk festlegen, der vom DMC 250 so lange wiederholt abgespielt wird, bis Sie die Wiedergabe manuell beenden.



Um den Abschnitt auf der Disk festzulegen, gehen Sie bitte während der laufenden Wiedergabe wie folgt vor:

1. Haben Sie den Anfangspunkt auf der Disk erreicht, drücken Sie bitte auf die Taste **A-B**  Ihrer Fernbedienung – daraufhin erscheint in der rechten oberen Bildschirmcke der Schriftzug **A -**.
2. Haben Sie das Ende des Abschnitts erreicht, drücken Sie bitte erneut auf die Taste **A-B** . Damit ist der abzuspielende Abschnitt definiert und der DMC beginnt mit der Wiedergabe.
3. Möchten Sie die wiederholte Wiedergabe beenden, drücken Sie wieder auf die Taste **A-B** .

### Videoprozessor abschalten

Besonders kritische Hörer möchten unter Umständen während der Wiedergabe einer Audio-CD die Videosektion des DMC 250 abschalten. Die für die Bildwiedergabe zuständige Schaltung sind zwar isoliert, dennoch kann man durch Abschalten der Videosektion selbst geringste Interferenzen zwischen Audio- und Video-Bereich verhindern.

**WICHTIGER HINWEIS:** Besitzer eines Plasma-Monitors sollten auf alle Fälle während der Wiedergabe einer Audio-CD die Videosektion abschalten, um das Einbrennen von Bildstrukturen zu verhindern.

Drücken Sie während der Wiedergabe auf die **V.Off** , um die Videosektion des DMC abzuschalten. Betätigen Sie diese Taste erneut, um die Video-Schaltung wieder zu aktivieren. Ist die Videosektion deaktiviert, leuchtet im Display an der Gerätevorderseite die Anzeige **V.Off** . Bitte beachten Sie, dass die Videosektion automatisch reaktiviert wird sobald der DMC 250 aus- und wieder eingeschaltet wird.

## MP3, Windows Media und JPEG Dateien

Der DMC 250 erkennt und spielt CD-ROM Disks mit MP3-, Windows Media 8 (WMA) und JPEG-Dateien sowie Kodak Picture CDs ab. Selbstverständlich kann er auch Disks, auf denen Dateien aller drei Formate gespeichert sind, problemlos verarbeiten.

### Kompatible Dateitypen im Detail:

- **MP3:** MP3 ist ein weit verbreitetes Kompressionsverfahren, das von der Motion Picture Experts Group im Rahmen von MPEG-1 Video entwickelt wurde. Je nach verwendetem MP3-Encoder lässt sich die Dateigröße deutlich reduzieren – auf diese Weise können Sie viel mehr Musik auf eine Disk unterbringen als auch eine standard Audio-CD. Das MP3-Format wird auch für Musiktitel verwendet, die über das Internet vertrieben wird. Bitte beachten Sie dabei, dass der DMC 250 nur solche Dateien abspielen kann, die nicht verschlüsselt und auch nicht mit einer speziellen Codierung versehen sind, welche die Wiedergabe unterbinden. Stellen Sie stets sicher, dass Sie die MP3-Dateien rechtmäßig erworben haben und dass Sie die nötigen Nutzungsrechte besitzen bevor Sie die CD-ROM mit MP3 oder anders codierten Dateien bespielen. Es gibt viele MP3-Encoder auf dem Markt, die Dateien mit unterschiedlicher Bitrate erzeugen. Aus diesem Grund müssen Sie davon ausgehen, dass der DMC 250 nicht ALLE MP3-Dateien abspielen kann. Das gilt auch dann, wenn die erzeugten Dateien einwandfrei auf dem Computer wiedergegeben werden. Dies ist ganz normal und weist nicht auf einen Fehler Ihres DMC hin. Bitte beachten Sie außerdem: Wenn Sie eine Multi-Session-Disk einlegen, die sowohl Standard-Audio als auch MP3- oder WMA-Dateien enthält, wird der DMC 250 nur die Audio-CD-Session wiedergeben.
- **WMA:** WMA (Windows Media Audio) ist ein Audio-Kompressionsverfahren, das von Microsoft® für den Windows Media Player entwickelt wurde. Mit dem WMA-Verfahren lassen sich Musiktitel verlustfrei stärker komprimieren als mit einem MP3-Codec – dadurch können Sie noch mehr Titel auf eine Disk unterbringen. Bitte beachten Sie, dass in den letzten Jahren mehrere Versionen dieses Datenformats veröffentlicht wurden. Der DMC 250 kann ausschließlich Dateien mit der Erweiterung "wma" abspielen, die mit dem Windows Media Encoder Version 8 erzeugt wurden.
- **JPEG:** Das JPEG-Datenformat bzw. das zugrundeliegende Codierverfahren wurde von der Joint Photographic Experts Group zur Kompression von Bildern entwickelt. Diese Dateien sind meistens mit der Erweiterung „.JPG“ versehen, und lassen sich sowohl auf dem Computer erzeugen als auch direkt von einer digitalen Fotokamera oder einem Diarecorder bzw. einem Scanner übernehmen und auf eine Standard-CD-ROM brennen.

- **MPEG 2-Dateien:** MPEG ist eine Abkürzung und steht für Motion Pictures Expert Group – hierbei handelt es sich um einen Standard für digitales Audio und Video. MPEG 2 ist eine Video-Kompressionsmethode, die – abgesehen von ein paar geringfügigen Unterschieden, je nach verwendetem Medium – als allgemeiner Standard für die Übertragung von TV- und DVD-Programmmaterial dient. Sie können jederzeit mit Ihrer digitalen Filmkamera eigene Filme drehen, diese mithilfe Ihres PCs und einer entsprechenden Software ins MPEG-Format konvertieren und auf einem Datenträger speichern. Der DMC 250 erkennt das verwendete Format und spielt diese Filme anstandslos ab sobald die entsprechenden Dateien im **Contents**-Menü markiert und für die Wiedergabe freigegeben werden.

Die Navigation auf Disks mit MP3-, WMA-, MPEG- oder JPEG-Dateien ist anders als bei Standard-DVDs und -CDs. Legen Sie eine Disk mit einer oder mehreren Dateien dieses Typs, erscheint auf dem Bildschirm das Contents-Menü.

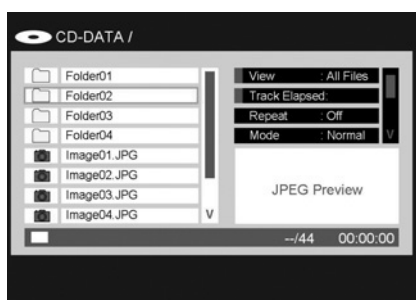


Abbildung 8 – Contents-Menü

Dieses Menü ähnelt dem für Audio-CDs. Allerdings werden hier zusätzlich einzelne Dateien und eventuelle vorhandene Ordnerstrukturen angezeigt.

Die Dateien sind alphabetisch sortiert, wobei auch Datei-Erweiterungen (z.B. „.JPG“ oder „.MPG“) berücksichtigt werden (siehe Abbildung 8 – **Contents**-Menü). Links vom Dateinamen zeigt ein Symbol jeweiligen den Dateityp an: Eine Kamera kennzeichnet Standbilddateien, eine Note MP3- und WMA-Dateien und ein Bildschirm MPEG-Video-Dateien.

Die Wiedergabe startet beim Einlegen der Disk nicht automatisch. Stattdessen Sie müssen im **Contents**-Menü die gewünschte Datei zuerst markieren und danach die Wiedergabe mit der **Enter**-Taste anstoßen. Selbstverständlich können Sie die gewünschte Datei auf über die Zehnertastatur auswählen: Um die zweite JPEG-Datei in Abbildung 8 aufzurufen, müssen Sie lediglich die Ziffer **2** eingeben.

- Möchten Sie einen Ordner (wenn vorhanden) öffnen, müssen Sie diesen zuerst mit den Navigationstasten markieren und danach die der **Enter**-Taste betätigen.
- Möchten Sie einen Ordner schließen (um beispielsweise einen anderen zu öffnen), markieren Sie bitte mit den Navigationstasten den obersten Ordner in der Titelliste der Disk und drücken Sie auf **Enter**.
- Um einen bestimmten Titel abzuspielen markieren Sie ihn bitte mit den Navigationstasten und drücken Sie auf **Enter** oder **Play**.

## MP3, Windows Media und JPEG Dateien

### Wiedergabe von MP3- und WMA-Dateien

Disks können 200 und mehr Musiktitel im MP3- oder WMA-Format enthalten. Eine gute Übersicht der Titel sowie deren Namen erhalten Sie eher mit dem Bildschirmmenü als über das Display an der Gerätevorderseite. Außerdem können Sie über das Player Information Menü komfortabler auf die einzelnen Titel zugreifen. Auf dem Display des DMC erscheinen lediglich die Nummer und die abgelaufene Spielzeit des jeweiligen WMA-Titels.

Es werden WMA-Dateien mit einer Bitrate zwischen 64 und 320 KBit/s unterstützt. MP3-Dateien können eine Bitrate zwischen 32 und 320 KBit/s aufweisen.

- Möchten Sie einen Ordner öffnen, markieren Sie ihn mit den Tasten **▲ ▼ 10** und bestätigen Sie mit **Enter 7**.
- Markieren Sie anschließend mit den Tasten **▲ ▼ 10** den gewünschten Titel/Datei. Um die Wiedergabe der markierten Datei zu beginnen, drücken Sie auf **Enter 7** oder **Play 5 17**.

Bei der Wiedergabe von MP3- und WMA-Dateien funktionieren einige der Bedienelemente genau so wie beim Abspielen von DVDs und CDs:

- Sie können mit den Tasten **Next ►► 8 16** zum nächsten Titel springen.
- Sie können mit den Tasten **Previous ◄◄ 8 16** zum vorherigen Titel springen.
- Drücken Sie auf die Taste **Pause 5 13**, um die Wiedergabe zu unterbrechen. Drücken Sie auf **Play 5 17**, um mit der Wiedergabe fortzufahren. Drücken Sie auf **Stop 6 19**, um die Wiedergabe zu beenden.
- Drücken Sie auf **Search Slow ►► 8 16** oder **Search ◄◄ 7 15**, um den schnellen Vor- bzw. Rücklauf zu aktivieren. Mit den Tasten **Play 5 17**, **Pause 5 13** oder **Stop 6 19** können Sie den schnellen Vor- bzw. Rücklauf beenden.
- MP3- und WMA-Dateien lassen sich nicht in Zeitlupe wiedergeben.
- Sie können Disks mit MP3- und WMA-Dateien – wie eine Standard-Audio-CD – in zufälliger Reihenfolge abspielen. Diese Funktion steht Ihnen aber auch bei der Wiedergabe von MP3- oder WMA-Disks zur Verfügung – Sie müssen lediglich den Eintrag **Mode** im Menü entsprechend ändern.
- Sie können die Wiederholfunktion jederzeit auch während der Wiedergabe einer MP3- oder WMA-Disk über den Eintrag **Repeat** aktivieren. Diese Funktion bietet Ihnen drei Einstellmöglichkeiten: **Off** (Aus), **Track** (wiederholte Wiedergabe einer Datei), **All** (wiederholte Wiedergabe aller Dateien). Die Funktion **Repeat A-B** lässt sich während der Wiedergabe von MP3-/WMA-Dateien aktivieren.

### HINWEISE ZUR WIEDERGABE VON MP3- UND WMA-DATEIEN

- Der DMC kann nur MP3- und WMA-codierte Dateien wiedergeben – andere Formate aus dem Internet werden nicht unterstützt.
- Es gibt viele unterschiedliche MP3- und WMA-Datenformat-Varianten. Das Gleiche gilt auch für die unterschiedlichen Aufzeichnungsgeräte, mit denen Sie am Computer Datenträger mit Musik bespielen können. Aus diesem Grund kann die eine oder andere Disk bzw. Speicherkarte im DMC 250 nicht einwandfrei funktionieren – und das obwohl der gleiche Datenträger im Computer anstandslos wiedergegeben wird. Dies ist normal und weist nicht auf einen Fehler Ihres DMC hin.
- Enthält eine Multi-Session-Disk sowohl MP3- als auch WMA- und/oder JPEG-Dateien, kann der DMC 250 unter Umständen die Dateien der letzten Session nicht erkennen. Dies gilt vor allem dann, wenn die Disk nach der ersten Session finalisiert wurde.
- Enthält eine Disk mehrere Ordner, werden nur die Titel des jeweils aktuellen Ordners auf dem Bildschirm dargestellt. Wählen Sie den gewünschten Ordner aus und starten Sie die Wiedergabe des ersten Titels in der Liste mit den Tasten **Play 5 17** oder **Enter 7**. Möchten Sie die Titel eines anderen Ordners sehen und abspielen, müssen Sie zuerst mit den Tasten **▲ ▼ 10** das Hauptverzeichnis (Root) auswählen und dieses mit **Enter 7** öffnen. Wählen Sie anschließend den neuen Ordner aus und bestätigen Sie mit **Enter 7**. Nun können Sie den gewünschten Titel auswählen und durch Drücken der Taste **Play 5 17** abspielen.
- MP3- und WMA-Disks lassen sich im Stereo-Modus wiedergeben.

### Wiedergabe von JPEG-Dateien

Der DMC 250 kann JPEG-Bilddateien erkennen und wiedergeben. Enthält ein Ordner JPEG-Dateien, leuchtet im Display **1** die Anzeige **JPEG** auf. Das Contents-Menü erscheint auf dem Bildschirm. Hier können Sie einzelne Dateien auswählen – ganz so wie bei der Wiedergabe von Audio-CDs, MP3- und WMA-Dateien.

Allerdings gibt es auch einige Funktionen, die nur auf JPEG-Dateien angewandt werden können:

**Zoom:** Drücken Sie mehrmals auf die **Zoom**-Taste, um das aktuelle Standbild in unterschiedlichen Vergrößerungen darzustellen: 2facher Zoom, 3facher Zoom, normale Darstellung.

**Rotation:** Drücken Sie eine der Navigationstasten, um das aktuelle Bild zu drehen:

- Das Bild wird um 90° gedreht.
- ▼ Das Bild wird um 180° gedreht.
- ◄ Das Bild wird um 270° gedreht.
- ▲ Das Bild wird in der ursprünglichen Ausrichtung dargestellt.

**Transitions:** Haben Sie mehrere Standbilder zu einer kleinen Dia-Show zusammengestellt, können Sie diese mithilfe unterschiedlicher Übergangseffekte interessanter gestalten. Bei jeder Betätigung der **Angle**-Taste wird für den nächsten Übergang zwischen zwei Bildern ein anderer Effekt verwendet: Wischeffekt nach unten, Wischeffekt nach oben, zentrierter Wischeffekt nach innen, zentrierter Wischeffekt nach außen, Blind Down, Blind Up, kein Übergangseffekt.

**Thumbnail Menü:** Sie können jederzeit die **Title**-Taste betätigen, um das Menü mit den Miniaturdarstellungen Ihrer Bilder im aktuellen Ordner aufzurufen. Markieren Sie das gewünschte Bild mit den Navigationstasten und drücken Sie anschließend auf **Enter**, um das ausgewählte Bild in voller Größe darzustellen – mit den gleichen Navigationstasten lassen sich alle weiteren Bilder des aktuellen Ordners aufrufen. Drücken Sie auf **Enter**, um ins **Contents**-Menü zurückzukehren.

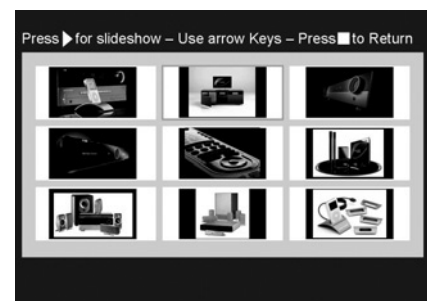


Abbildung 9 – Bilder in Miniaturansicht

### Simultane Wiedergabe von Audio und

**Standbildern:** Haben Sie Audio- und Standbild-dateien im gleichen Ordner auf der Disk gespeichert, können Sie die Tondateien zur musikalischen Untermalung Ihrer Slideshow verwenden: Wählen Sie zuerst die Tondatei aus, die Sie abspielen wollen und starten Sie die Wiedergabe. Markieren Sie danach die erste Bilddatei und starten Sie auch diese Wiedergabe. Die Musik startet wieder von vorne – es werden alle Bild- und Tondateien im aktuellen Ordner abgespielt bis Sie die Wiedergabe manuell stoppen.

**Statuszeile:** Drücken Sie auf die **Status**-Taste, um die Statuszeile aufzurufen – hier werden die laufende Dateinummer und die Gesamtanzahl der Dateien im aktuellen Ordner angezeigt. Sie können jederzeit über die Zehnertastatur eine andere Datei auswählen – sie wird sofort wiedergegeben.

**Info-Menü:** Wird gerade eine JPEG-Datei angezeigt, können Sie mit der **Info**-Taste das **Info**-Menü aufrufen, in dem viele wichtige Informationen (siehe Abbildung 9a) bereitgestellt werden.

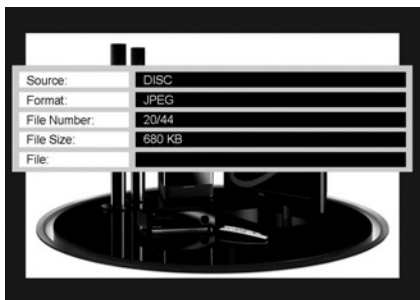


Abbildung 9a - Info-Menü

In seiner Struktur sieht dieses Menü dem DVD Info-Menü sehr ähnlich, enthält aber weniger Angaben.

**Quelle (Source):** In dieser Zeile steht die gerade ausgewählte Quelle.

**Dateiformat (Format):** In dieser Zeile können Sie den Typ der gerade spielenden Disk (z.B. JPEG) ablesen.

**Bildnummer (File Number):** Hier können Sie die Nummer der aktuellen Datei, gefolgt von der Gesamtanzahl aller Dateien im Ordner ablesen.

**Dateigröße (File Size):** In dieser Zeile können Sie sehen wie groß die Bilddatei ist. Je größer eine Datei ist, desto länger dauert es bis sie vom DMC eingelesen und dargestellt wird – dafür ist aber auch die Qualität besser.

**Datei (File):** In dieser Zeile wird der Dateiname des aktuellen Bildes angezeigt.

# Analoge Toneingänge/Programmierung eigener Wiedergabelisten

## Analoge Toneingänge

Der DMC 250 kann zusätzlich zu den bisher beschriebenen digitalen Tonformaten auch analoge Signale von externen Quellen verarbeiten. Verbinden Sie dazu die analogen Ausgänge einer kompatiblen Quelle (z.B. Kassettensrecorder) mit einem der analogen Toneingänge auf der Geräterückseite.

**HINWEIS:** Sie können auch einen Schallplattenspieler anschließen, allerdings muss dieser entweder einen eingebauten oder einen externen Vorverstärker haben.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen der analogen Toneingänge anzuwählen: Drücken Sie auf die **Source**-Taste, markieren Sie danach das **AUX**-Symbol und bestätigen Sie mit **Enter**. Auf dem Bildschirm erscheint das **AUX**-Menü, das der Abbildung 10 ähnlich ist. Sie können von der externen analogen Tonquelle eine Aufnahme anfertigen und als MP3-Datei auf eine Speicherkarte oder einen USB-Stick speichern.



Abbildung 10 – AUX Contents-Menü

**HINWEIS:** Der DMC 250 konvertiert analoge Tonsignale nicht ins digitale Format und gibt diese nicht an einen der digitalen Tonausgänge weiter. Möchten Sie aber analoge Tonsignale über den AUX-Eingang empfangen und wiedergeben, müssen Sie die analogen Ausgänge FL/FR auf der Rückseite des DMC mit entsprechenden Eingängen Ihres Receivers/Prozessors verbinden und anschließend am Receiver/Prozessor den entsprechenden Eingang aktivieren.

## Programmieren einer Wiedergabeliste

Sie können bis zu 99 Titel oder Dateien einer Disk, Speicherkarte oder eines UDB-Laufwerks zu einer eigenen Wiedergabeliste zusammenstellen.

Die Vorgehensweise unterscheidet sich, je nachdem welche Medientypen beteiligt sind. Für Wiedergabelisten, die Titel aus DVDs und VCDs enthalten, benötigen Sie das **Play Mode**-Menü. Musiktitel von Audio-CDs und Computer-Dateien lassen sich im Abschnitt Control Commands im **Contents**-Menü zu einer individuellen Abspielfolge zusammenstellen.

### Eine Wiedergabeliste aus DVD- und VCD-Titeln zusammenstellen

Ihre Abspielfolge kann Titel aus einer DVD-Audio- bzw. -Video-Disk oder von einer Video CD bestehen. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

**Schritt Eins:** Stellen Sie bitte sicher, dass Sie den internen Diskplayer als Quelle angewählt haben, der gewünschte Datenträger eingelegt ist und die Wiedergabe beendet ist (Stop-Modus).

**Schritt Zwei:** Drücken Sie auf die **Play Mode**-Taste, um das **Play Mode**-Menü aufzurufen (siehe Abbildung 11).

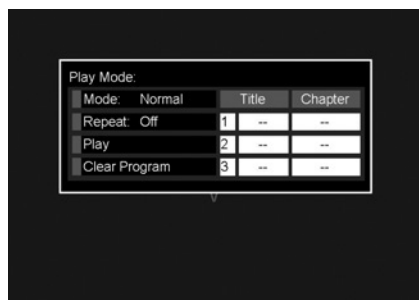


Abbildung 11 – Play Mode-Menü (Wiedergabe gestoppt)

**Schritt Drei:** Der Eintrag **Mode** sollte bereits markiert sein. Ist dies nicht der Fall, markieren Sie bitte diesen Eintrag mit den **▲▼**-Tasten. Betätigen Sie die Taste **Enter** bis den Modus **Program** angezeigt wird.

**Schritt Vier:** Markieren Sie nun mit den Navigationstasten den ersten Programmschritt der Wiedergabeliste auf der rechten Seite des **Play Mode**-Menüs.

**Schritt Fünf:** Geben Sie über die Zehnertastatur die gewünschte Titelnummer ein und springen Sie mit der **►**-Taste in die Spalte **Chapter**. Sie müssen hierzu nicht die **Enter**-Taste betätigen.

**Schritt Sechs:** Geben Sie über die Zehnertastatur das erste Kapitel ein, das Sie in die Wiedergabeliste übernehmen wollen.

**HINWEIS:** Haben Sie eine DVD Audio-Disk eingelegt, erscheinen im Play Mode-Menü statt der Angaben **Title** und **Chapter** die Bezeichnungen **Group** und **Track**. Liegt eine VCD im Laufwerk erscheint eine einzige Spalte mit der Bezeichnung **Track** auf dem Bildschirm.

**Schritt Sieben:** Bewegen Sie nun den Cursor in die zweite Programmzeile der Spalte **Title**, um den nächsten gewünschten Titel wie in den Abschnitten fünf und sechs beschrieben zu programmieren.

**Schritt Acht:** Haben Sie alle gewünschten Titel einprogrammiert, markieren Sie bitte mit den Navigationstasten die Schaltfläche **Play ►** auf der linken Seite des **Play Mode**-Menüs. Quittieren Sie mit **Enter** oder **Play** und Ihre Wiedergabeliste wird abgespielt.

Während der Wiedergabe einer eigenen Abspielfolge können Sie jederzeit mit den Tasten **Previous** und **Next** den jeweils vorherigen oder nächsten Titel aufrufen.

Möchten Sie die eingelegte Disk wieder in ihrer ursprünglichen Form wiedergeben, müssen Sie zuerst auf die **Play Mode**-Taste drücken und danach den Eintrag **Mode** auf **Normal** stellen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Abspielfolge zu löschen:

1. Drücken Sie auf die **Play Mode**-Taste und markieren Sie danach mit den Tasten **▲▼** die Schaltfläche **Clear Program**. Bestätigen Sie mit **Enter**.
2. Oder Sie werfen die eingelegte Disk aus.

### Eine Wiedergabeliste mit Titeln einer Audio CD oder von einem Computer-Datenträger zusammenstellen

Haben Sie eine Audio- oder Computer-CD mit Dateien (MP3, WMA, JPEG, MPEG), eine Speicherkarte oder ein USB-Laufwerk als Quelle aktiviert wird, erscheint das Contents Menü auf dem Bildschirm. Sie können mit den Schaltflächen der Control Command Sektion im Contents-Menü Ihre ganz persönliche Abspielfolge zusammenstellen. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

**Schritt Eins:** Sobald Sie mit der Programmierung einer eigenen Abspielfolge beginnen beendet der DMC jede Wiedergabe automatisch. Bewegen Sie mit den Navigationstasten den Bildschirm-Cursor auf die rechte Seite mit den Control Commands (siehe Abbildung 11a).



Abbildung 11a – CD Control-Befehle

**Schritt Zwei:** Markieren Sie mit der **▼**-Taste den Eintrag **Edit Mode** und ändern Sie mit **Enter** die aktuelle Einstellung auf **On** (siehe Abbildung 11b).

# Analoge Toneingänge/Programmierung eigener Wiedergabelisten

DEUTSCH



Abbildung 11b – Edit Mode-Einstellungen

**HINWEIS:** Haben Sie den **Edit Mode** aktiviert, können Sie nicht mehr durch die Ordnerstruktur der eingelegten Disk navigieren – allerdings lassen sich nach wie vor die Titel des aktuellen Ordners problemlos mit dem Bildschirm-Cursor ansteuern. Möchten Sie Titel aus einem anderen Ordner der Abspielfolge hinzufügen, müssen Sie zuerst **Edit Mode** deaktivieren (**Off**) und nach dem Ordnerwechsel erneut aktivieren (**On**).

**Schritt Drei:** Wählen Sie nun die Titel aus, die Sie in Ihre Wiedergabeliste übernehmen wollen.

Bewegen Sie mit den Navigationstasten den Bildschirm-Cursor auf die linke Seite mit der Titelliste und markieren Sie die gewünschten Einträge (siehe Abbildung 11a). Bestätigen Sie jeden Titel mit der **Enter**-Taste – auf der rechten Seite erscheint ein Haken (siehe Abbildung 11c).



Abbildung 11c – Einen Titel auswählen

**HINWEIS:** Haben Sie mehr als einen Titel ausgewählt, werden diese in ihrer ursprünglichen Reihenfolge in die Wiedergabeliste übernommen. Wünschen Sie dies nicht, müssen Sie die Titel in der gewünschten Reihenfolge einzeln markieren und der Liste hinzufügen.

**Schritt Vier:** Sie können alle Titel der aktuellen Ansicht markieren, indem Sie mit dem Bildschirm-Cursor die Schaltfläche **Select All** in der Liste der Control Commands markieren und mit **Enter** bestätigen (siehe Abbildung 11d und 11e). Diese Funktion ist immer dann recht nützlich, wenn Sie alle Titel eines Ordners markieren wollen.

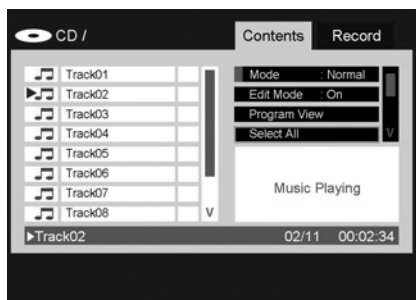


Abbildung 11d – Select All-Befehl



Abbildung 11e – Alle Titel sind ausgewählt

**Schritt Fünf:** Haben Sie den/die gewünschten Titel markiert, bewegen Sie bitte den Cursor auf die Schaltfläche **Add to Program** und bestätigen Sie mit **Enter**. Daraufhin werden alle markierten Titel in die Abspielfolge kopiert und die Haken verschwinden.

**Schritt Sechs:** Möchten Sie sich die Wiedergabeliste ansehen, markieren Sie die Schaltfläche **Program View** und drücken Sie auf **Enter** – auf dem Bildschirm erscheint die gerade erstellte Wiedergabeliste (siehe Abbildung 11f).



Abbildung 11f – Wiedergabeliste

**Schritt Sieben:** Markieren Sie den Eintrag **Edit Mode** und ändern Sie die Einstellung auf **Off**. Nun können Sie die Wiedergabe Ihrer eigenen Abspielfolge starten.

Möchten Sie einzelne Titel aus der Wiedergabeliste entfernen, gehen Sie wie folgt vor: Rufen Sie die Funktion **Program View** auf. Markieren Sie mit den Navigationstasten den zu löschenden Titel und drücken Sie auf **Enter** – ein Haken erscheint auf der rechten Seite. Markieren Sie nun den Eintrag **Clear Program** und bestätigen Sie erneut mit **Enter** – der Titel verschwindet aus der Liste.

Möchten Sie alle Titel aus der Wiedergabeliste entfernen, gehen Sie wie folgt vor: Markieren Sie den Eintrag **Select All** im Bereich Control Commands und bestätigen Sie mit **Enter** – alle Titel erhalten einen Haken. Aktivieren Sie danach die Funktion **Clear Program** und bestätigen Sie erneut mit **Enter** – die Abspielfolge ist gelöscht. Oder Sie werfen die eingelegte Disk aus.

Markieren Sie mit den Navigationstasten den Eintrag **Browser View** und drücken Sie anschließend auf **Enter**, um ins Content-Menü zurückzukehren.

# Analoge Toneingänge/Programmierung eigener Wiedergabelisten

## Aufnahme

Eine der einzigartigen Funktionen des DMC 250 besteht darin, Musikaufnahmen von einer eingelegten CD oder von einer analogen externen Quelle anfertigen zu können und sie im MP3-Format auf eine Speicherkarte oder einen USB-Stick zu speichern.

Dabei sorgt das intuitive Recording-Menü des DMC 250 für höchsten Komfort. Folgen Sie einfach diesen Anweisungen:

**Schritt Eins:** Legen Sie eine Speicherkarte ein oder schließen Sie einen USB-Stick an. Stellen Sie bitte sicher, dass der Datenträger entweder leer ist oder zumindest ausreichend freie Kapazität für die neue Aufnahme bereitstellt.

**Schritt Zwei:** Drücken Sie auf Source und wählen Sie mit den ◀ ▶-Tasten den internen Diskplayer oder einen der analogen Toneingänge auf der Geräterückseite als Quelle aus. Drücken Sie auf **Open/Close** ▲ und legen Sie eine CD ein. Wollen Sie eine externe Analogquelle verwenden, müssen Sie jetzt sicherstellen, dass diese mit dem DMC 250 korrekt verbunden und eingeschaltet ist.

**HINWEIS:** Sie können keine DVD, VCD oder CD mit MP3- bzw. WMA-Dateien als Aufnahmequelle verwenden. Es sind nur Audio-CDs gestattet, die dem sogenannten „Red Book“-Standard entsprechen (z.B. kommerzielle Audio-CDs). Sie können auch keine Aufnahmen von Speicherkarten und USB-Sticks herstellen. Bitte befolgen Sie alle in Ihrem Land gültigen Lizenzbestimmungen und Regelungen zum Schutz geistigen Eigentums.

**Schritt Drei:** Stoppen Sie eine eventuell laufende Wiedergabe und drücken Sie auf **Record**, um das **Recording**-Menü aufzurufen. Oder Sie markieren mit den Navigationstasten das Register **Recording** und betätigen anschließend mit **Enter** – das **Recording**-Menü erscheint auf dem Bildschirm (siehe Abbildung 12).

Abbildung 12 – Recording-Menü

**Schritt Vier:** Markieren Sie mit den Navigationstasten das Aufnahmeziel und bestätigen Sie mit **Enter**: Zur Verfügung stehen Ihnen die beiden Steckplätze für Speicherkarten und der USB-Anschluss. Haben Sie keinen Datenträger eingelegt, wird das entsprechende Symbol mit verminderter Helligkeit dargestellt und lässt sich nicht auswählen (siehe Abbildung 12a).

Abbildung 12a – Aufnahmeziel auswählen

**Schritt Fünf (gilt nur für Audio-CDs):** Wählen Sie die Titel, die Sie aufnehmen wollen, indem Sie diese zuerst mit den Navigationstasten markieren und danach mit **Enter** bestätigen. Rechts neben jedem ausgewählten Titeleintrag erscheint ein Haken (siehe Abbildung 12b). Möchten Sie die Auswahl eines Titels wieder rückgängig machen, müssen Sie ihn erneut markieren und danach auf **Enter** drücken – der Haken verschwindet wieder. Möchten Sie alle Titel der eingelegten Disk auswählen, markieren Sie bitte den Eintrag **Select All** und bestätigen Sie mit **Enter**.

Abbildung 12b – Einen Titel für die Aufnahme auswählen

**Schritt Sechs (gilt nur für Audio-CDs):** In der Zeile **Rec · Speed** können Sie die Aufzeichnungsgeschwindigkeit festlegen. In der Grundeinstellung gilt die einfache Geschwindigkeit (**1x**). Das bedeutet, dass die Aufnahme genau so lange dauert wie die Wiedergabe der CD. Drücken Sie auf **Enter**, um auf die vierfache Geschwindigkeit (**4x**) umzuschalten. Bei dieser Einstellung dauert die Aufnahme einer 60-Minuten-CD lediglich 15 Minuten (siehe Abbildung 12c).

Abbildung 12c – Aufnahmegeschwindigkeit einstellen

**Schritt Sieben:** Unter **Rec · Quality** können Sie die Aufzeichnungsqualität bestimmen. In der Grundeinstellung steht dieser

Parameter auf **Normal**. Zur Verfügung stehen noch die Werte **Low** und **High**. Die entsprechenden Abtastraten lauten wie folgt:

- **Hoch:** 192kBit/s
- **Normal:** 128kBit/s
- **Niedrig:** 64kBit/s

In den Abbildungen 12d und 12e können Sie erkennen, dass der DMC 250 den verfügbaren Speicherplatz auf dem Zielmedium und die erforderliche Speichermenge für die zusammengestellte Aufnahme berechnet und anzeigt. Sorgen Sie dafür, dass Ihre Titelauswahl die verfügbare Speicherkapazität nicht sprengt.

**Schritt Acht:** Haben Sie alle nötigen Einstellungen im Recording-Menü vorgenommen können Sie die Schaltfläche **Start Recording** (siehe Abbildung 12d) markieren und auf **Enter** drücken – die Aufnahme beginnt. Verwenden Sie eine externe Analogquelle für Ihre Aufnahme, sollten Sie vor Beginn der Aufnahme dafür sorgen, dass alle Einstellungen vorgenommen wurden, damit keine unschönen Lücken am Aufnahmebeginn entstehen.

Während der laufenden Aufnahme erscheint auf dem Bildschirm ein Statusmenü (siehe Abbildung 12c) – hier können Sie die Nummer des gerade übertragenen Titels ablesen, während ein Balken den Fortschritt der Aufnahme darstellt. Die Schaltfläche **Cancel** (Abbruch) ist bereits markiert, damit Sie im Notfall durch Drücken der **Enter**-Taste die Aufnahme unterbrechen können.

Abbildung 12d – Aufnahme starten

Abbildung 12e – Statusanzeige der Aufnahme



**WICHTIGER HINWEIS:** Entfernen Sie während der Aufnahme niemals den Datenträger, auf den geschrieben wird. Sollten Sie dies tun könnten Daten verloren gehen. Im schlimmsten Fall könnten der Datenträger oder gar der DMC 250 Schaden annehmen. Solche Schäden werden nicht von der Herstellergarantie abgedeckt.

Nehmen Sie von einer Audio-CD auf, wird der ganze Vorgang gestoppt sobald der Titel abgespielt wurde. Nehmen Sie von einer externen Analogquelle auf, müssen Sie die Aufnahme manuell beenden, indem Sie auf **Enter** drücken – damit wird die Cancel-Funktion ausgeführt (siehe Hinweis weiter oben). Der DMC 250 erkennt nicht ob am Analogeingang Signal anliegt oder nicht. Aus diesem Grund kann er auch die Aufnahme nicht selbständig beenden.

Der DMC 250 erzeugt während der Aufnahme auf dem Zielmedium einen Ordner mit der Bezeichnung „DMC 250“. In diesem Ordner legt er – jedesmal wenn Sie eine neue Aufnahme starten – einen weiteren Unterordner an. Diese Unterordner werden automatisch durchnummeriert. Diese nummerierten Unterordner enthalten alle aufgenommenen MP3-Dateien (siehe Abbildung 12f, 12g und 12h). Wie Sie sehen können behält der DMC 250 die Original-Titelnummern bei.

Abbildung 12f – Hauptverzeichnis des Zielmediums

Abbildung 12g – Nummerierte Datei für die erste Aufnahme

Abbildung 12h – Aufgenommene MP3-Datei

Sie können Ihre eigenen Aufnahme genau so abspielen wie jede andere Datei. Zudem lassen sich die Datenträger jederzeit entfernen und in ein anderes Gerät (z.B. Mobiltelefon, PDA oder PC) einstecken und dort abspielen. Haben Sie Ihre Aufnahmen auf eine SD-Speicherkarte abgelegt, können Sie zum Abspielen sogar das Harman Kardon Navigationssystem Guide + Play in Ihrem Auto verwenden. Informationen über Guide + Play erhalten Sie im Internet unter [www.harmankardon.com](http://www.harmankardon.com)

### HINWEISE ZUM THEMA AUFNAHMEN:

- Sie können jederzeit Aufnahmen von einer beliebigen Quelle im DMC 250 anfertigen, indem Sie den analogen Tonausgang auf der Geräterückseite mit einem externen Aufnahmegerät verbinden, dort einen leeren Datenträger einlegen und die Aufnahme starten.
- Manche Benutzer ziehen es vor keine analogen Aufnahmen von digitalen komprimierten Quellen (z.B. MP3- oder WMA-Dateien) anzufertigen, da es sich hierbei um verlustbehaftete Tonformate handelt, die Signalverfälschungen verursachen können.
- Der DMC 250 ist optimal dazu geeignet, um Ihre Vinyl-Schallplatten oder analogen Kassetten ins MP3-Format zu konvertieren ohne gleich teure Soundkarten für den PC kaufen zu müssen. In einem PC können außerdem hochfrequente Störungen von den Speicherbänken oder den arbeitenden Laufwerken das Tonsignal empfindlich stören. Der DMC 250 dagegen wurde so konstruiert, dass solche Problem nicht entstehen – das bringt eindeutig Klangvorteile.
- Haben Sie Ihre MP3-Dateien erstellt, können Sie diese jederzeit mit einer der vielen verfügbaren Software-Lösungen am PC bearbeiten.
- Beachten Sie bei Aufnahmen stets die in Ihrem Land geltenden Regelungen zum Schutz geistigen Eigentums.

# Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Gerät schaltet nicht ein. Disk wird nicht wiedergegeben.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Netzspannung.</li> <li>Disk wurde falsch eingelegt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen Sie das Netzkabel; stellen Sie sicher, dass die Steckdose auch Strom führt.</li> <li>Legen Sie die Disk mit der beschrifteten Seite nach oben in die Disk-Schublade ein.</li> <li>Falscher Disktyp.</li> <li>Überprüfen Sie das Diskformat – folgende Formate kann der DMC 250 abspielen: CD, CD-R, CD-RW, DivX, VCD, MP3, WMA, JPEG, DVD-R, DVD-RW, DVD+R, DVD+RW (Standard-konform) DVD-Audio oder DVD-Video; alle anderen Disktypen werden nicht akzeptiert.</li> <li>Falscher Regionalcode.</li> <li>Spielen Sie nur Disks mit Regionalcode 2 oder 0 ab.</li> <li>Die Kinderschutzsicherung ist aktiviert und hat angesprochen.</li> <li>Geben Sie das Passwort ein, um die Disk dennoch wiederzugeben.</li> </ul>
Kein Bild.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterbrochene Kabelverbindungen.</li> <li>Falscher Eingang.</li> <li>Ausgang mit Progressive Scan ausgewählt.</li> <li>Videosektion ist abgeschaltet.</li> <li>Sie haben den <b>HDMI-Ausgang 11</b> mit einem Fernseher verkabelt, der nicht HDCP-konform ist.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen Sie alle Videoverbindungen.</li> <li>Prüfen Sie welcher Eingang am Fernseher und/oder Receiver gewählt ist.</li> <li>Verwenden Sie den Progressive Scan-Modus nur mit entsprechend kompatiblen Wiedergabegeräten. Möchten Sie den Progressive Scan-Modus aktivieren bzw. deaktivieren, drücken Sie einfach auf <b>Progressive Scan/Interlaced 22</b>.</li> <li>Drücken Sie auf <b>V.Off 27</b>, um die Videosektion wieder zu aktivieren (siehe Seite 26).</li> <li>Verwenden Sie den Anschluss <b>HDMI Out 11</b> nur mit HDCP-konformen Fernsehern. Wählen Sie eine andere Verkabelungsmethode (siehe Seite 13 und 14).</li> </ul>
Kein Ton.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterbrochene Kabelverbindungen.</li> <li>Falsche Digital-Audio-Einstellungen.</li> <li>DVD wird im Schnelldurchlauf oder in Zeitlupe wiedergegeben.</li> <li>Der angeschlossene Receiver kann kein 96 kHz PCM Audio-Signal verarbeiten.</li> <li>Sie spielen eine DVD-Audio-Disk ab und haben keinen passenden analogen Ausgang verwendet bzw. verkabelt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen Sie alle Audioverbindungen.</li> <li>Überprüfen Sie die Digital Audio-Einstellungen.</li> <li>Bei der Wiedergabe im Schnelldurchlauf oder in Zeitlupe wird kein Audiosignal ausgegeben.</li> <li>Verwenden Sie die analogen Audio-Ausgänge.</li> <li>Verwenden Sie die <b>6CH Audio Out-Ausgänge 12</b> oder die analogen Ton-ausgänge <b>10</b>.</li> </ul>
Störungen bei der Bildwiedergabe; das Bild spring beim schnellen Vor- bzw. Rücklauf.	<ul style="list-style-type: none"> <li>MPEG-2-Codierung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es ist normal wenn bei der schnellen Wiedergabe von Bildern auf einer DVD diese Störungen auftreten.</li> </ul>
Einige Tasten auf der Fernbedienung funktionieren bei der Wiedergabe einer DVD nicht – statt dessen erscheint auf dem Bildschirm das Symbol (siehe auch weiter unten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diese Funktion wird gerade unterdrückt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bei vielen Disks werden bestimmte Funktionen vor allem beim Vorspann blockiert (z.B. Titelsprung vorwärts). Bei anderen Disks kann man beispielsweise nicht bei laufendem Film eine andere Tonspur direkt anwählen.</li> </ul>
Das OSD-Menü erscheint in falscher Sprache.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Falsche Spracheinstellung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ändern Sie die Sprache für das OSD-Menü.</li> </ul>
Das Symbol erscheint auf dem Bildschirm.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die aufgerufene Funktion wird gerade unterdrückt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Manche Funktionen werden beim Abspielen bestimmter Passagen der Disk unterdrückt.</li> </ul>
Das Bild wird in einem falschen Seitenverhältnis angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Falsche Einstellung im DMC.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ändern Sie das Seitenverhältnis (Aspect Ratio) im den Video-Einstellungen des DMC 250.</li> </ul>
DMC reagiert nicht auf Kommandos der Fernsteuerung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schwache Batterien.</li> <li>Infrarot-Sensor am DMC wird verdeckt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wechseln Sie die Batterien.</li> <li>Entfernen Sie Gegenstände, die den Infrarot-Sensor blockieren.</li> </ul>
Disk lässt sich nicht auf den Videorecorder überspielen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kopierschutz.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Viele DVDs sind it einem Kopierschutz versehen und lassen sich deshalb nicht auf Videoband übertragen.</li> </ul>
Passwort wird nicht akzeptiert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie haben ein falsches Passwort eingegeben oder haben das richtige Passwort vergessen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das werkseitig eingerichtete Passwort „1234“ gilt immer.</li> </ul>
Kann keine Wiedergabeliste erstellen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wiedergabelisten lassen sich nur dann programmieren wenn die eingelegte Disk nicht wiedergegeben wird.</li> <li>Der Edit Mode steht auf <b>Off</b>.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beenden Sie die Wiedergabe bevor Sie eine Wiedergabeliste programmieren.</li> <li>Markieren Sie den Eintrag <b>Edit Mode</b> im Menü <b>Control Commands</b> und bestätigen Sie mit <b>Enter</b>.</li> </ul>
Kann nicht durch die Ordnerstruktur navigieren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Parameter <b>Edit Mode</b> ist aktiviert und verhindert die Navigation auf Ordner Ebene.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wählen Sie den Eintrag <b>Edit Mode</b> im Bereich <b>Control Commands</b> und drücken Sie auf <b>Enter</b>, um ihn zu deaktivieren (<b>OFF</b>).</li> </ul>
Kann die gewünschte Medienquelle nicht anwählen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kein Datenträger eingelegt.</li> <li>Das angeschlossene USB-Laufwerk ist vom falschen Typ.</li> <li>Der Datenträger ist nicht richtig eingelegt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Legen Sie einen kompatiblen Datenträger in einen der beiden Steckplätze ein, oder schließen Sie einen USB-Stick an.</li> <li>Es werden nur solche USB-Sticks angenommen, die nicht gleichzeitig als selbständige MP3-Player arbeiten (Client Mode).</li> <li>Entfernen Sie den eingelegten Datenträger vorsichtig und legen Sie ihn erneut ein – beachten Sie dabei die Hinweis auf Seite 7.</li> </ul>

## Technische Daten

<b>Unterstützte Disktypen:</b>	Disktypen: DVD Video, DVD-Audio, standardkonforme DVD+RW, DVD+R, DVD-R, DVD-RW, DivX, VCD, CD, CD-R, MP3, WMA, JPEG oder CD-RW-Disks. Regionalcode: DVD-Video-Disks nur Region 2 oder 0 DVD-Typen: alle Arten (ein- oder doppelschichtig, ein- oder doppelseitig) Audio-Formate: DVD-Audio MLP (verlustfrei), Linear PCM, MPEG, Windows Media 9, Dolby Digital oder DTS Audio Disks Bildformate: JPEG
<b>Kompatible Speicherkarten:</b>	Steckplatz 1: Secure Digital (SD), Multimedia Card (MMC) und Memory Stick (kompatibel zu Magic Gate). Andere Kartentypen lassen sich mithilfe spezieller Adapter verwenden – wir können aber keine Garantie über deren einwandfreie Funktion übernehmen. Compact Flash I (CF) oder Karten mit einem Compact Flash 1-kompatiblen Adapter auf. Maximale Speicherkapazität: Bis zu 1 GB
<b>USB-Anschluss:</b>	USB-Sticks, die den Standards bis USB 2.0 entsprechen.
<b>HDMI™-Ausgang:</b>	Video: 576p, 720p, 1080p HDMI Version 1.2a-konform HDCP Version 1.1-konform
<b>Video-Standard:</b>	PAL/NTSC
<b>Composite Video-Ausgang:</b>	1 V <sub>p-p</sub> /75 Ohm, negative Synchronisations-Polarität
<b>S-Video-Ausgang:</b>	Y/Luminanz: 1 V <sub>p-p</sub> /75 Ohm, negative Synchronisations-Polarität C/Chrominanz: 0,286 V <sub>p-p</sub>
<b>Komponenten-Video-Ausgang:</b>	Y: 1V <sub>p-p</sub> /75 Ohm, negative Synchronisations-Polarität Cr: 0,7V <sub>p-p</sub> /75 Ohm Cb: 0,7V <sub>p-p</sub> /75 Ohm
<b>Analoger Audio-Ausgang:</b>	2 V <sub>rms</sub> maximal
<b>Frequenzgang:</b>	DVD (Linear PCM): 2 Hz – 22 kHz (48 kHz Samplingfrequenz) 2 Hz – 44 kHz (96 kHz Samplingfrequenz) CD: 2 Hz – 20 kHz
<b>Rauschspannungsabstand (SNR):</b>	105 dBA
<b>Dynamikumfang:</b>	DVD: 100 dB (18 Bit) / 105 dB (20 Bit) CD/DVD: 96 dB (16 Bit)
<b>Klirrfaktor (THD/1 kHz):</b>	DVD/CD: 0,0025%
<b>Gleichlaufschwankung:</b>	nicht messbar
<b>Stromversorgung:</b>	100 – 240 V / 50 ~ 60 Hz
<b>Stromaufnahme:</b>	1 Watt (Standby) / 13 Watt (maximal)
<b>Maße (B x H x T):</b>	440 x 50 x 385 mm
<b>Gewicht:</b>	4,0 kg

Die Maßangaben enthalten abstehende Bedienelemente an der Gerätevorderseite und Anschlüsse an der Geräterückseite sowie die an der Unterseite montierten Standfüße.

Alle Ausstattungsmerkmale und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Harman Kardon und Logic 7 sind Marken der Harman International Industries, Incorporated, eingetragen in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Designed to Entertain und Guide + Play sind Marken von Harman International Industries, Incorporated.

Hergestellt in Lizenz der Dolby Laboratories. Dolby, Dolby Digital, ProLogic und das Doppel-D-Symbol sind Marken der Dolby Laboratories.

Hergestellt in Lizenz unter Verwendung der US-Patente # 5,451,942 & anderer in den USA bzw. weltweit eingetragener oder in Aussicht gestellter Patente.

DTS und DTS Digital Out sind eingetragene Marken und das DTS Logo sowie das entsprechende Symbol sind Marken von DTS, Inc. © 1996-2007 DTS, Inc.

Alle Rechte vorbehalten.

Microsoft, Windows und WMA sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

HDMI, das HDMI Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Marken der HDMI Licensing LLC.

Kodak ist eine eingetragene Marke, und Photo CD ist eine Marke der Eastman Kodak Company.

DivX, DivX Certified und die damit verbundenen Logos sind Marken von DivX Networks, Inc und werden in Lizenz verwendet.

Memory Stick, MagicGate, Memory Stick Duo und SACD sind Marken oder eingetragene Marken der Sony Corporation.

CompactFlash ist eine Marke der CompactFlash Association.

Guide + Play ist eine Marke der Harman International Industries, Incorporated.

Das SD Logo ist eine Marke. Dieses Produkt verwendet Technologien zum Schutz des geistigen Eigentums (Copyright). Diese Technologien stützen sich auf Methoden und Algorithmen, die durch US-Patente der Macrovision Corporation und anderer Hersteller/Eigentümer geschützt sind. Die Nutzung dieser Technologien zum Schutz geistigen Eigentums muss von der Macrovision Corporation genehmigt werden. Das Einsatzgebiet beschränkt sich auf den Heimbereich, es sei denn es liegt eine entsprechende Autorisierung der Macrovision Corporation vor. Das Zerlegen dieser Einheit mit dem Ziel Reverse Engineering zu betreiben ist verboten.

---

**harman/kardon®**

**H** A Harman International Company  
250 Crossways Park Drive, Woodbury, New York 11797  
[www.harman-kardon.com](http://www.harman-kardon.com)  
Harman Consumer Group, Inc.:  
2, Route de Tours, 72500 Château-du-Loir, France

Harman Deutschland GmbH & Co. KG  
Hünderstraße 1 · D-74080 Heilbronn  
Telefon: 07131 480 0 · [www.harman-kardon.de](http://www.harman-kardon.de)

© 2007 Harman Kardon, Incorporated  
Teilenummer: CQX1A1258Z